# DAS HANDBUCH **ZUM ACTIVETRADER**





VO	VORWORT					
GR	UNDLAGEN					
1.	Die Installation	7				
2.	Der Zugang zum ActiveTrader – Login	11				
3.	Der Arbeitsbereich »Order«	15				
4.	Ordern über den ActiveTrader	21				
5.	Der Arbeitsbereich »Konto«	37				
INF	FORMATIONEN					
6.	Der Arbeitsbereich »Info«	45				
7.	Der Arbeitsbereich »Kurslisten«	51				
8.	Der Arbeitsbereich »Kursalarme«	63				
9.	Das Wertpapierportrait	67				
НА	NDEL					
10.	Ordern aus der Kursliste	75				
11.	Der außerbörsliche Handel	81				
12.	Leerverkäufe – Shortselling	93				
OP.	TIONEN					
13.	Realtime-Pushkurse	105				
14.	Realtime-Push-Charts – das Chart-Modul	115				
15.	Grafisches Trading – Handeln direkt aus dem Chart	127				
AN	HANG	143				
Kor	ntaktadresse/Impressum	144				
Tec	chnische Details	145				



### SEHR GEEHRTE AKTIVE UND KÜNFTIGE ACTIVETRADER-NUTZER,

wir freuen uns sehr, Ihnen hiermit bereits die fünfte aktualisierte Auflage des Handbuchs »Der ActiveTrader« zu präsentieren. Der ActiveTrader, das exklusive und preisgekrönte Handelssystem von Cortal Consors, wurde für und gemeinsam mit Kunden konzipiert und seit der ersten Version 2001 kontinuierlich mit unseren Kunden weiterentwickelt. Er ermöglicht Ihnen schnell und effektiv zu handeln. Damit ist er ein weiterer wichtiger Baustein auf dem Weg in Ihre finanzielle Unabhängigkeit. Denn genau die möchte Cortal Consors Ihnen ermöglichen.

Schritt für Schritt und leicht nachvollziehbar erläutern wir in diesem Handbuch, wie jeder Anleger den ActiveTrader nutzen und Wertpapiere noch einfacher und komfortabler handeln kann. Dazu nimmt Sie der Autor Thomas Plettner, Key Account Manager und erfahrener Seminarreferent für professionelle Handelssysteme, an die Hand – und erläutert Ihnen auf den kommenden Seiten anhand einer Wertpapiertransaktion alle Funktionen des ActiveTrader. Zahlreiche Grafiken helfen Ihnen, die einzelnen Schritte schnell nachzuvollziehen. In der beiliegenden Broschüre nehmen wir hingegen alle Konfigurationsmöglichkeiten unseres kostenfreien Handelsprogramms genauestens unter die Lupe.

Auch die fünfte Generation des ActiveTrader haben wir um zahlreiche nützliche Funktionen erweitert. Ein Highlight ist das grafische Trading. Dies bedeutet, dass Sie ab sofort Ihre Wertpapiere direkt aus dem Chartbild heraus handeln können. Dazu muss lediglich dort eine Linie in den Chart gezeichnet werden, an der die Order ausgelöst werden soll.

Die manuelle und zeitaufwendigere Eingabe der Wertpapiertransaktion entfällt somit. Diese Funktion kann für alle Order-Arten – beispielsweise Stop Loss oder Limitorder – genutzt werden. Trendkanäle, Unterstützungen und Widerstände müssen Charttechniker somit nicht mehr mühsam in einen Limitkurs umrechnen.

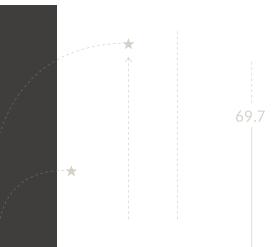
Leerverkäufe sind über den ActiveTrader auch weiterhin möglich. Wir berücksichtigen dabei selbstverständlich alle Regeln, die der Gesetzgeber eingerichtet hat, um so genannte ungedeckte Leerverkäufe auszuschließen.

Bewährte Funktionen wie die sich automatisch aktualisierende Kursversorgung für den Börsenplatz Tradegate und den außerbörslichen Handel können Sie natürlich nach wie vor kostenlos nutzen.

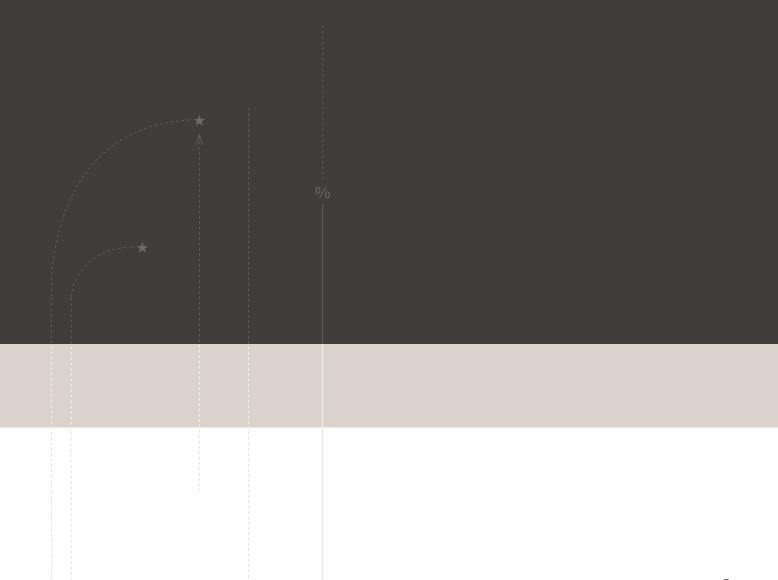
Studieren Sie dieses Buch und Sie werden feststellen: Mit unserem professionellen Handelssystem ActiveTrader schonen Sie beim Wertpapierhandel Ihre Nerven, sparen Zeit und somit auch Geld. Dennoch bitten wir Sie – trotz aller Sorgfalt – um Verständnis, dass dieses Handbuch keine konkreten Handelsempfehlungen beinhaltet, sondern ausschließlich der Erläuterung des ActiveTrader dient.

Und nun hoffe ich, dass Sie sich wie bereits schon 50.000 Nutzer von der faszinierenden Welt des ActiveTrader überzeugen lassen. Viel Spaß bei der Lektüre und viel Erfolg bei Ihren Wertpapiergeschäften wünscht Ihnen

Ihr Klaus Beck
Direktor Geschäftsbereich Privatkunden



### \_1. DIE INSTALLATION



### Der ActiveTrader von Cortal Consors

### Liebe Leserin, lieber Leser,

mit dem ActiveTrader bieten sich Ihnen fast unbegrenzte Möglichkeiten, und das in jeder Hinsicht. Eine Vielzahl dieser Funktionalitäten ist über eine klassische Internetseite wie beispielsweise unseren Konto-/Depotzugang gar nicht darstellbar.

Diese Möglichkeiten wollen wir gemeinsam mit Ihnen erkunden – schrittweise und aufeinander aufbauend, mit zahlreichen Abbildungen unterlegt -, damit Sie sowohl dieses Buch als auch die Konfigurationsbroschüre als Anleitung und Nachschlagewerk nutzen können.

Mit der Zweiteilung des Werkes beabsichtigen wir, für Sie mit der Konfigurationsbroschüre eine Kurzanleitung zur Erlangung der optimalen Konfiguration

zu schaffen, damit Sie sich genau die Oberfläche gestalten können, die Sie für Ihren Handelsstil benötigen.

Das Handbuch soll Ihnen alle Funktionen und Möglichkeiten des ActiveTraders erklären, und vielleicht erlangen Sie bei der einen oder anderen Erläuterung sogar noch einige Trading-Ideen für Ihr tägliches Geschäft.

Nehmen Sie sich Zeit und erkunden Sie Ihren ActiveTrader! Es wird sich für Sie Johnen – versprochen!

Der ActiveTrader ist ein eigenständiges Programm, das auf Ihrem Rechner installiert wird. Dies hat den entscheidenden Vorteil, dass Sie eigene Profile erstellen können und Ihnen die so erarbeiteten und gespeicherten Arbeitsbereiche bei jedem Start des ActiveTraders wieder zur Verfügung stehen. Legen

Sie sich Kurslisten an, hinterlegen Sie Kursalarme, lassen Sie sich bei Veränderungen durch akustische Signale informieren, genießen Sie die Vorteile sich selbst aktualisierender Übersichten und vieles mehr...

Zudem arbeiten Sie ab jetzt Browserunabhängig. Wir alle kennen die Tücken des Internets trotz Zeitalters von DSL: instabile Internet-Verbindungen, weiße Websites, für jede Aktualisierung baut sich die entsprechende Seite neu auf und ähnliche »Freuden«. All dies entfällt mit dem ActiveTrader. Natürlich läuft auch der ActiveTrader nur im Online-Betrieb, aber - und das ist der besondere Vorteil - eben ohne Browser im Hintergrund.

Wählen Sie sich ins Internet ein, starten Sie den ActiveTrader und erleben Sie Online-Handel auf eine neue Art!

### Download und Installation

Der ActiveTrader steht zum freien Download auf unserer Internetseite unter www.cortalconsors.de/activetrader für Sie zur Verfügung. Auf dieser Seite erwarten Sie auch viele zusätzliche Informationen rund um den ActiveTrader, deshalb: Installieren Sie das Programm erst einmal und schauen Sie sich dann noch ein wenig um.



### 1. Klicken Sie auf:

Kostenioser Download »



💃 2. Wählen Sie auf der folgenden Seite zuerst Ihr Betriebssystem aus.

Der ActiveTrader läuft sowohl unter Windows als auch unter Mac OS X und Linux.

WINDOWS MAC OS X LINUX Jetzt folgen die letzten zwei Schritte, damit Ihnen der ActiveTrader zur Verfügung steht: 3. Der ActiveTrader ist in Java programmiert, daher benötigen Sie die Java-Laufzeit-Umgebung (Java Runtime Envirement [jre]), damit Ihr Computer das Programm verstehen und umsetzen kann. Wir empfehlen Ihnen die Java-Version 1.6.0.17 oder höher. Wenn Sie die Java-Umgebung bereits auf Ihrem Rechner installiert haben, entfällt dieser Schritt für Sie, wenn nicht,

klicken Sie einfach den Link www.java.com auf unserer Internetseite an.

### 1. Download

Für die Nutzung des ActiveTrader benötigen Sie eine beliebige Java-1.6-Laufzeitumgebung. Wir empfehlen Ihnen die Java-Version 1.6.17. Diese können Sie kostenlos unter <u>www.java.com</u> downloaden.

Hier können Sie den ActiveTrader für Windows herunterladen: Download ActiveTrader

### 4. Nun fehlt nur noch der ActiveTrader selbst.

Laden Sie den ActiveTrader wie im Folgenden beschrieben herunter. Der Download funktioniert je nach Browser immer etwas unterschiedlich. Folgender Tipp bezieht sich auf die Nutzung des Internet-Explorers von Microsoft:



Wählen Sie »Ausführen«, so wird die Datei heruntergeladen. Sofort im Anschluss daran erfolgt das automatische Set-up, d.h., das Programm oder die Datei installiert sich ohne weiteres Zutun automatisch auf Ihrem Rechner. Meist sind nur noch Häkchen für das Akzeptieren von Lizenzvereinbarungen oder Dialoge zu bestätigen.

Wählen Sie »Speichern«, so laden Sie lediglich die Set-up-Datei aus dem Internet herunter und speichern diese ausführbare Datei (.exe) auf Ihrer Festplatte.



Um das Programm im Anschluss daran auch tatsächlich nutzen zu können, müssen Sie das Set-up noch manuell veranlassen, indem Sie die ausführbare Datei per Doppelklick aufrufen und somit das Setup starten.

### Neue Programmversionen

Von Zeit zu Zeit werden neue Programmversionen von Cortal Consors entwickelt und zur Verfügung gestellt. Der ActiveTrader bemerkt das beim Startvorgang automatisch und würde in einem solchen Fall ein Update auf die aktuellste Version vorschlagen. Folgen Sie bei diesem Update-Vorgang einfach den Anweisungen. Dieser Vorgang dauert nur wenige Sekunden. Somit ist gewährleistet, dass Sie immer die aktuellste Version der Software nutzen können und keine Änderungen verpassen. Alle persönlichen Einstellungen und Konfigurationen bleiben bei einem solchen Update unberührt und gehen somit nicht verloren.

### **Neue Programmgeneration**

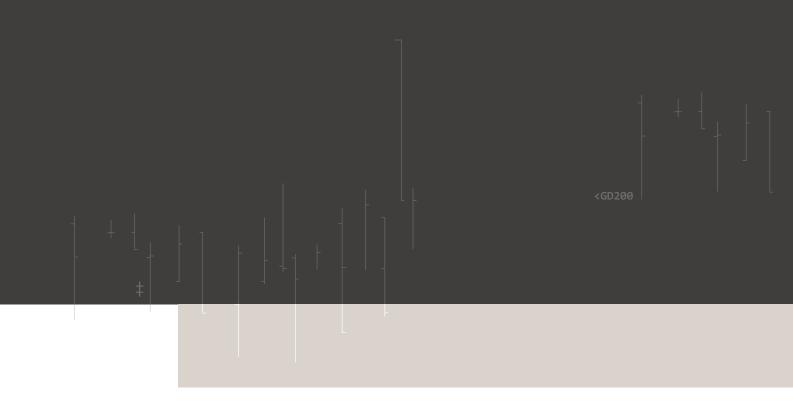
Findet ein Wechsel auf eine komplett neue Programmgeneration statt (sehr selten), dann sind ein neues Herunterladen und eine erneute Installation erforderlich, um den neuesten ActiveTrader betreiben zu können. Die alte Version sollte aus Sicherheitsgründen noch eine bestimmte Zeit lang auf Ihrem Rechner gespeichert bleiben. Beim Erstzugang zur neuen Version öffnet sich ein Fenster, in dem Sie nach alten ActiveTrader-Konfigurationsprofilen auf Ihrer Festplatte suchen lassen können. Markieren Sie das Ergebnis dieser Suche und wählen Sie »Konfiguration übernehmen«. Damit werden alle Einstellungen, Arbeitsbereiche wie auch Kurslisten aus der alten Version in die neue Version übernommen. Auf diesem Weg können Sie sehr viel Zeit und Arbeit sparen.

### **Eine alte Programmgeneration** deinstallieren

Der ActiveTrader verfügt über eine mitgelieferte Deinstallationsroutine. Benötigen Sie eine veraltete Active Trader-Version nicht mehr, so können Sie diese deinstallieren. Gehen Sie dabei über folgendes Verzeichnis:

»Start« -> »Programme« -> »Cortal Consors« -> »ActiveTrader 5« -> »Uninstall«

### \_2. DER ZUGANG ZUM ACTIVETRADER





Sobald Ihr Computer eine Verbindung zum Internet hat, können Sie den ActiveTrader per Doppelklick auf diese Verknüpfung jederzeit starten; ein Offline-Betrieb ist hingegen nicht möglich.

### Das Login-Fenster

Sobald Sie den ActiveTrader gestartet haben, erscheint nach einer kurzen Versionsprüfung das **Login-Fenster**. Die beiden einzugebenden Daten kennen Sie bereits aus dem Konto-/Depotzugang: Ihre **Kontonummer** und Ihre **PIN**.



Überdies haben Sie die Möglichkeit, sich im ActiveTrader mit einer Session-TAN einzuloggen. Die Session-TAN hat den wichtigen Vorteil, dass man nur einmal eine TAN in das System eingibt und dann so viele Transaktionen durchführen kann, wie man möchte, ohne jedes Mal erneut die Transaktion mit einer separaten TAN freigeben zu müssen.

Diese Session-TAN ist während der gesamten Sitzung gültig, kann aber jederzeit in der laufenden Sitzung durch Sie deaktiviert werden. Als Session-TAN kann nur eine mobile TAN oder eine mit TAN-Generator erzeugte TAN benutzt werden, papierne TANs können nicht als Session-TAN eingegeben werden (siehe unten).

Da wir im Laufe dieses Buches einige Transaktionen mit Ihnen ausführen wollen, loggen wir uns an dieser Stelle mit einer Session-TAN ein und setzen entsprechend das Häkchen – der Vorteil dabei ist, dass Sie Zeit sparen und beim Handeln evtl. den entscheidenden Schrift schneller sind

Bitte beachten Sie: Damit Ihnen auf Ihrer Seite beim Nachstellen und Mitarbeiten nichts Ungewolltes passiert, empfehlen wir Ihnen, sich vorerst ohne Session-TAN anzumelden. Damit werden zwar manche Funktionen für Sie nicht nachzustellen sein, doch die Entscheidung liegt bei Ihnen.

Klicken Sie nach Eingabe Ihrer persönlichen Daten, gleich ob mit oder ohne Session-TAN-Aktivierung, auf den **Button** Login

### Eine Anmerkung zu den TANs

Cortal Consors wird im Laufe des Jahres 2011 die papiernen TAN-Listen aus Sicherheitsgründen komplett abschaffen und durch die schon heute verfügbaren und bei der Kundschaft unseres Hauses zu großen Teilen im Einsatz befindlichen TAN-Verfahren der mobilen TAN (TAN per SMS auf Ihr Mobiltelefon) und TAN-Generator (scheckkartengroßes Gerät, das Ihnen beim Aktivieren eine TAN errechnet) ersetzen. Beide Verfahren bieten viele Vorteile im Vergleich zu dem alten Listenverfahren und haben einen wesentlich höheren Sicherheitsstandard. Kümmern Sie sich aktiv um dieses Thema, alles Wissenswerte dazu finden Sie unter folgendem Link: https://www.cortalconsors.de/Ueber-Uns/Sicherheit/Online-Sicherheit

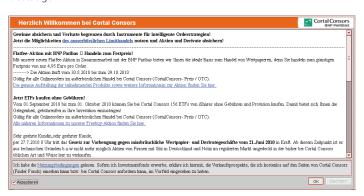


Hier können Sie sich gleich einen TAN-Generator bestellen oder sich für das mobile TAN-Verfahren registrieren. Beide Verfahren funktionieren zudem parallel, d.h., es ist möglich, am mobilen TAN-Verfahren teilzunehmen und zugleich einen TAN-Generator zu nutzen.

### Das Willkommensfenster

Einige Sekunden später sehen Sie das Willkommensfenster: Hier stehen alle wichtigen und interessanten Neuerungen für Sie bereit – neue Freetrade-Aktionen, neue Kursangebote, neue ActiveTrader-Versionen sowie die damit verbundenen neuen Funktionen und vieles mehr. Nehmen Sie sich ruhig einen Augenblick Zeit, sich bei jedem Start kurz über unsere Neuigkeiten auf dem Laufenden zu halten.

Das Willkommensfenster wird geschlossen, indem Sie links unten einen Haken setzen – auf diese Weise akzeptieren Sie die Nutzungsbedingungen – und mit »OK« bestätigen.



Im Hintergrund wartet nun bereits Ihr ActiveTrader in seiner Standardkonfiguration. Zunächst ist es wichtig, einige Grundbegriffe zu klären, die Ihnen immer wieder begegnen werden; damit wollen wir Ihnen die Orientierung erleichtern.

### Nur bei Anmeldung mit Session-TAN

Nach dem Willkommensfenster erscheint bei uns das Eingabefeld für die Session-TAN.



Bei Eingabe einer mobilen TAN muss diese TAN erst durch den **Button** angefordert werden. Unmittelbar nach Anforderung erhalten Sie eine SMS mit einer siebenstelligen mobilen TAN. Geben Sie diese in das Eingabefeld ein und bestätigen Sie mit:

ST Aktivieren

Bei einer durch den TAN-Generator Apply 1 generierten TAN können Sie diese gleich in das Eingabefeld eingeben und bestätigen mit:

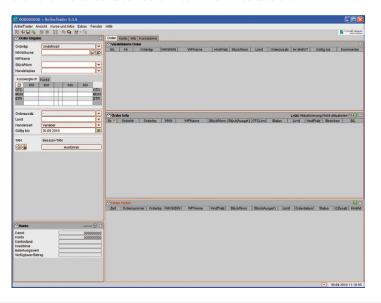
ST Aktivieren

## \_3. DER ARBEITSBEREICH »ORDER«

LUK		
LUK		
LUK		
	LUK	

### Die Arbeitsoberfläche allgemein

Im linken Viertel finden Sie die Maske zur Ordererteilung, die »Order Eingabe« sowie das Infofenster »Konto« mit Angaben zum Kontostand und zum verfügbaren Betrag, der zusätzlich zum Kontostand auch Kreditlinien oder Tagesgeldguthaben mit einrechnet und offene Kauf- oder Leerverkaufsorders berücksichtigt. Die restlichen drei Viertel der Oberfläche bilden Ihren Arbeitsbereich.



### Der Arbeitsbereich

Welcher Arbeitsbereich gerade aktiviert ist, wird Ihnen in der Registratur oberhalb angezeigt. So sind in der Standardkonfiguration vier Arbeitsbereiche vorhanden.

### Order Konto Info Kursalarme

Ein Arbeitsbereich wiederum besteht aus einem oder mehreren Infofenstern, z.B. der Arbeitsbereich »Order« aus den Infofenstern »Vordefinierte Order«, »Order Info« und »Order Ticker«.

\*\* Benutzen Sie die Register, um sich auch die anderen Arbeitsbereiche anzuschauen.

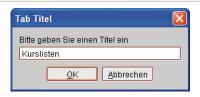
### Arbeitsbereiche verwalten

Neben den vorgegebenen Arbeitsbereichen können auch individuelle Arbeitsbereiche eingerichtet oder nicht mehr benötigte Bereiche entfernt werden. Lassen Sie uns an dieser Stelle gleich einen neuen Arbeitsbereich hinzufügen:



🟋 Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Registratur und wählen Sie »Hinzufügen«.

### Arbeitsbereich benennen



Benennen Sie nun Ihren neuen Arbeitsbereich wie hier im Beispiel und bestätigen Sie anschließend mit »OK«. Ihr neuer und noch leerer Arbeitsbereich fügt sich jetzt der Registratur hinzu. Wir werden diesen Bereich später noch mit Inhalt füllen.

Um die Reihenfolge in der Registratur zu verändern, können Sie die Register mit der linken Maustaste an die gewünschte Stelle ziehen (Drag-and-drop).



🛣 Wechseln Sie jetzt wieder zurück zum Arbeitsbereich »Order«.

### Das Infofenster

Wenden wir uns nun den Inhalten der Arbeitsbereiche zu; diese Inhalte werden in den Infofenstern dargestellt. Ein Arbeitsbereich kann beliebig viele Infofenster enthalten, begrenzt sind Sie eigentlich nur durch Ihre Bildschirmgröße und die Auflösung. Die Anordnung der Infofenster hinsichtlich der Größe obliegt ganz Ihren Wünschen; außerdem können Sie entscheiden, welches Infofenster in welchem Arbeitsbereich angezeigt werden soll.

Nun gibt es Infofenster, die kontobezogene Daten enthalten, wie z.B. die Infofenster »Konto« oder die »Order Info«. Noch sind diese Fenster leer und ohne Informationen. Andere Infofenster hingegen enthalten allgemeine Informationen, z.B. Nachrichten, Kurse oder das Infofenster »Vordefinierte Order«.

Die Infofenster mit konto- und depotbezogenen Daten enthalten jeweils rechts oben diesen Button: 🔂. Fahren Sie mit der Maus auf den Button, sehen Sie kurz die Bedeutung angezeigt: Alle Orders aktualisieren. Diese Funktion (Mouse-over) erleichtert Ihnen die Orientierung und steht selbstverständlich auch für alle anderen Symbole und Buttons zur Verfügung.



\* Aktualisieren Sie beispielsweise Ihren Kontostand durch einen Klick auf diesen Button. Ihr aktueller Kontostand und auch die Uhrzeit der letzten Aktualisierung dieses Infofensters werden nun angezeigt.

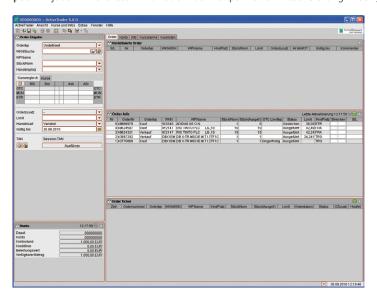
Um nicht jedes kontobezogene Infofenster einzeln aktualisieren zu müssen, finden Sie den Aktualisieren-Button auch ganz oben in der zentralen Menüleiste.



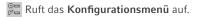
Aktualisieren Sie über diesen Button, so werden sämtliche Infofenster mit kontobezogenen Daten auf den neuesten Stand gebracht.



Gleich darauf füllt sich auch die »Order Info« oder das Depot im Arbeitsbereich »Depot«. In jedem Infofenster wird zudem der Zeitpunkt der Aktualisierung mit angezeigt.



### Die Hauptmenüzeile



□ Über diesen Button (Funktion nicht aktiv) setzen Sie den ActiveTrader oder einzelne Infofenster immer in den Vordergrund, auch wenn eigentlich andere Programme aktiv sind und im Vordergrund sein sollten. Nach einem Klick auf diesen Button wird die Nadel und somit die Funktion aktiv ②, ein erneuter Klick schaltet die Funktion wieder aus.

□ Über den Speichern-Button sichern Sie Ihre derzeitigen Einstellungen (siehe auch Kapitel 6: Der Arbeitsbereich »Info« – Einstellungen sichern).

Dieser Button stellt die **Standardanordnung der Arbeitsbereiche** wieder her und dockt alle neuen, selbst erstellten Infofenster aus der Oberfläche aus. Von dieser Funktion bitte nur im Notfall Gebrauch machen!

Diese beiden Buttons ermöglichen Ihnen ein **Unterbrechen der Anmeldung** mit Session-TAN, ohne den ActiveTrader dafür schließen und wieder neu starten zu müssen. Die erste Abbildung zeigt an, dass Sie derzeit mit Session-TAN angemeldet sind und diese über den rechten Button deaktivieren können.

Die zweite Abbildung zeigt die Anmeldung ohne Session-TAN an, darüber können Sie jederzeit in einer laufenden Sitzung eine Session-TAN nachträglich eingeben. Die Anzeige wechselt dann in den Zustand der ersten Abbildung.

### Das Kontextmenü

Der dritte wichtige Grundbegriff neben Arbeitsbereich und Infofenster ist das Kontextmenü. Über das Kontextmenü stehen Ihnen sämtliche Funktionen und Befehle sowie Konfigurationsmöglichkeiten für ein Infofenster direkt zur Verfügung. Das Kontextmenü öffnet sich mit einem Klick auf die rechte Maustaste innerhalb eines Infofensters

Probieren Sie es einmal aus: Klicken Sie in Ihrem »Order Info«-Fenster mit der rechten Maustaste, und es öffnet sich das Kontextmenü wie in der Abbildung dargestellt.



Der Rechtsklick funktioniert in jedem Infofenster gleich. Aber Sie müssen aufpassen, an welcher Stelle Sie den Rechtsklick tätigen! Möchten Sie ganz allgemein die Konfiguration Ihres Infofensters über das Kontextmenü bearbeiten, ist es innerhalb des Fensters egal, an welcher Stelle Sie den Rechtsklick tätigen, um zum Kontextmenü zu gelangen. Möchten Sie hingegen eine Order in der »Order Info« ändern oder streichen, so ist es natürlich wichtig, dass Sie den Rechtsklick genau auf der Zeile tätigen, in der die betreffende Order angezeigt wird. Funktionalitäten, die nicht zulässig sind, werden ausgegraut dargestellt; sie können nicht gewählt werden.

Das Kontextmenü ist von der Struktur her immer dreigeteilt:

Der erste Abschnitt umfasst die direkten Befehls- und Bearbeitungsmöglichkeiten, in der »Order Info« z.B. das Ändern oder Streichen einer offenen, mit Rechtsklick ausgewählten Order.

**Der zweite Abschnitt** bietet schnell und komfortabel **Detailinformationen und zeitsparende Befehle** zum Erfassen einer Order zu dem Wertpapier, das Sie gerade per Rechtsklick im jeweiligen Infofenster gekennzeichnet haben.

Über den dritten Abschnitt rufen Sie das Konfigurationsmenü auf. Der Aufruf des Konfigurationsmenüs über das Kontextmenü bietet sich immer dann an, wenn Sie genau für dieses Infofenster eine Einstellung vornehmen möchten und diese nicht erst über den allgemeinen Aufruf des Konfigurationsmenüs

### Die Konfigurationsbroschüre

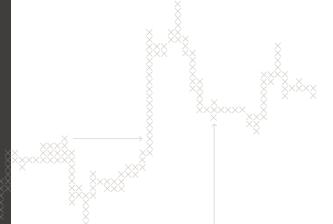
Die Konfigurationsmöglichkeiten im ActiveTrader sind absolut vielfältig und bieten Ihnen unbegrenzte Möglichkeiten zur Gestaltung Ihres individuellen Handelssystems. Die detailgenaue Konfiguration benötigt viel Zeit und Geduld, ist aber eine lohnenswerte Investition. Schließlich möchten Sie alle für Sie wichtigen Informationen möglichst übersichtlich und schnell verfügbar haben, um Entscheidungen gezielt treffen und danach handeln zu können.

Um Ihnen die Konfiguration so einfach wie möglich erklären zu können, haben wir uns dazu entschieden, diesen Teil aus dem ActiveTrader-Handbuch auszugliedern und separat in der beiliegenden Broschüre zu erklären. So sollten Sie, nachdem Sie dieses Buch durchgearbeitet und damit alle wichtigen Funktionen zum Trading kennengelernt haben, die Broschüre Schritt für Schritt durchgehen und mit den dort gegebenen Informationen jedes Ihrer Infofenster auf Funktionalität, Anordnung, Informationsgehalt, Sortierung etc. prüfen und optimieren.

Wenn im nachfolgenden Teil die gezeigten Abbildungen nicht den Standardeinstellungen entsprechen, so finden Sie dabei diesen Button aus der Hauptmenüleiste und dazu den Hinweis, welche Veränderungen wir an dem Infofenster vorgenommen haben und an welcher Stelle der Broschüre Sie dazu eine Erklärung finden.



siehe Konfigurationsbroschüre, Seite xx



### \_4. ORDERN ÜBER DEN ACTIVETRADER

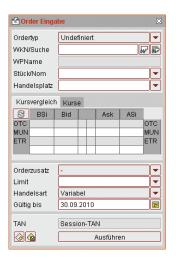


### Ordern über den ActiveTrader

Bisher war der erste Schritt bei Erteilung einer Order immer sehr einfach gewählt – entweder Sie bauen eine Position auf, dann kaufen Sie, oder Sie bauen eine bestehende Position ab, dann verkaufen Sie. Bei Cortal Consors haben Sie, anders als bei konventionellen Banken, zudem die Möglichkeit, Aktien zu verkaufen, die Sie noch gar nicht besitzen: das sagenumwobene Shortselling. Wie es funktioniert und welche Voraussetzungen gegeben sein müssen, wird später in einem ausführlichen Kapitel beschrieben. Doch es ist an dieser Stelle schon einmal wichtig zu wissen, damit Sie den richtigen Ordertyp wählen.

### Ordererteilung in zehn Schritten

Beginnen wir also mit der Ordererteilung für eine klassische Kauforder in zehn einzelnen Schritten, die wir bis Kapitel 10 dieses Buches bis auf zwei Mausklicks reduziert haben werden, wenn Sie mögen.



Am linken Bildrand eines jeden Arbeitsbereiches befindet sich, wie bereits erwähnt, die »Order Eingabe«. Über dieses Fenster erfassen und senden Sie jede Order.

Unser Vorhaben: Erteilung einer Kauforder für 20 Aktien der E.ON AG am Parkett in München zu 20,00 Euro (Ordergegenwert 400,00 Euro zzgl. Gebühren). Das Limit ist absichtlich fernab des tatsächlichen Kurses gewählt, damit die Order vorerst nicht ausgeführt wird, denn sie soll uns als Beispiel dienen und später modifiziert werden. Die Wertpapierkennnummer von E.ON ist Ihnen vermutlich ebenfalls nicht bekannt, sodass Sie in diesem Beispiel auch die Suchfunktion kennenlernen.

### 1. Schritt

### Ordertyp (Kauf/Verkauf)



Öffnen Sie das Klappmenü und wählen Sie »Kauf«. Alternativ können Sie auch den Buchstaben »K« über die Tastatur eingeben.

### 2. Schritt

### WKN/Suche

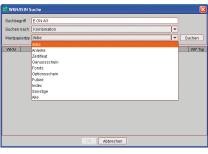
Klicken Sie in der Zeile **WKN/Suche** auf das **Suche-Symbol** panz rechts. Haben Sie die Daten zur Hand, können Sie die Suche selbstverständlich auslassen und direkt

- die WKN (ENAG99 immer sechsstellig, numerisch oder alphanumerisch),
- die ISIN (DE000ENAG999 immer zwölfstellig) oder
- das Handelskürzel (EOAN in der Regel drei bis vier Buchstaben oder eine Kombination aus Buchstaben und Ziffern) eingeben und die Suche auslassen.

### 3. Schritt

### Suchfenster

Geben Sie den Wertpapiernamen möglichst genau ein (in unserem Beispiel liegt bereits ein Stolperstein, denn unsere Aktie schreibt sich offiziell E.ON AG), die Einstellung »Suche nach Kombination« sollte Suchstandard sein, kann aber auch verändert werden, wenn Ihnen z.B. nur Fragmente der kompletten Bezeichnung bekannt sind.





Wertpapiertyp (Gattung) eingrenzen, denn gerade bei großen Standardwerten ist das Suchergebnis oft ein Dschungel aus Aktien, Zertifikaten, Optionsscheinen und festverzinslichen Wertpapieren.

Markieren Sie das Ergebnis mit der linken Maustaste und bestätigen Sie mit »OK« oder durch [Enter] oder, noch einfacher, per Doppelklick.

Die Daten werden in die Ordereingabe übertragen.

### 4. Schritt

### Stückzahl/Nominale

Tragen Sie die Stückzahl 20 ein.



Alternativ zur manuellen Zahleneingabe können Sie auch das Klappmenü hinter dem Eingabefeld benutzen.

Die in diesem Klappmenü zur Auswahl stehenden Stückzahlen können in der Konfiguration unter dem Punkt »Order Eingabe« -> »Orderdefaults« -> »Stück/Nom« einzeln vordefiniert und erweitert werden.



siehe Konfigurationsbroschüre, Seite 19

6. Schritt

### Realtime-Kursabfrage

Im mittleren Breich der »Order Eingabe« befindet sich eine Realtime-Kursübersicht, die durch einen Klick auf den »Aktualisieren«-Button em mit Echtzeitdaten gefüllt wird. Dabei ergeben sich zwei Möglichkeiten der Darstellung, während die Daten jeweils dieselben sind:



a) Bei der Darstellung »Kursvergleich« werden die Kurse für Sie sortiert dargestellt: Die Bidoder auch Geld-Seite zeigt Ihnen die Kauflimits der anderen Marktteilnehmer an. Möchten Sie also sofort Ihre Aktien verkaufen, bekämen Sie in München 21,875 Euro, am Handelsplatz Tradegate Exchange (hier als OTC angezeigt) 21,866 Euro und am elektronischen Handelsplatz XETRA 21,865 Euro. Die Bid-Seite ist im Kursvergleich also sortiert nach den aus Ihrer Sicht besten Ver-

kaufsbörsen. **Die Ask- oder auch Brief-Seite** zeigt Ihnen entsprechend die Preisvorstellung der verkaufenden Marktteilnehmer an. Möchten Sie sofort Aktien kaufen, wäre der Ask-Kurs als Limit anzugeben. Also wird die Ask-Seite für Sie nach den günstigsten Kaufbörsen sortiert.



b) In der Darstellung »Kurse« werden die Daten eines Börsenplatzes dagegen in einer Zeile angezeigt. Die Spalten BSi (Bid Size) und ASi (Ask Size) zeigen Ihnen die an den Märkten zur Verfügung stehende Stückzahl an.

Im obigen Beispiel heißt das, dass am Börsenplatz Tradegate Exchange bis zu 1.100 Aktien zu einem Kurs von 21,866 Euro verkauft und bis zu 2.000 Aktien zu einem Kurs von 21,869 Euro gekauft werden können. Die Differenz zwischen Bid-Kurs und Ask-Kurs bezeichnet man als **Spread**.

24

GRUNDLAGEN

In diesem Falle ist der Spread minimal, er wird nicht unwesentlich von der Liquidität eines Wertpapieres bestimmt. Je liquider ein Wertpapier gehandelt wird, desto geringer ist der Spread. Bei Pennystocks kann ein Spread hingegen enorm sein, daher ist es immer wichtig, besondere Sorgfalt auf die Limitierung der eigenen Order zu legen.

Diese wenig spektakuläre Art von Echtzeitkursen bezeichnet man auch als Pullkurse, da sie nicht von selbst, sondern immer nur auf manuelle Anforderung hin aktualisiert werden. Um diese Pullkurse abfragen zu können, müssen Sie sich in der Aboverwaltung Ihres Konto-/Depotzugangs das Kursabonnement »ActiveTrader/ Web – Realtime-Pullkurse« aktivieren. Dieses Abonnement ist natürlich völlig unverbindlich und kostenfrei, die Aktivierung ist aus rechtlichen Gründen erforderlich, da Sie dem Datenlieferungsvertrag zustimmen müssen.



Haben Sie dieses Abonnement bereits aktiviert, so erhalten Sie sofort Echtzeitkurse und müssen nichts mehr unternehmen. Ist hingegen eine Aktivierung noch nicht erfolgt, so erscheint bei jedem Login in den ActiveTrader eine Meldung darüber und Sie werden darauf aufmerksam gemacht, dass die angezeigten Kurse 15 Minuten zeitverzögert zur Verfügung gestellt werden.

In der Betrachtung »Kursvergleich« können Sie mitverfolgen, wie viele Echtzeitkurse Sie an einem Handelstag noch abfragen können. In der Abbildung stehen die Buchstaben »Abo«, bei Ihnen wird die Zahl 98 stehen. Die verfügbare Anzahl ist nämlich auf 100 Kurse pro Handelstag begrenzt. Die Abfrage funktioniert dabei immer nach folgendem Prinzip:

Es wird der Börsenplatz, den Sie in der »Order Eingabe« gewählt und eingetragen haben (MUN), den Börsenplätzen Tradegate Exchange (hier als OTC angezeigt) und XETRA (ETR) gegenübergestellt. Daher haben Sie bei Ihrer Kursaktualisierung bereits zwei dieser 100 Realtimekurse verbraucht, nämlich für ETR und MUN. Außerbörsliche Kurse sowie Kurse des Handelsplatzes Tradegate, der Stuttgarter Börse oder des Handelssegments Scoach der Frankfurter Wertpapierbörse stehen Ihnen unbegrenzt zur Abfrage zur Verfügung.

### 7. Schritt

## 26 Pagen 26

### Orderzusatz/Limiteingabe

Auf diese Felder sollte bei der Ordererfassung die größte Sorgfalt verwandt werden, denn falsche Orderzusätze oder ein falsch gesetztes Komma können dort zu unerwünschten Folgen führen. Prinzipiell gilt: Über das Auswahlmenü »Orderzusätze« werden nur die Orderzusätze zur Auswahl angeboten, die aufgrund des Ordertyps (Kauf/Verkauf) und des gewählten Börsenplatzes möglich sind. Wenn Sie eine klassische Kauf- oder Verkaufsorder platzieren wollen, wird kein Orderzusatz verwendet. Bei einer Kauforder erteilen Sie das Limit entweder unter dem jetzigen Kurs, sofern Sie auf einen Kursrückgang warten und entsprechend niedriger kaufen möchten, oder am Kurs, um relativ zeitnah bzw. sofort ausgeführt zu werden. Bei einer Verkaufsorder erteilen Sie das Limit entweder über dem jetzigen Kurs, wenn Sie auf einen Kursanstieg Ihrer Aktien hoffen, oder am Kurs, um relativ zeitnah bzw. sofort ausgeführt zu werden.

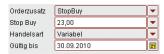


Geben Sie das Limit 20,00 Euro ein.

### Stop Buy/Stop Loss

Bei dem Orderzusatz **Stop Buy** möchten Sie eine Aktie erst kaufen, sobald sie ein gewisses Kursniveau überschritten hat. Folgende Beweggründe könnten dafür ausschlaggebend sein: Die Aktie verharrt seit längerer Zeit an einem charttechnischen Widerstand. Sobald dieser überwunden ist, hat die Aktie Ausbruchspotential. Oder aber Sie haben diese Aktie leerverkauft und möchten Ihr Verlustrisiko nach oben begrenzen (dazu jedoch mehr in **Kapitel 12: Leerverkäufe – Shortselling**).

So könnte bei unserem Beispiel der E.ON-Aktie (aktueller Kurs: 21,85 Euro) eine Stop-Buy-Order bezüglich des Orderzusatzes und der Limitierung folgendermaßen aussehen; das Limit liegt über dem aktuellen Börsenpreis:

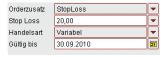


Erreicht oder überschreitet der Aktienkurs tatsächlich die 23,00-Euro-Marke, so wandelt sich Ihre Order sofort zu einer unlimitierten Kauforder und wird somit zum nächsten Kurs ausgeführt.

Eine Ausführung zu 23,00 Euro ist damit also nicht garantiert. Daher bezeichnet man diesen Orderzusatz auch als **Stop-Buy-Market**.

Bei dem Orderzusatz **Stop Loss** besitzen Sie bereits das entsprechende Wertpapier und möchten sich vor ungewollten Kursrückgängen schützen. So können Sie z.B. nach einem längeren Anstieg Gewinne absichern oder direkt nach dem Erwerb des Wertpapiers ein Stop Loss zur Verlustbegrenzung setzen. Das Stop-Loss-Limit liegt immer

unter dem aktuellen Aktienkurs und die Order wird nur dann ausgeführt, wenn der Kurs das Stop-Loss-Limit erreicht oder unterschreitet. Auf unser Beispiel bezogen:



Erreicht der Kurs der E.ON-Aktie 20,00 Euro, so wandelt sich die Stop-Loss-Order in eine unlimitierte Verkaufsorder und wird sofort zum nächsten Kurs ausgeführt, eine Ausführung zu 20,00

Euro ist also nicht garantiert. Daher wird dieser Orderzusatz auch als **Stop-Loss-Market** bezeichnet.

### **OCO/Trailing Stop**

Diese Orderzusätze sind eine Bereicherung und bieten die Möglichkeit, Strategien in eine Order zu packen. Sie stehen Ihnen derzeit am Handelsplatz Tradegate sowie im außerbörslichen Handel mit Emittenten, die den längerfristig gültigen Limithandel anbieten, zur Verfügung. Daher werden wir auf die Funktionsweise und die Möglichkeiten dieser Orderzusätze ausführlich in Kapitel 11: Der Außerbörsliche Handel und Kapitel 15: Grafisches Trading eingehen. Ab Mai 2011 werden wir Ihnen diese Orderzuätze auch für den Börsenplatz Stuttgart anbieten können.

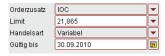
### IOC/FOK

Diese Orderzusätze sind nur am Handelsplatz XETRA anwendbar. Um die Auswirkung beider Orderzusätze anschaulich erklären zu können, sehen wir uns den Kurs der E.ON-Aktie auf XETRA noch einmal genauer an:

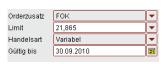


Wenn Sie 2.000 E.ON-Aktien zum Limit 21,865 Euro verkaufen möchten, so würden ohne Orderzusatz sofort 1.067 Aktien zum Limit ausgeführt werden und der offene Rest von 933 Aktien würde automatisch sofort auf der Ask-Seite erscheinen, denn Sie wären mit 21,865 Euro der günstigste Verkäufer. In diesem Fall warten Sie ab, ob neu erscheinende Käufer bereit sind, die Aktien zu Ihrem Limit zu kaufen, damit die restlichen 933 Stück noch zur Ausführung kommen.

**IOC** – **Immediate or Cancel:** Erteilen Sie Ihre Order mit dem Limitzusatz **IOC**, so werden von Ihren 2.000 Aktien sofort 1.067 Stück zu 21,865 Euro ausgeführt und der nicht ausführbare Rest Ihrer Order wird sofort gestrichen.



Es wird also nur die Stückzahl ausgeführt, die aufgrund der aktuellen Orderlage auf XETRA zu Ihrem Limit möglich ist.



Mit den Orderzusätzen IOC und FOK lassen sich Teilausführungen auf XETRA nicht zwingend ausschließen.

### Handelsart

99,9% aller Orders werden heute mit der Handelsart »Variabel« erteilt. Früher waren bestimmte Mindestmengen oder Stückzahlen erforderlich, um am variablen (also fortlaufenden) Handel teilnehmen zu können. Alles, was diesen Mindeststückzahlen nicht entsprach, wurde nur einmal mittags zum so genannten Kassakurs gehandelt. Heutzutage sind diese Mindeststückzahlen bei eigentlich allen Wertpapieren abgeschafft, d.h., sie werden zu einem Stück variabel gehandelt.

Interessant kann es hingegen werden, wenn Sie eine Order ganz gezielt nur an den XETRA-Auktionen (Eröffnungsauktion, Mittagsauktion und Schlussauktion) teilhaben lassen wollen. Dann können Sie dies durch das Setzen der Handelsart »Kassa« veranlassen. Ihre Order liegt dann nicht im variablen Handel vor.

### 8. Schritt

### Gültigkeit

Die Standardeinstellung der Ordergültigkeit lautet auf »tagesgültig«.



Möchten Sie ein anderes Datum wählen, können Sie das eingetragene Datum überschreiben.

Noch bequemer und ohne Tastatur geht es über den Kalender, den Sie über dieses Symbol erreichen.

Oktober ▼ 2010 🚔 🖆									
Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So			
				1	2	3			
4	5	6	7	8	9	10			
11	12	13	14	15	16	17			
18	19	20	21	22	23	24			
25	26	27	28	29	30	31			

Sie können bei Bedarf auch ein konkretes Gültigkeitsdatum für die **»Order Eingabe«** definieren.



28

JNDLAGEN 2

### 9. Schritt

### TAN

In unserem Fall sind Sie bereits mit einer Session-TAN eingeloggt. Das Feld »TAN« ist daher grau hinterlegt und es bedarf während der gesamten ActiveTrader-Sitzung keiner weiteren TAN-Eingabe mehr. Sollten Sie sich dagegen ohne TAN eingeloggt haben, müssten Sie jetzt zum Senden der Order an die Börse noch eine separate TAN eingeben.

### 10. Schritt

### Order senden

Durch die Auswahl des Ordertyps »Kauf« hat sich der Button »Ausführen« unten rechts gleich zu Beginn in einen blauen Kaufen-Button gewandelt. Grundsätzlich können Sie zwischen folgenden drei Möglichkeiten wählen:

a) Alle Eingaben werden gelöscht und es wird eine neutrale »Order Eingabe« wiederhergestellt. > Es werden keine Daten gesendet.

**b)** Order vorbereiten, alle erfassten Daten für einen späteren Zeitpunkt bereithalten. Die Order wird jedoch nicht an die Börse gesendet, eine TAN wird für das Vordefinieren nicht benötigt. > Order wird in das Fenster »Vordefinierte Order« übertragen.

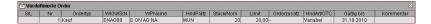
Kaufen c) Order wird den Eingaben entsprechend direkt an die Börse gesendet. Es erscheint nach Eingabe der TAN und vor dem Senden der Order zur Kontrolle ein Bestätigungsdialog, der mit »OK« oder »Abbrechen« bestätigt werden muss. > Order wird in das Fenster »Order Info« übertragen.

Um die Funktionen des ActiveTraders Schritt für Schritt durchgehen zu können, entscheiden Sie sich bei der ersten Orderaufgabe für »Vordefinieren« 

Die »Order Eingabe« leert sich automatisch durch diesen Befehl.

### Vordefinierte Order

Werfen Sie jetzt einen Blick in das Infofenster »Vordefinierte Order« im Arbeitsbereich »Order«. Das Infofenster sollte jetzt so aussehen:



Was genau bedeutet dieses »Vordefinieren« und wie nutzen Sie es sinnvoll? Ganz einfach: Damit erfassen Sie vorab in einem ruhigen Augenblick alle zeitraubenden Daten einer Order wie WKN, Stückzahl, Limit, Orderzusatz, Gültigkeit oder Handelsplatz, legen diese Order als »Vordefinierte Order« ab und haben so den Vorteil, im entscheidenden Moment per Mausklick Ihre Order am Markt platzieren zu können. Das bringt Ihnen eine spontane und sehr schnelle Handlungsmöglichkeit, die in einem sehr volatilen Markt ausschlaggebend sein kann, wenn es darum geht, innerhalb weniger Sekunden zu reagieren.

Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf Ihre vordefinierte E.ON-Order, erscheint erwartungsgemäß das dreigeteilte Kontextmenü, um die vordefinierte Order weiterbearbeiten zu können.

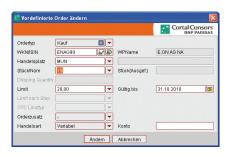


Ändern: Alle Daten der ausgewählten Order erscheinen in einem separaten Fenster und können beliebig bearbeitet und verändert werden. Löschen: löscht die mit Rechtsklick gewählte Order aus der Liste der vordefinierten Orders. Direkt ausführen: nur möglich mit Login über Session-TAN; sendet Ihre vordefinierte Order, soweit alle notwendigen Daten dafür vollständig sind, direkt an die Börse.

Direkt editieren: Wenn Sie diese Funktion durch Setzen eines Hakens aktivieren, können Sie die Daten der vordefinierten Order auch direkt im Infofenster durch einen Klick auf das entsprechende Feld überschreiben.

### Vordefinierte Order ändern

Lassen Sie uns die oben beschriebenen Punkte testen und in die Tat umsetzen: Sie wollen die bestehende vordefinierte Order in der Stückzahl abändern (Änderung der Stückzahl von 20 auf 15 Stück) und gleichzeitig noch eine zweite Order ohne viel Aufwand zusätzlich definieren (Kauforder: E.ON: 25 Stück zu 18.00 Euro).



Tätigen Sie einen Rechtsklick auf die ursprüngliche vordefinierte Order und wählen Sie im Kontextmenü die Funktion Andern aus dem oberen Abschnitt.

Im sich öffnenden Dialog verringern Sie die Stückzahl **von 20 auf 15** und bestätigen Ihre Eingaben.

Öffnen Sie erneut das Kontextmenü und wählen Sie aus dem mittleren Bereich 
□ In Eingabe (steht für »Order Eingabe«). Alle Daten der geänderten vordefinierten 
Order werden in die »Order Eingabe« übertragen.

Verringern Sie in der »Order Eingabe« das Limit von 20,00 Euro auf 18,00 Euro und erhöhen Sie die Stückzahl von 15 auf 25. Bestätigen Sie die Eingabe wieder über den »Vordefinieren«-Button . Eine zweite vordefinierte Order fügt sich der Ansicht hinzu.

S/L	Nr	Ordertyp	WKN/ISIN	WPName	HndPlatz	Stück/Nom	Limit	Orderzusatz	HndArt/OTC	Gültig bis	Kommentar
	1	Kauf	ENAG99	E.ON AG NA	MUN	15	20,00	-	Variabel	31.10.2010	
	2	Kauf	ENAG99	E.ON AG NA	MUN	25	18.00	-	Variabel	31.10.2010	

### Vordefinierte Orders aus dem Infofenster an die Börse senden

Die Möglichkeiten der Orderaufgabe sind jetzt abhängig von der Art, mit der Sie sich zu Beginn eingeloggt haben – ob mit oder ohne Session-TAN.

### Ohne Session-TAN:

Rechtsklick auf die ausgewählte Order, im Kontextmenü »In Eingabe« wählen, in der »Order Eingabe« das Feld mit der TAN ergänzen und mit dem Button Kaufen bzw. Verkaufen die Order aufgeben und mit dem Bestätigungsdialog freigeben.

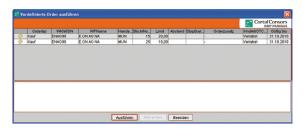
### Mit Session-TAN:

Entweder auf dem soeben beschriebenen Weg – nur ohne TAN-Eingabe – oder aber noch schneller: einfach per Rechtsklick im Kontextmenü »Direkt ausführen« wählen. Die Order wird dann sofort an die Börse übertragen, ggf. erscheint noch der Bestätigungsdialog.

### **Blockorders**

Erwähnenswert ist noch die Option der Blockorders, eine Möglichkeit, gleich mehrere vordefinierte Orders auf einmal an die Börse zu senden. Diese Funktion steht allerdings nur bei Anmeldung mit Session-TAN zur Verfügung.

Markieren Sie mit der Taste **[Strg]** und linkem Mausklick all jene vordefinierten Orders, die Sie en bloc senden möchten. Nach erfolgter Auswahl rufen Sie das Kontextmenü per Rechtsklick auf und wählen Direkt ausführen .



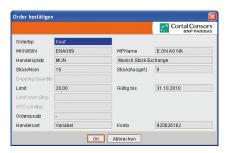
Mit der Bestätigung über »Ausführen« werden jetzt alle in diesem Fenster aufgelisteten Orders an die Börse übertragen.

### Order Info

Nun ist es – zumindest im Buch – an der Zeit, einmal echtes Geld in die Hand zu nehmen und eine reale Order an die Börse zu geben.

Sollten Sie die folgenden Punkte nachstellen wollen, dann beachten Sie unbedingt, dass möglicherweise Gebühren für Orderausführungen gemäß Preisverzeichnis anfallen können. Auch können Kursschwankungen bewirken, dass gewählte Beispiele und Limits in Zukunft zur sofortigen Ausführung einer Order führen.

🛣 Sie aktivieren jetzt die vordefinierte Kauforder für 15 Stück mit einem Limit von 20,00 Euro über Rechtsklick und danach auf »Direkt ausführen«, so wie oben beschrieben. Es erscheint folgender Bestätigungsdialog:



Achtung: In diesem Dialog besteht keine Möglichkeit mehr zur Änderung, Sie können den Sendevorgang aber noch abbrechen. Dieser Bestätigungsdialog kann durch entsprechende Konfiguration auch ausgeschaltet werden.



🛣 Sie bestätigen zum Senden mit »OK«.

Die Order verlässt das Fenster »Vordefinierte Order« und erscheint neu in dem Fenster »Order Info« direkt darunter. Während dieses Wechsels der Order von dem einen in das andere Fenster sollten Sie, falls Ihre Lautsprecher aktiviert sind, einen Signalton hören. Bitte nicht erschrecken, das ist durchaus so gewollt!

### Order Info im Detail

Lassen Sie uns jetzt die »Order Info« etwas genauer anschauen:



Die abgebildete »Order Info« enthält eine von uns definierte Sortierung – und zwar nach der Spalte »Nr«. Zu erkennen ist diese Sortierung an dem orangefarbenen Pfeil im Spaltenkopf. Damit ist gewährleistet, dass die Orders fortlaufend und chronologisch nach ihrer jeweiligen Aufgabe angezeigt werden - für die »Order Info« eine sinnvolle Einstellung.

Immer, wenn Sie den Inhalt eines Infofensters nach nur einem einzigen Kriterium sortieren möchten, reicht ein einfacher Klick auf den entsprechenden Spaltenkopf und der Inhalt wird wie gewünscht sortiert. Ein erneuter Klick auf denselben Spaltenkopf sortiert genau entgegengesetzt, der orangefarbene Pfeil ändert dabei seine Richtung. Möchten Sie jedoch den Inhalt Ihres Infofensters nach mehreren Kriterien sortieren oder eine Sortierung wieder rückgängig machen, so treffen Sie diese Einstellungen über das Konfigurationsmenü.



### Daten filtern

Es kann sich hin und wieder die Situation ergeben, dass Sie in einer sehr langen und viele Daten enthaltenden Übersicht nach einer ganz speziellen Information suchen. Dies ist z.B. der Fall, wenn Sie eine sehr umfangreiche »Order Info« haben, aber im Augenblick nur die offenen Orders von Interesse für Sie sind. Zu diesem Zweck lassen sich in jedem Infofenster die angezeigten Tabellen zusätzlich zur Sortierung auch filtern!

Eine Filterung der Daten erreichen Sie, indem Sie auf dem Spaltenkopf der Spalte, nach der die Filterung stattfinden soll, einen Rechtsklick tätigen. Dann erscheint ein Auswahlmenü mit allen in dieser Spalte angezeigten Daten. In der »Order Info« sieht das etwa bei der Spalte »Status« so aus:



Wenn Sie jetzt eine Filterung vorgeben, z.B. nach den Orders mit Status offen, so filtert die Anzeige im Infofenster augenblicklich nur noch offene Orders, alle anderen Orders werden aus dem Infofenster ausgeblendet.



Eine eingestellte Filterung erkennen Sie an den **orangefarbenen eckigen Klammern** im Spaltenkopf. Sollten Sie einmal in einem Infofenster Daten vermissen oder den Eindruck haben, dass die angezeigten Daten nicht vollständig sind, überprüfen Sie bitte an den Spaltenköpfen, ob Sie eine Filterung vorgegeben haben. Den gesetzten Filter machen Sie wieder rückgängig, indem Sie erneut einen Rechtsklick auf den Spaltenkopf tätigen und nun in dem Auswahlmenü »IAlles]« auswählen.



Das Symbol der eckigen Klammern verschwindet aus dem Spaltenkopf und es werden wieder sämtliche Daten angezeigt. Nicht in jeder Spalte jedes Infofensters ist eine Filterung empfehlenswert, aber es gibt hin und wieder Schlüsselspalten, bei denen sich eine Filterung zur besseren Übersichtlichkeit sehr gut eignet.

### **Order Ticker**

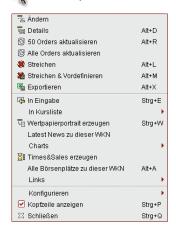
Im Infofenster »Order Ticker« wird jede Statusänderung Ihrer offenen Orders während einer Sitzung protokolliert, ähnlich einem Nachrichtenticker. So können Sie im Nachhinein genau rekonstruieren, zu welcher Uhrzeit welche Veränderung in Auftrag gegeben wurde oder wann die Ausführungen zustande kamen. Die hier angezeigten Daten werden nicht gespeichert. Das bedeutet, dass bei jedem Start des ActiveTraders der »Order Ticker« leer ist und er nur mit Daten gefüllt wird, wenn während der Sitzung Veränderungen stattfinden.



Wichtig: Sollten die Statusampeln in der »Order Info« oder im »Order Ticker« einmal auf Gelb oder sogar auf Rot stehen, werden Sie dadurch darauf aufmerksam gemacht, dass die Orderpush-Aktualisierung kurzfristig unterbrochen ist. In diesem Fall sollte man das Aktualisieren so lange manuell vornehmen, bis die Ampeln wieder grünes Licht zeigen.

### Kontextmenü Order Info

\* Rufen Sie per Rechtsklick das Kontextmenü der »Order Info« auf:





Ändern: ruft ein neues Dialogfenster zur Limitänderung auf (nur wählbar bei offenen Orders). Details: ruft ein Detailfenster mit allen relevanten Daten der Order auf (siehe Abbildung). Dieses Detailfenster lässt sich auch ganz einfach per Doppelklick auf die Order in der »Order Info« öffnen.

**50 Orders aktualisieren:** manuelle Statusaktualisierung der letzten 50 aufgegebenen Orders. Die Anzahl ist in der Konfiguration veränderbar.



Alle Orders aktualisieren: manuelle Statusaktualisierung aller Orders, die in den vergangenen Wochen aufgegeben wurden, ggf. auch über die Anzahl von 50 hinaus.

Streichen: Order an der Börse streichen (nur wählbar bei offenen Orders).

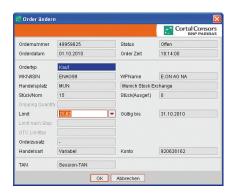
Streichen & Vorderfinieren: Order an der Börse streichen (nur wählbar bei offenen Orders). Damit die Daten aber nicht verloren gehen, eine identische Order in dem Infofenster »Vordefinierte Order« erstellen.

34

### Order ändern

Nun entscheiden Sie sich, die E.ON-Kauforder tatsächlich zur Ausführung zu bringen. Eine erneute Einzelkursabfrage in der »Order Eingabe« zeigt, dass der Kurs sogar auf 21,62 Euro nachgegeben hat. Also ändern Sie das doch unrealistische Limit so ab, dass Sie auf die Angebotsseite von München antworten. Dort wurde das Ask (der Briefkurs) soeben mit 21,62 Euro angezeigt.

Also erneut Rechtsklick auf die offene Order und im Kontextmenü »Ändern« auswählen. Es erscheint das Dialogfenster zur Orderänderung.



- Im Limitfeld geben Sie das neue Limit von 21,62 Euro ein.
- Die Änderung noch mit »OK« bestätigen, danach wird das neue Limit übertragen.

Da Sie mit Session-TAN eingeloggt sind, erfolgt natürlich keine TAN-Abfrage mehr.

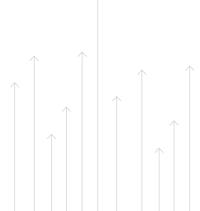
Nun geht es in der Praxis schneller, als wir gedanklich mithalten können, dort dauert der Vorgang nämlich nur 7 Sekunden. Deshalb gehen wir im Buch die ganze Abfolge schrittweise durch:

Der Status der Order ändert sich, er springt in der »Order Info« kurz von offen auf Änderung vorgemerkt, wird nun lila dargestellt und zeitgleich erfolgt ein erstes akustisches Signal. »Änderung vorgemerkt« bedeutet, dass Cortal Consors Ihren Auftrag erhalten und weitergeleitet, aber die Börse den Eingang dieser Änderung oder Streichung (dann Streichung vorgemerkt) noch nicht bestätigt hat.

Diese Bestätigung geschieht genau 2 Sekunden später: Der Status der Order springt wieder zurück auf offen (zweiter Signalton) und 5 Sekunden später macht der Makler in München einen Kurs, der Status unserer Order ändert sich auf ausgeführt, wird nun für kurze Zeit grün hervorgehoben und mit einem dritten Signalton versehen.

Ab jetzt sind Sie Aktionär von E.ON – all dies können Sie noch einmal im »Order Ticker« nachlesen und Schritt für Schritt nachverfolgen.

₫ Order Ticker												
Zeit	OrderNr	Ordertyp	WKWISIN	WPName	HndPlatz	Stück/Nom	StAusg	Limit	Orderdatum	Status	OZusatz	HndArt
01.10.2010 18:20:08	48959825	Kauf	ENAG99	E.ON AG NA	MUN	15	15	21,62	01.10.10 18:14:	Ausgeführt	-	Variabel
01.10.2010 18:20:03	48959825	Kauf	ENAG99	E.ON AG NA	MUN	15	0	21,62	01.10.10 18:14:	Offen	-	Variabel
01.10.2010 18:20:01	48959825	Kauf	ENAG99	E.ON AG NA	MUN	15	0	21,62	01.10.10 18:14:	Ånderung vorgemerkt	-	Variabel
01.10.2010 18:15:13	48959825	Kauf	ENAG99	E.ON AG NA	MUN	15	0	20,00	01.10.10 18:14:	Offen	-	Variabel



### Ausführungskontrolle

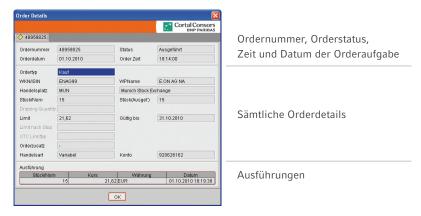
Schauen Sie nun wieder in die »Order Info«:

Die Spalte »Status« strahlt Ihnen in Grün entgegen; ebenso signalisiert das Feld »Stück (Ausgeführt)«, dass die Order komplett mit 15 Stück bedient wurde.

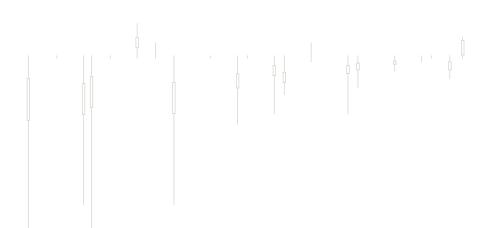


Was allerdings noch fehlt und natürlich von großem Interesse ist, ist die Information darüber, zu welchem Kurs die Order ausgeführt wurde.

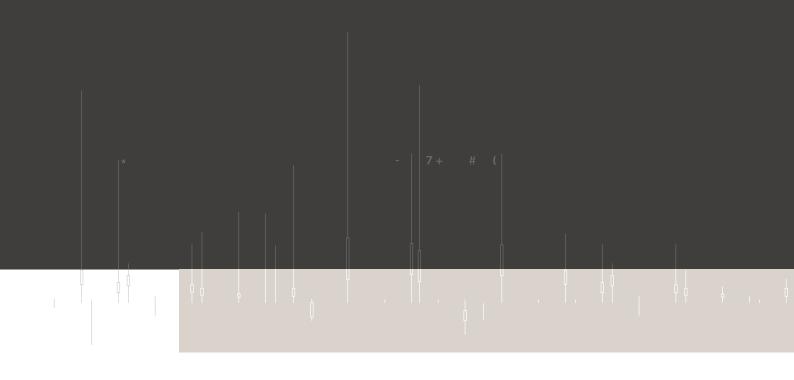
Um den Ausführungskurs zur getätigten Order zu erfahren, rufen Sie bitte per Rechtsklick das Kontextmenü auf und wählen »Details«; es öffnet sich ein separates Fenster mit allen Angaben zur Order und ggf. auch zu den Ausführungen. Dieses Fenster können Sie auch ganz einfach per Doppelklick auf die Order aufrufen.



Wie Sie sehen, sind wir genau zu unserem Limit von 21,62 Euro auch ausgeführt worden.



## \_5. DER ARBEITSBEREICH »KONTO«

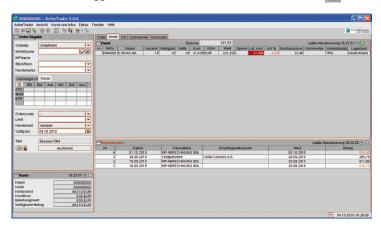


### Der Arbeitsbereich »Konto«

Nach der Orderausführung ist es nun an der Zeit, die Auswirkungen des Kaufs auf Depot und Konto unter die Lupe zu nehmen.



₩ Wechseln Sie dazu über die Registratur auf den Arbeitsbereich »Konto« und aktualisieren Sie ggf. über den zentralen »Aktualisieren«-Button 😂 .



Das Depot weist jetzt wie erwartet einen Bestand von 15 E.ON-Aktien aus und die Kontoumsätze eine entsprechende Belastung für den Kauf. Der Kontostand und somit auch der verfügbare Betrag unterhalb der »Order Eingabe« haben sich reduziert.

Der ActiveTrader zeigt Ihnen im Infofenster »Konto« jeweils nach der Aktualisierung Ihren aktuellen Kontostand und den verfügbaren Betrag an – diese Anzeige erleichtert Ihnen Ihre Disposition sehr. Für die Disposition ausschlaggebend sind je nach Kontoführung natürlich der Kontostand Ihres Verrechnungskontos, offene Orders, die Ihren verfügbaren Betrag reduzieren, Guthaben auf dem Tagesgeldkonto und eine Beleihungsmöglichkeit der im Depot befindlichen Wertpapiere sowie

<b>™</b> Konto	16:23:31 🖯 🔀
Depot	000000000
Konto	000000000
Kontostand	663,10 EUR
Kreditlinie	0,00 EUR
Beleihungswert	0,00 EUR
Verfügbarer Betrag	663,10 EUR

eingeräumte Kreditlinien.

Unser Konto z.B. wird auf Guthabenbasis geführt. Somit sind der Kontostand und der verfügbare Betrag nach der ausgeführten Kauforder identisch.

Wichtig und interessant wird die Anzeige des verfügbaren Betrages erst recht, wenn wir uns dem Kapitel Leerverkäufe zuwenden. Doch bis dahin noch Geduld, lassen Sie uns erst den klassischen Weg zu Ende gehen.

### Infofenster »Konto«

### Kontextmenü Depot

Tätigen Sie einen Rechtsklick in Ihr Infofenster »Depot«.



ОК

Aktualisieren: entspricht der Funktion des »Aktualisieren«-Buttons 😥 im Infofenster.

Details: zeigt Ihnen die zurückliegenden Transaktionen des entsprechenden Wertpapiers in einem separaten Fenster an. In diesem Fenster können Sie wieder über eine Registratur zwischen drei verschiedenen Darstellungen wählen, die Ihnen sehr interessante Informationen über die letzten Umsätze, Gewinn und Verlust und über die Verfügbarkeit bereithalten. Die Details öffnen sich auch per Doppelklick direkt auf die Position im Depot.

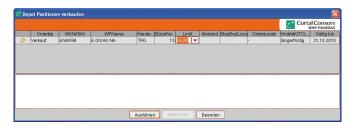
Positionen verkaufen: Informationen siehe unten.

Kauf in Eingabe: überträgt alle für einen Zukauf erforderlichen Daten in die »Order Eingabe«.

Verkauf in Eingabe: überträgt alle für einen Verkauf relevanten Daten in die »Order Eingabe«.

### Positionen verkaufen

Dieser Menüpunkt bietet die zweite Möglichkeit, Blockorders aufzugeben. Die Funktion ist wieder nur bei Anmeldung mit Session-TAN verfügbar. Wenn Sie »Positionen verkaufen« wählen, erscheint folgendes separate Fenster:



Hier markieren Sie mit der Taste [Strg] und linkem Mausklick alle Positionen, die Sie jetzt in einem Block verkaufen möchten. Ergänzen Sie dazu in dem Fenster alle restlichen Angaben, passen Sie die Stückzahlen an, wenn beispielsweise nur ein Teilbestand verkauft werden soll, wählen Sie den Börsenplatz oder das Limit sowie die Gültigkeit. Sobald alle Daten stimmen und die richtigen Positionen markiert sind, klicken Sie auf »Ausführen« und alle Orders werden en bloc gesendet.

### Das Infofenster »Depot«



In diesem Infofenster sehen Sie Ihre Wertpapierbestände einzeln aufgelistet. Um alle Informationen in diesem Fenster richtig deuten zu können, bedarf es einiger Erläuterungen:



Gleich hinter der Wertpapierbezeichnung sehen Sie dreimal die Stückzahl.

Die Stückzahl unter der Spalte »Gesamt« zeigt die Gesamtstückzahl aller abgerechneten und verbuchten Orders an.

Die Stückzahl unter der Spalte »Verfügbar« zeigt Ihnen die Stückzahl an, über die Sie derzeit frei verfügen können. Diese Spalte würde z.B. »0« anzeigen, wenn wir einen mit 25,00 Euro limitierten, bis Monatsende gültigen Verkauf über 15 Stück erteilt hätten. Dieser wäre zwar noch lange nicht ausgeführt, aber natürlich hat diese offene Verkaufsorder Auswirkungen auf den verfügbaren Bestand.

Die Stückzahl unter der Spalte »Netto« zeigt Ihnen den tatsächlichen Bestand an und ist dann wichtig, wenn noch nicht alle Orders abgerechnet und verbucht sind. Dies ist z.B. bei USA-Geschäften aufgrund der Währungskonvertierung oder auch bei Shortgeschäften aufgrund der Steuergesetzgebung der Fall.



Handelsplatz TRG Um jederzeit über aktuelle Kursentwicklungen Ihrer Depotpositionen informiert zu sein und die manuellen

Kursabfragen nicht ständig ins Blaue tätigen zu müssen, erhalten Sie in der Depotansicht selbstverständlich auch selbstaktualisierende Realtimekurse. Dazu überprüfen Sie bitte, ob in der Spalte »Handelsplatz« bei Aktien »TRG« oder bei Derivaten wie Optionsscheinen oder Zertifikaten »OTC« angegeben ist. Ist das nicht der Fall, klicken Sie in das Feld, wählen über das Klappmenü den entsprechenden Handelsplatz aus und bestätigen einfach mit [Enter]. So können Sie in der Spalte »Letzter Kurs« – gerade rot hinterlegt – die aktuelle Kursentwicklung live mitverfolgen.

Sollten Sie einmal ein Warnzeichen 🚹 als Fehlermeldung bekommen, kann dies daran liegen, dass das betreffende Wertpapier nicht außerbörslich über den »Cortal Consors Preis« oder über den Börsenplatz Tradegate Exchange gehandelt wird und deswegen auch keine Kursversorgung zur Verfügung steht.

Live	1/407hv	10/out
Kurs	KVVnr	wen
21.435	EUR	321.525

In den folgenden drei Spalten wird unsere Position bewertet. Dieser »Bewertungskurs« ist hingegen kein

Echtzeitkurs, er aktualisiert sich daher auch in der Regel nur einmal täglich, bei besonders volatilen Werten unter Umständen auch häufiger.



Die Spalte »Währung« zeigt Ihnen an, welche Währung diesem »Bewertungskurs« zugrunde liegt. Multiplizieren Sie die Stückzahl 15 mit dem »Bewertungskurs«, so erhalten Sie den »Wert« von 321,525 Euro.

Die Spalte »Sperre« trägt nur dann Inhalt, wenn das Wertpapier derzeit verfügungsgesperrt ist. Dies kann z.B. dann der Fall sein, wenn Sie uns bei einer Kapitalmaßnahme eine Weisung erteilt haben, oder auch bei Belegschaftsaktien, die einer gewissen Sperrfrist unterliegen. In solchen Fällen sehen Sie bei der entsprechenden Wertpapierposition ein Schloss-Symbol.

G/V % Einstandskurs -4,56 22,46 Zu den Spalten »G/V%« und »Einstandskurs«: Der »Einstandskurs« errechnet sich aus dem tatsächlich investier-

ten Kapital. Sie haben für die E.ON-Aktien unter Berücksichtigung aller Gebühren 336,90 Euro aufgebracht. Dividieren Sie dieses investierte Kapital durch unseren Bestand von 15 Stück, so erhalten Sie einen »Einstandskurs« von 22,46 Euro pro Stück. Die Spalte »G/V%« zeigt Ihnen nun die prozentuale Veränderung von diesem »Einstandskurs« zum »Bewertungskurs« an.

Kommentar Ziel 25,00 Die Spalte »Kommentar« ist ein reines Textfeld und bietet Ihnen Raum für eigene Notizen. Dies ist hilfreich bei Zertifikaten gleich welcher Bauart, um die Ausstattungsmerkmale, Basispreise, Fälligkeiten, Knockout-Schwellen oder Ähnliches festzuhalten, denn die Wertpapierbezeichnungen lassen in den allermeisten Fällen wenig Rückschlüsse auf solches zu. Denkbar wäre es auch, Zielkurse oder gedankliche Stoppkurse festzuhalten.

Also tragen Sie an dieser Stelle als Kommentar unseren **Zielkurs von 25,00 Euro** ein, damit das Feld nicht ungenutzt bleibt.

+/- Lagerland
Deutschland

Diese beiden Spalten bieten Ihnen die Möglichkeit, sich nähere Details zu Ihrer Wertpapierposition anzeigen zu lassen.

Wenn Sie z.B. 500 Microsoft-Aktien direkt in New York gekauft und weitere 500 Aktien an der Frankfurter Wertpapierbörse erworben haben, so haben Sie einen Gesamtbestand von 1.000 Aktien der WKN 870747. Aber die Aktien werden trotz derselben WKN unterschiedlich gelagert und verwahrt. Somit erfahren Sie mit Klick auf das »+«-Zeichen die genauen Details der Gesamtposition.

Über der Tabellenansicht wird Ihnen Ihr **Gesamtdepotwert** angezeigt. Er umfasst alle Einzelpositionen und ist errechnet aus den einzelnen **»Bewertungskursen«**.

Summe

321,53

### Spaltenbreiten anpassen

Bewegen Sie nun den weißen Mauspfeil über die Spaltenköpfe der Depotübersicht von links nach rechts. Sie werden feststellen, dass es zwei verschiedene Arten von Mauspfeilen gibt: den normalen weißen und den waagerechten schwarzen Doppelpfeil. Immer, wenn der Doppelpfeil auftaucht, bedeutet das, dass Sie Größen und Flächen verändern und verschieben können. Gestalten Sie damit die Spaltenbreiten nach Ihrem persönlichen Geschmack. Den Doppelpfeil können Sie natürlich auch anwenden, um die einzelnen Infofenster größer oder kleiner zu machen. Wenn Sie genauer hinschauen, sehen Sie zwischen den Infofenstern »Depot« und »Kontoumsätze« eine weiße Grenzlinie; wenn Sie diese mit der Maus berühren, verändert sich der weiße Mauszeiger wieder in einen schwarzen Doppelpfeil.

\* Verschieben Sie jetzt die Grenze zwischen den beiden Infofenstern.

Den Bereich, den Sie dem einen Fenster wegnehmen, fügen Sie automatisch dem anderen Infofenster hinzu. Diese Größen- und Breiteneinstellungen funktionieren in allen Infofenstern und allen Arbeitsbereichen gleich.

### Reihenfolge der Spalten verschieben

Eine weitere individuelle Gestaltungsmöglichkeit ist das Verschieben der Spalten in einem Infofenster.

Fahren Sie dazu auf den Spaltenkopf der zu verschiebenden Spalte, bis der weiße Mauspfeil auf der Beschriftung steht. Klicken Sie mit der linken Maustaste und halten Sie diese gedrückt. Fahren Sie jetzt mit der Maus an die gewünschte Stelle und lassen Sie die Maustaste los (Drag-and-drop).

Wir optimieren jetzt unsere Ansicht, wählen nicht benötigte Spalten ab, fügen neue Spalten hinzu, verändern Farben und Spaltenbreiten sowie die Reihenfolge der Spalten. Die dabei erzeugten Veränderungen speichern wir und werden im Laufe dieses Buches mit ihnen weiterarbeiten. Die Einstellungen nehmen Sie über das Konfigurationsmenü vor.

siehe Konfigurationsbroschüre, Seite 18

Das Infofenster »Depot« in seiner Standardeinstellung:



Das Infofenster »Depot« nach der individuellen Konfiguration:

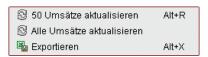


### Kontoumsätze

Das Infofenster »Kontoumsätze« ist schnell erklärt: Dort werden sämtliche Kontobuchungen angezeigt. Wir haben auch in diesem Fenster durch Klick auf den Spaltenkopf »Nr.« eine Sortierung vorgegeben, mit der wir immer den aktuellsten Umsatz ganz oben angezeigt bekommen.



Das Kontextmenü ist in diesem Infofenster wesentlich übersichtlicher:



**50 Umsätze aktualisieren:** aktualisiert die letzten 50 Kontoumsätze. Die Anzahl ist in der Konfiguration veränderbar.

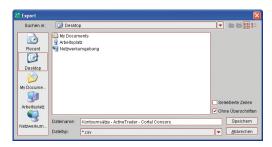


Alle Umsätze aktualisieren: aktualisiert, wenn vorhanden, auch über die letzten 50 Kontobewegungen hinaus.

### Exportieren

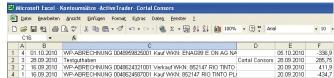
Im Kontextmenü bisher noch nicht angesprochen worden ist der Punkt »Exportieren«. Mit diesem Menüpunkt können Sie auf sehr einfache Weise Daten aus einem beliebigen Infofenster zur weiteren Bearbeitung, z.B. für Ihre Buchführung, nach Excel exportieren. Gerade die Kontoumsätze bieten sich dafür an:

Wählen Sie »Exportieren«, bestimmen Sie das Zielverzeichnis, in dem die Daten als so genannte .csv-Datei auf Ihrer Festplatte abgelegt werden sollen, geben Sie dieser Datei noch einen Namen und bestätigen Sie mit »Speichern«.



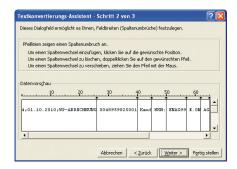
🌋 Öffnen Sie die gespeicherte Datei und bearbeiten Sie dort Ihre Daten.





Ein kleiner Tipp für den Fall, dass Ihre Darstellung der Daten nicht wie auf der Abbildung erscheint:

In der Abbildung ist jede exportierte Spalte auch in einer eigenen Spalte in Excel dargestellt. So kann in Excel mit den Daten gearbeitet und gerechnet werden. Sollte bei Ihnen der gesamte Inhalt nur jeweils durch ein Semikolon getrennt in der Spalte A in Excel erscheinen, markieren Sie diese Spalte A zunächst. Gehen Sie dann über die Menüzeile »Daten« -> »Text in Spalten« und geben Sie in dem sich öffnenden Textkonvertierungsassistenten den Befehl, alle Daten, die jeweils durch ein Semikolon getrennt sind, in verschiedenen Spalten darzustellen.



Damit ist der erste wichtige Abschnitt erfolgreich absolviert und Sie haben nun alle erforderlichen Grundlagen durchgearbeitet. Mittlerweile sind Ihnen alle Funktionalitäten, die Order, Konto und Depot betreffen, bekannt und Sie haben ein Gefühl für den Aufbau und die Menüstruktur bekommen.

Damit folgt nach der Pflicht die Kür: Sie werden sich im nächsten großen Abschnitt ausführlich mit den Informationsmöglichkeiten im ActiveTrader auseinandersetzen.

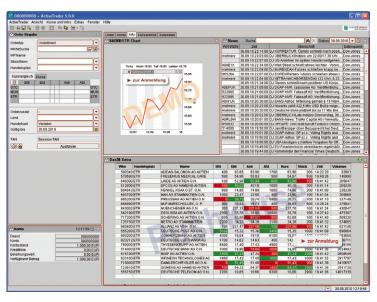
## \_6. DER ARBEITSBEREICH »INFO«



### Der Arbeitsbereich »Info«

Wechseln Sie über die Registratur auf den Arbeitsbereich »Info«. Dort erwarten Sie drei Infofenster, prall gefüllt mit Nachrichten, Kursen und Charts.





An dieser Stelle gibt es nun leider einen Wermutstropfen, wie Sie an den Fenstern »Charts« und »Kurse« feststellen können: Diese sind nur als Demo angezeigt.

Um diese Funktion nutzen zu können, bedarf es einer Anmeldung, die mit einem monatlichen Kostenbeitrag verbunden ist. (Mehr dazu in den Kapiteln 13 und 14, denn erst im späteren Verlauf werden wir uns mit den Möglichkeiten der abonnierten Pushkurse und Push-Charts beschäftigen.) Aber da wir bei Cortal Consors natürlich ein Interesse daran haben, Sie umfassend und gut zu informieren, werden Sie diesen Demofenstern, die wir gleich ausblenden und löschen werden, sicherlich nicht nachweinen.

### Speichern der Einstellungen

**Vorab:** Da Sie im nun folgenden Bereich der Informationen sehr viele eigene Übersichten erstellen werden, möchten wir Ihnen zuerst zeigen, wie Sie Ihren Active-Trader und alle bislang vorgenommenen Einstellungen speichern können. Das geht ganz einfach über zwei Wege:

Der erste Weg bietet sich vor allem dann an, wenn Sie während einer Sitzung Einstellungen sichern möchten: Dafür klicken Sie einfach in der zentralen Menüleiste auf das Disketten-Symbol oder alternativ über »ActiveTrader« -> »Speichern«.

Der zweite Weg erscheint immer am Ende einer Sitzung, wenn Sie den Active-Trader schließen möchten.



An dieser Stelle kommt vor der Beendigung der folgende Dialog dazwischen, der Sie noch einmal fragt, ob Sie Ihre Einstellungen sichern möchten. Erst nach diesem Dialog wird das Programm beendet. Dieser Dialog ist konfigurierbar.



### Fenster ausdocken

Da es sich bei der »DAX 30 XETRA«-Kursliste nur um eine Demonstration handelt, ist diese Übersicht für Sie ohne Wert. Wenn Sie dieses Infofenster deswegen nicht mehr angezeigt bekommen möchten, löschen Sie es einfach, um den Platz in diesem Arbeitsbereich sinnvoller gestalten zu können. So lernen Sie an dieser Stelle einen neuen Button kennen, den jedes Infofenster enthält. Es ist der kleine Button oben links: G. Fahren Sie mit der Maus über den Button, so wird der Mauszeiger zur Hand (Mouse-over).





Das Infofenster löst sich jetzt aus der Arbeitsoberfläche heraus und ist ein separates Programmfenster, zu erkennen an der blauen Programmzeile, an den drei Windows-Symbolen rechts – »Minimieren«, »Maximieren«, »Schließen« – und an Ihrer Windows-Taskleiste.

Wenn Sie sich die Abbildung genauer anschauen, ahnen Sie bereits, was Sie im nächsten Kapitel erwartet: Sie werden eigene Kurslisten generieren, selbstverständlich auch selbstaktualisierend und in Realtime – und vor allem kostenfrei und ohne Anmeldung. Genau aus diesem Grund hatten wir zu Beginn in Kapitel 3 den Arbeitsbereich »Kurslisten« geschaffen.

### Ein individuelles Fenster löschen

\*\* Also schließen Sie jetzt ruhigen Gewissens die Demokursliste, indem Sie auf das \*\*Schließen«-Symbol oben rechts in der Kursliste klicken, und bestätigen Sie den Warnhinweis mit \*\*Schließen«.

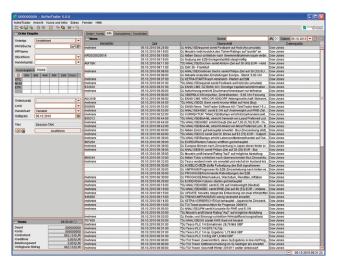


Dieser Dialog ist ebenfalls konfigurierbar.



Wiederholen Sie diesen Vorgang mit dem Infofenster »Chart«, docken Sie das Fenster über den entsprechenden Button aus, schließen Sie das ausgedockte Fenster und bestätigen Sie wieder mit »Schließen«.

Beide Fenster werden unwiderruflich gelöscht, in Ihrer Windows-Taskleiste findet sich jetzt wieder nur noch ein ActiveTrader-Task, nämlich das Hauptprogramm. Ihr Arbeitsbereich enthält so nur noch das Infofenster »News«. Er sollte folgendermaßen aussehen:



### Ein kontobezogenes Fenster löschen und wiederherstellen

Sollte es einmal vorkommen, dass Sie ein vorgegebenes Standardfenster löschen möchten, erscheint folgender Bestätigungsdialog. Dieser Dialog sieht ein wenig anders aus als bei einem individuellen Infofenster, etwa bei Kurslisten, Charts, Nachrichten oder Ähnlichem. In dieser Meldung finden Sie direkt die Anleitung, wie Sie das zu löschende Fenster bei Bedarf wiederherstellen können.

Auch das Erscheinen dieses Dialoges können Sie konfigurieren.







Das Infofenster wird mit den zuletzt gespeicherten Einstellungen wiederhergestellt und muss nur noch mit der Oberfläche fest verankert werden.

### Im Newsfenster suchen

Zurück zu den Nachrichten: Eine Vielzahl verschiedenster Meldungen, Analysteneinschätzungen, Ad-hoc-Nachrichten oder Unternehmensnachrichten erwartet Sie. Die Nachrichten werden automatisch fortwährend für Sie aktualisiert. Nun wollen Sie aber vermutlich nicht alle Nachrichten einzeln lesen müssen, um herauszufinden, ob es beispielsweise Nachrichten von oder zu E.ON gibt. Zwei Möglichkeiten bieten sich dafür an, entweder a) sortieren oder b) filtern:

a) Sie können die Spalte »WKN/ISIN« nach dem bereits beschriebenen Schema durch einen Klick auf den Spaltenkopf aufsteigend oder absteigend sortieren und so auf einfache Weise die Liste nach der WKN ENAG99 (E.ON) durchsuchen.



b) Sie nutzen die Suchfunktion oberhalb der Nachrichten. Dazu tragen Sie den Suchbegriff ein, z.B. Name oder WKN, wählen den Veröffentlichungstag per Klappmenü, unter dem Sie suchen möchten, und klicken anschließend auf den »Fernglas«-Button



Das Ergebnis ist sehr unterschiedlich. Da die Nachrichten nicht einer konkreten WKN zugeschlüsselt waren, konnten unter a) keine Treffer gelandet werden. Unter b) haben wir jedoch gleich mehrere Suchergebnisse. Auch ist die Schreibweise sehr wichtig. Eine erneute Suche mit den Buchstaben EON ohne Punkt hinter dem E lieferte ebenfalls keine Ergebnisse.

Somit ist also die Genauigkeit der Schreibweise ganz entscheidend für die Qualität des Ergebnisses!

Möchten Sie nach dem Filtern wieder zurück in die Anzeige der Gesamtansicht, drücken Sie auf den »X«-Button X gleich neben dem Fernglas.

### Meldung anzeigen

Um die entsprechende Nachricht, die sich hinter einer Schlagzeile verbirgt, anzuzeigen, können Sie natürlich wieder per Rechtsklick das Kontextmenü aufrufen.







Es öffnet sich ein separates Browserfenster, in dem Ihnen die Nachricht nun im Volltext angezeigt wird. Wie gehabt ist die Funktion zum Aufrufen des Volltextes auch einfach per Doppelklick auf die Nachricht erreichbar.

### Neues Newsfenster erzeugen

Das Infofenster »News« kann beliebig oft erstellt werden.

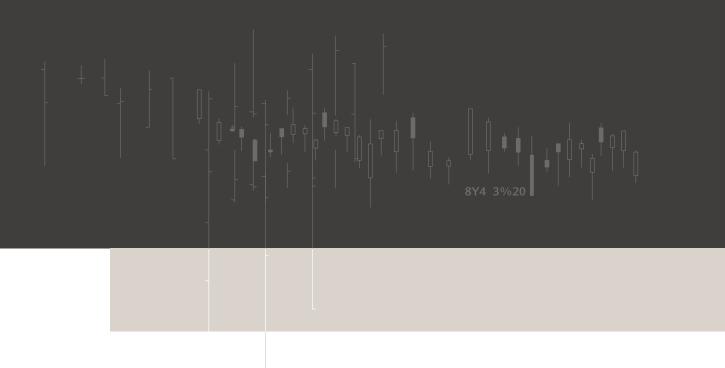
🛣 Gehen Sie dafür über die Hauptmenüzeile und wählen Sie den Punkt »Kurse und Infos« -> »Newsfenster erzeugen«.



So können Sie sich z.B. einen Arbeitsbereich speziell für das Thema Nachrichten einrichten. Lassen Sie hier ein Fenster ohne Filter oder Sucheinstellungen für den Gesamtüberblick mitlaufen und fügen Sie dann mehrere kleinere Nachrichtenfenster hinzu, genau mit den Titeln in den Sucheinstellungen, die Sie derzeit mit dem größten Interesse verfolgen.

Probieren Sie es einfach mal aus, stöbern Sie in den Nachrichten, suchen Sie nach Neuigkeiten und vergleichen Sie diese Art der Informationsdarstellung mit der bisher gewohnten. Die Quelle der Nachrichten bilden die Finanzinformationen unserer Internetseite - mit dem entscheidenden Vorteil, dass neue Nachrichten immer wieder automatisch in Ihren ActiveTrader einfließen.

### \_7. DER ARBEITSBEREICH »KURSLISTEN«



### Der Arbeitsbereich »Kurslisten«

Zu Beginn dieses Buches, als es um die Klärung der Grundbegriffe ging, haben wir einen Arbeitsbereich mit dem Titel »Kurslisten« angelegt. Je nachdem, ob Sie die Reihenfolge in der Registratur belassen oder den Reiter per Drag-and-drop verschoben haben, sollte das Ganze bei Ihnen so aussehen.



Wechseln Sie über die Registratur in den Arbeitsbereich »Kurslisten«, damit wir diesen noch leeren Arbeitsbereich mit Inhalt füllen können.

### Indizes

Beschäftigen wir uns nun mit dem Wesentlichen: Verschaffen Sie sich einen Überblick über den deutschen Aktienmarkt – spätestens jetzt werden Sie merken, wie viel Mehrwert Ihnen das Handeln über den ActiveTrader bringt.



Wählen Sie, wie im Bild gezeigt, aus der Hauptmenüzeile »Kurse und Infos« – »Indexkurslisten« die Übersicht »Nationale Indizes«.

Es öffnet sich nun eine Kursliste, die die wichtigsten deutschen Indizes anzeigt, in Echtzeit und selbstaktualisierend, also in Realtime-Push. Bei jeder Veränderung am Markt wird Ihnen diese sofort durch rotes oder grünes Aufblinken (fallende oder steigende Kurse) angezeigt – den ganzen Tag, bei jeder Veränderung, immer aktuell und live sowie kostenfrei für Sie.



Wenn Sie die Abbildung der Kursliste mit Ihrer eigenen Kursliste vergleichen, stellen Sie fest, dass wir bereits die Übersicht optimiert und alle nicht notwendigen Spalten entfernt haben.



Betätigen Sie das **Eindocken-Symbol** , ähnlich der Vorgehensweise beim Löschen der Demofenster im Kapitel vorher.

So integrieren Sie ein von der Arbeitsoberfläche losgelöstes Infofenster in den gerade gewählten aktiven Arbeitsbereich des ActiveTraders. Allerdings fügt sich die Kursliste willkürlich in den Arbeitsbereich ein, was momentan noch keine Auswirkungen hat. Ebenso frei erhältlich sind die wichtigsten Devisenkurse in Realtime und 20 Minuten zeitverzögert die Edelmetalle Gold, Silber, Palladium und Platin.

Öffnen Sie diese Kurslisten ebenfalls und entfernen Sie über die Spaltenkonfiguration alle Spalten bis auf »Name«, »Letzter Kurs« und »% Differenz«, denn bei den Edelmetallen und Devisen interessiert uns im Allgemeinen nur die Tendenz, was fest ist und was schwach.

Ihre Kurslisten könnten jetzt in der Breite noch ein wenig angepasst wie folgt aussehen:

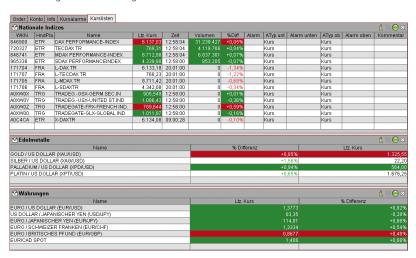
	<u>i</u> 74 🕒 🗙				
Name	% Differenz	Ltz. Kurs			
GOLD / US DOLLAR (XAU/USD)	+0,87%	1.325,77			
SILBER / US DOLLAR (XAG/USD)	+1,42%	22,17			
PALLADIUM / US DOLLAR (XPD/USD)	+0,81%	563,25			
PLATIN / US DOLLAR (XPT/USD)	+0,63%	1.676,00			



### Fenster ein- und ausdocken

Docken Sie jetzt nacheinander die »Devisenkursliste« sowie die »Edelmetallkursliste« über das Eindocken-Symbol on den Arbeitsbereich ein.

Das Ergebnis ist recht enttäuschend: Alle drei Kurslisten sind untereinander angeordnet, alle Listen nehmen den gleichen Platz ein, obwohl dieser für die beiden letzteren gar nicht benötigt wird.



Also noch einmal das Ganze, denn schließlich ist Platz – neben Zeit und Geld – das, was wir am wenigsten haben.

Docken Sie eine der beiden Kurslisten wieder aus dem Arbeitsbereich heraus. Benutzen Sie dazu wieder das **Ausdocken-Symbol** . (Bei ausgedockten Fenstern ist nur der **Eindocken-Button**, bei eingedockten Fenstern nur der **Ausdocken-Button** vorhanden.)

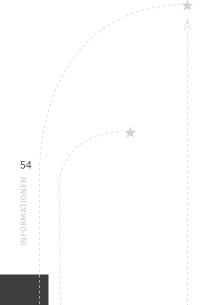
Und jetzt bitte aufmerksam weiterlesen und geduldig ausprobieren, denn die folgende Funktion braucht ein wenig Übung. Im Vordergrund befindet sich jetzt die ausgedockte Kursliste, im Hintergrund im ActiveTrader fest verankert sind die Kurslisten »Indizes« und eine der beiden anderen.

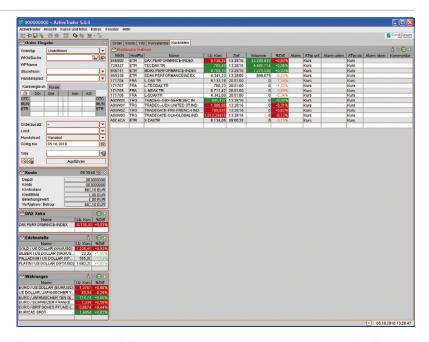
Nun klicken Sie mit der linken Maustaste auf das Eindocken-Symbol (der ausgedockten Kursliste), halten die Maustaste aber gedrückt und fahren mit der Maus langsam in alle Richtungen Ihres Arbeitsbereiches. Wenn Sie genau hinschauen, erkennen Sie eine schemenhafte graue Ränderung, die mit dem Wandern des Mauszeigers immer wieder ihre Position verändert. Diese Ränderung zeigt Ihnen an, wo sich das einzudockende Fenster einbaut, wenn Sie die Maus jetzt loslassen. Führt das nicht zum gewünschten Erfolg, einfach noch einmal ausprobieren.

Bei uns schaut das Ganze jetzt wie folgt aus:

Order F	Conto Info	Kursalarme Kurslisten											
🖆 Natio	nale Ind	izes										<u>1</u> 🔂 🔴 🔀	
WKN	HndPla	Name	Ltz. Kurs	Zeit	Volume	en	%Diff	Alarm	ATyp unt	Alarm unten	ATyp ob	Alarm oben	Kommentar
846900	ETR	DAX PERFORMANCE-INDEX	6.143,08	13:12:06					Kurs		Kurs		
720327	ETR	TECDAX TR	770,00	13:12:06	4.319	3.300	+0,13%		Kurs		Kurs		
846741	ETR	MDAX PERFORMANCE-INDEX	8.714,78	13:12:06	7.044		+0,09%		Kurs		Kurs		
965338	ETR	SDAX PERFORMANCEINDEX	4.340,02	13:12:00	874	.091	-0,06%		Kurs		Kurs		
171704	FRA	L-DAX TR	6.133,18	20:01:00		0	-1,34%		Kurs		Kurs		
171707	FRA	L-TECDAX TR	768,23	20:01:00		0	-1,22%		Kurs		Kurs		
171705	FRA	L-MDAX TR	8.711,42	20:01:00		0	-0,69%		Kurs		Kurs		
171706	FRA	L-SDAXTR	4.342,08	8 20:01:00		0	-0,34%		Kurs		Kurs		
XOVVXOX	TRG	TRADEGGSX-GERM.SEC.IN	906,318	13:12:00	3:12:00		+0,09%		Kurs		Kurs		
YOWX0A	TRG	TRADEGUSX-UNITED ST.IND	1.086,83	13:12:00		0	-0,32%		Kurs		Kurs		
A0XW0Z	TRG	TRADEGATE-FRX-FRENCH IND.	790,435	13:12:00		0	+0,69%		Kurs		Kurs		
A0XW00	TRG	TRADEGATE-GLX-GLOBAL IND.	1.012,40	13:12:00		0	-0,10%		Kurs		Kurs		
A0C4CA	ETR	X-DAXTR	6.134,08	09:00:28		0	-0,10%		Kurs		Kurs		
🖆 Wähi	rungen			<u>i</u> 7	. <u>⊝</u> ×	☑ Edelmetalle <u>ii</u> □ ○ ×							_ 1 1 1 0 ∞ ×
		Name	Ltz. Kurs	% Diffe	erenz	Name					% Differenz		Ltz. Kurs
EUR0/U	S DOLLAR	R (EUR/USD)	1,377	1,3772 +0,92%								+0,98%	1.327,32
US DOLLAR / JAPANISCHER YEN (USD/JPY)			83,31	83,30 -0,34%			SILBER / US DOLLAR (XAG/USD)					+1,75%	22,242
EURO / JAPANISCHER YEN (EUR/JPY)			114,7									+0,98%	564,25
EURO / SCHWEIZER FRANKEN (EUR/CHF)			1,333	1,3337 +0,56%		PLATIN / US DOLLAR (XPT/USD)						+1,05%	1.683,00
EURO / BRITISCHES PFUND (EUR/GBP)			0,867		+0,50%								
EUR/CAD	SPOT				+0,67%							·	

Eine weitere smarte Lösung könnte darin bestehen, beide »kleinen« Kurslisten in den freien Bereich unterhalb der »Order Eingabe« und des Infofensters »Konto« zu platzieren. Wir haben überdies sogar noch eine neue Kursliste mit eingebaut, die ausschließlich den wichtigsten deutschen Index, den DAX30 auf XETRA anzeigt. Das bringt den Vorteil, dass diese Kurse dann in allen Arbeitsbereichen zu sehen sind. Probieren Sie es aus und holen Sie das Mögliche aus Ihrem Monitor und Ihrer Bildschirmauflösung heraus!





Sie werden beim Aufrufen der Indexkurslisten bemerkt haben, dass Sie über die drei gerade optimierten Kurslisten hinaus das übrige Angebot nicht abrufen können. Die übrigen Kurslisten sind bei Ihnen grau hinterlegt und können nur durch eine kostenpflichtige Registrierung abonniert werden. Was es kostet und was es Ihnen bietet, dazu später mehr. Lassen Sie uns weiter auf das kostenfreie Angebot in Ihrem ActiveTrader eingehen. Sie werden merken, dass Sie auch mit der serienmäßigen Ausstattung einen sehr umfangreichen Marktüberblick haben werden. Das Geheimnis heißt: außerbörslich (OTC) und Tradegate Exchange (TRG). Alles, was außerbörslich oder auf Tradegate gehandelt wird, wird Ihnen im ActiveTrader in Realtime-Kursen auch ohne Abonnement selbstaktualisierend zur Verfügung gestellt. Und dazu kommt noch das Kursangebot der Börse Stuttgart sowie des Marktsegmentes Scoach der Frankfurter Wertpapierbörse.

### Eigene Kursliste anlegen

Dazu wählen Sie in der zentralen Menüleiste »Kurse und Infos« zunächst »persönliche Kurslisten« und dann »Kursliste erzeugen«.



**Eine neue, leere Kursliste öffnet sich.** Jetzt werden Sie aufgefordert, eine Bezeichnung für diese Kursliste zu vergeben:



Bestätigen Sie mit »OK« und die neu erstellte Kursliste erscheint als separates Fenster im Vordergrund.



Docken Sie jetzt die neue Kursliste mit 🚺 in den Arbeitsbereich »Kurslisten« ein.

### Werte in die Kursliste eintragen

### Nun tragen Sie Ihre Aktienwerte in die Kursliste ein:

Klicken Sie in der ersten Zeile auf das graue Feld der Spalte »WKN«. Nach dem Klick wandelt sich dieses Feld in ein weißes Eingabefeld, der Cursor blinkt. Geben Sie nun die WKN ein.

Wählen Sie in der Spalte »Handelsplatz« per Auswahlmenü »TRG – Tradegate«. Bestätigen Sie mit [Enter]. Die Zeile füllt sich daraufhin mit Daten, die Kursliste wird um eine Zeile erweitert.

Wiederholen Sie dieses Vorgehen mit weiteren Werten. Die Kursliste kann beliebig erweitert werden.



In der Spalte **»WKN«** steht Ihnen, wie bereits in der **»Order Eingabe«** kennengelernt, auch gleich wieder die Suchfunktion zur Verfügung, falls Sie die WKN nicht zur Hand haben sollten.

Unzählige Einzelwerte stehen Ihnen hier über den Börsenplatz Tradegate zwischen 8:00 Uhr morgens und 22:00 Uhr abends durchgängig kostenfrei in Realtime-Push zur Verfügung. Qualitativ gesehen sind die Kurse, die Ihnen im Aktienbereich gestellt werden, während der XETRA-Handelszeiten nahezu identisch, oftmals sogar einen Hauch günstiger als im Computerhandel. Ein Vergleich des kostenfreien Tradegate-Kurses mit den kostenpflichtigen Realtime-Pushkursen des Computerhandels XETRA oder den Parkettbörsen Frankfurt bzw. München bestätigt dies.



Gerade einmal 0,3 Cent Unterschied herrscht zwischen Kauf- und Verkaufskursen (Spread). Fairer geht es nicht. Und im Vergleich zu den anderen Börsenplätzen ist dies sogar jeweils etwas günstiger.

Sollten Sie bei der Auswahl des Handelsplatzes einen Börsenplatz wählen, für den Sie nicht freigeschaltet sind, erscheint, wie auch im »Depot« beschrieben, folgender Warnhinweis: . Diese Fehlermeldung kann übrigens auch dann erscheinen, wenn Sie ein Wertpapier gewählt haben, welches nicht über Tradegate oder den Cortal Consors Preis gehandelt wird, oder aber bei Eingabe einer fehlerhaften Wertpapierkennnummer.

Bearbeiten Sie Ihre Kursliste weiter, fügen Sie ihr weitere Werte hinzu, ergänzen oder verringern Sie die angezeigten Spalten und optimieren Sie anschließend die Spaltenbreiten.



### Eine weitere Kursliste

Nun richten Sie noch eine **dritte Kursliste** ein. Nennen Sie sie beispielsweise »Optionsscheine und Zertifikate OTC«.

Sie gehen wie folgt vor: Hauptmenüzeile »Kurse und Infos« -> »persönliche Kursliste« -> »Kursliste erzeugen«, Titel eingeben und mit »OK« bestätigen. Docken Sie die Liste danach in Ihrem Arbeitsbereich »Kurslisten« ein .

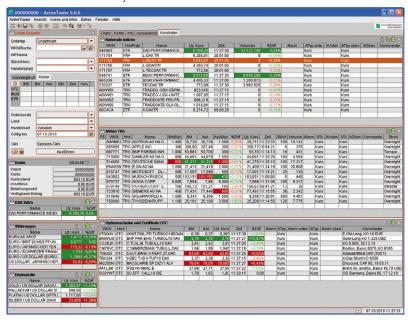
Sie erhalten aktuell von den Emittenten Bank Vontobel, BNP Paribas, Citigroup, Commerzbank, Deutsche Bank, Goldman Sachs, HSBC Trinkaus & Burkhardt, Macquire Oppenheim, RBS und Société Générale ebenfalls kostenfrei für sämtliche Optionsscheine und Zertifikate außerbörsliche Pushkurse unter dem Handelsplatz »OTC«.



An dieser Stelle wird noch einmal die Bedeutung der Spalte »Kommentar« deutlich sichtbar. Probieren Sie es einfach mal aus!

Wenn alle Kurslisten optimiert und im Arbeitsbereich fest verankert sind, fällt auf, dass in jeder Liste das hintere Drittel – die Spalten »Alarm«, »Alarmtyp oben/ unten«, »Alarm oben/unten« – noch ohne Inhalt ist. Belassen Sie diese Spalten dennoch in Ihren Kurslisten, denn sie werden Ihnen später noch wertvolle Dienste leisten.

Ihr ActiveTrader könnte jetzt diesem Bild ähnlich sehen:



### Kurslisten verwalten

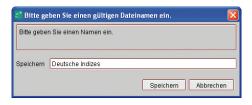
Möchten Sie eine Kursliste schließen, so erscheint, wie schon im Kapitel »Arbeitsbereich Info« beschrieben, folgender Hinweisdialog:



Wählen Sie »Schließen«, so wird Ihre Kursliste spätestens nach dem Speichern aller Einstellungen unwiderruflich gelöscht.

Wählen Sie hingegen »Speichern und schließen«, so werden Sie aufgefordert, einen Namen zu vergeben, unter dem die Kursliste abgelegt werden soll. So würde die Kursliste zwar aus Ihrer Ansicht gelöscht, aber für einen späteren Aufruf immer noch gespeichert bleiben.

Dazu müssen Sie einen **Dateinamen** vergeben:



Für selbst erstellte Kurslisten (»Aktien TRG«, »Optionsscheine und Zertifikate OTC« und »DAX XETRA«) ist es sinnvoll, als Dateinamen den Tabellennamen zu verwenden.

Für die vom Programm vordefinierten Indexkurslisten (»Nationale Indizes«, »Edelmetalle« und »Währungen«) ist es jedoch notwendig, einen anderen Namen zu verwenden. Diese Listen lassen sich nicht überschreiben.

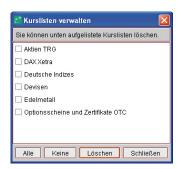
So geben Sie als Dateinamen für die Indexkursliste »Nationale Indizes« z.B. »Deutsche Indizes« ein. Wiederholen Sie diesen Vorgang auch mit Ihren anderen Kurslisten und benennen Sie dabei die Dateinamen für die Indexkurslisten »Edelmetalle« und »Währungen« geringfügig anders.

Um diese jetzt geschlossenen Kurslisten wiederherzustellen, gehen Sie über die Hauptmenüleiste auf den Punkt »Kurse und Infos«, dann auf »persönliche Kurslisten«.



Mit einem Klick auf den Dateinamen öffnet sich die Kursliste wieder als separates Fenster und muss nur noch zurück in die ActiveTrader-Oberfläche eingedockt werden.

Über den Punkt »Kurslisten verwalten« können Sie nicht mehr benötigte Kurslisten aus der Auswahl entfernen.



Das Infofenster löscht sich durch diese Aktion jedoch noch nicht, es muss separat geschlossen werden und in diesem Dialog sollte dann nur »Schließen« gewählt werden, damit die Kursliste für immer gelöscht wird.

### Vorlagen für Kurslisten

Eine Kursliste optimal einzurichten, ist sicherlich eine der zeitaufwendigsten Aufgaben. Eine neu aufgerufene Kursliste, egal ob persönliche Kursliste oder Indexkursliste, öffnet sich dabei immer in der gleichen Konfiguration, der so genannten Default-Einstellung. Diese Default-Einstellung können Sie im Konfigurationsmenü unter dem Punkt »Tabellenvorlagen« -> »Kursliste« nach Ihren Bedürfnissen verändern.



Empfehlenswert ist das, wenn Sie **mehrere Kurslisten gleichen Aufbaus** erstellen wollen. Dann fertigen Sie einmal eine angepasste Tabellenvorlage an, bestimmen dabei Schriftgrößen, Farben, angezeigte Spalten etc. und neu aufgerufene Kurslisten erscheinen fortan immer nach Ihren persönlichen Grundeinstellungen. Auf bereits geöffnete Kurslisten haben diese Anpassungen keinen Einfluss.

### Kursalarme einrichten

Nun lassen Sie uns Kursalarme einrichten – direkt aus der Kursliste.

Sie beobachten den DAX, möchten aber gerne einmal eine Weile den Blick vom ActiveTrader wenden und dennoch bei Erreichen einer gewissen Marke sofort unterrichtet werden? Kein Problem mit der Verwendung von Kursalarmen. Dazu schauen Sie in Ihre Kursliste »Nationale Indizes«.

Klicken Sie in das Feld »Alarm unten« in der DAX-Zeile, der Cursor blinkt. Definieren Sie jetzt ein unteres Limit, bei dem Sie informiert werden möchten. Bestätigen Sie Ihre Eingabe mit [Enter]. Im Feld »Alarm« erscheint ein roter, nach unten gerichteter Pfeil als Zeichen dafür, dass ein aktiver Alarm nach unten gesetzt wurde und der Kurs ab jetzt überwacht wird.

Wenn Sie ebenso benachrichtigt werden wollen, sobald der DAX ein Limit nach oben überschreitet, tragen Sie ein weiteres Limit oberhalb des jetzigen Kurses in das Feld »Alarm oben« ein und bestätigen Ihre Eingabe wieder mit [Enter].



Jetzt werden beide Limits kontrolliert, was an dem roten und grünen Pfeil im Feld Alarm deutlich erkennbar ist.

Über die Spalten »Alarmtyp unten« und »Alarmtyp oben« können Sie für die Alarmmarke jeweils definieren, worauf sie sich beziehen soll:

- auf den letzten Kurs (Kurs)
- auf die Nachfrageseite (Bid)
- auf die Angebotsseite (Ask)



Der Stand eines Index wird aus den ihm zugrunde liegenden Einzelwerten errechnet. Dieses Ergebnis drückt sich als »letzter Kurs« aus. Die Spalten »Bid« oder »Ask« haben daher auch in unserer Indexkursliste keinen Inhalt und wurden aus diesem Grund bereits zuvor durch die Konfiguration entfernt. Daher ist es wichtig, darauf zu achten, dass die Alarmtypen bei Indizes jeweils auf »Kurs« eingestellt sind. Bei einer Einstellung auf »Bid« oder »Ask« würden Sie nämlich vergeblich auf das Auslösen eines Kursalarms warten.

### Anders gestaltet sich das Bild bei einem Wertpapier:

Dabei ist nicht so sehr der letzte Kurs entscheidend, sondern vielmehr die Entwicklung von Nachfrage und Angebot. Prinzipiell gilt: Je liquider ein Wertpapier gehandelt wird, desto mehr kann diese Einstellung vernachlässigt werden, für weniger liquide Wertpapiere ist sie jedoch von großer Bedeutung.

Für unsere Position in E.ON ist es daher ratsam, einen oberen Alarm bei 25,00 Euro zu setzen (dies entspricht dem Zielkurs laut unseres Kommentars im Depot) sowie einen unteren Alarm zur Absicherung bei 20,00 Euro und die Alarme jeweils auf das Bid zu definieren.



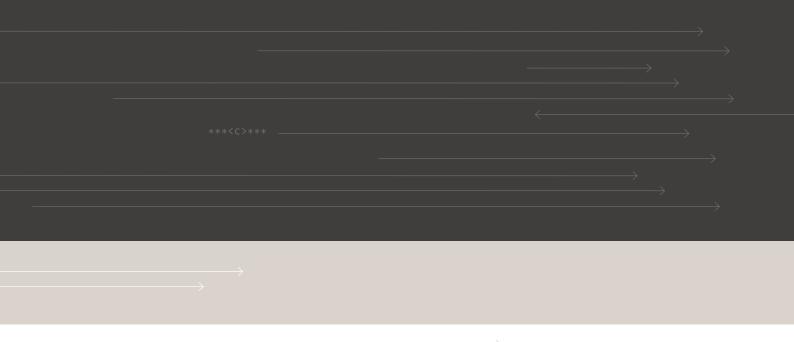
Über das Konfigurationsmenü können Sie die Vorgabe der Alarmtypen für alle Kurslisten verändern. Natürlich kann für jeden einzelnen Alarm in jeder Liste diese Voreinstellung individuell angepasst werden. Darüber hinaus können die Signaltöne verändert werden.







# \_8. DER ARBEITSBEREICH »KURSALARME«



Gehen Sie wieder einen Arbeitsbereich zurück zu den Kursalarmen. Sie sehen dort drei Infofenster:

### Eingabe Kursalarm

In der »Eingabe Kursalarm« erfassen Sie alternativ zur direkten und sehr schnellen Eingabe in der Kursliste ebenfalls Kursalarme.

Tipp: Wenn Sie genug Platz für die Alarmspalten in Ihren Kurslisten haben, ist es immer einfacher und bequemer, die Alarme über die Kurslisten zu konfigurieren.

Trotzdem werden Sie an dieser Stelle zwei weitere Alarme setzen – zwei Kursmarken, die evtl. interessant werden könnten, wenn Sie eine Leerverkaufsorder platzieren möchten.

Tragen Sie die **Wertpapierkennnummer** und den **Börsenplatz** ein, geben Sie Ihre **Limits** und den **Alarmtyp** vor, für den das Limit gelten soll.



### **Kursalarm Konfiguration**

Betrachten Sie nun das Infofenster »Kursalarm Konfiguration«. Dort sind inzwischen sechs Zeilen aufgeführt, zwei mit jeweils einem oberen Alarm, gerade erfasst über die »Kursalarm Eingabe«, und zweimal zwei Zeilen betreffend E.ON und den DAX, die wir bereits im vorangegangenen Kapitel in der Kursliste mit unterem und oberem Alarm eingepflegt haben.

<b>E</b> Kursal	© Kursalarm Konfiguration													
WKN	HndPlat	Name	DE Symb	US Sym	Alarmtyp	Limit	Alarm	Aktiv	Signal	Signalton	Kommentar	Kurs	Bid	Ask
723610	TRG	SIEMENS AG NA	SIE	SMAVVF	Kurs	79,00	7	✓	✓	cchighlimit.wav		77,241	77,251	77,289
AOWMPJ	TRG	AIXTRON AG N	AIXA	ADOCF	Kurs	21,40	7	V	✓	cchighlimit.wav		21,001	20,966	20,989
846900	ETR	DAX PERFOR	DAX		Kurs	6.285,00	<i>&gt;</i>	<b>✓</b>	✓	cchighlimit.wav		6.274,76	0,00	0,00
846900	ETR	DAX PERFOR	DAX		Kurs	6.270,00	<b>%</b>	V		cclowlimit.aiff		6.274,76	0,00	0,00
ENAG99	TRG	E.ON AG NA	EOAN	ENAKE	Bid	25,00	<i>P</i>	<b>V</b>	<b>V</b>	cchighlimit.wav		21,40	21,376	21,389
ENAG99	TRG	E.ON AG NA	EOAN	ENAKE	Bid	18,00	<b>\</b>	V	✓	cclewlimit.aiff		21,40	21,376	21,389

Die ersten sieben Spalten wiederholen im Grunde nur Ihre Eingaben: »WKN«, »Handelsplatz«, die Symbol-Bezeichnungen für den deutschen und den US-Markt, den »Alarmtyp« und natürlich das »Limit« zum Läuten der Alarmglocken.

In der Spalte »Alarm« wird mit einem farbigen Pfeil (rot oder grün) angezeigt, dass der Alarm noch nicht erreicht wurde und immer noch aktiv überwacht wird – dieses bedingt einen Haken in der Spalte »Aktiv«. Ein grauer Pfeil dagegen zeigt an, dass Ihr Alarm ausgelöst wurde. Sollte das der Fall sein, so verschwindet auch in der Spalte »Aktiv« der Haken bei dem entsprechenden Alarm.



Der Haken in der Spalte »Aktiv« kann auch manuell entfernt werden, z.B. dann, wenn der Alarm momentan nicht überwacht werden soll, evtl. aber wieder zu einem späteren Zeitpunkt. Dann ist es einfacher, den Alarm kurzzeitig über die Spalte »Aktiv« zu deaktivieren, als ihn zu verwerfen und später wieder komplett neu einzurichten.

Die Spalte »Signal« gibt an, ob der Alarm auch akustisch gegeben werden soll, der »Signalton« zeigt Ihnen an, dass für das Erreichen unterer Grenzen ein anderer Warnton zu hören ist als beim Erreichen oberer Grenzen.

Die Kursangaben ganz rechts mit **»letzter Kurs«, »Bid«** und **»Ask«** erleichtern Ihnen den Vergleich zwischen dem Alarmlimit und dem Ist-Zustand.

Wichtig zu erwähnen ist, dass ein definierter Alarm nur einmal ausgelöst wird und er danach den Status inaktiv einnimmt.

### Kursalarm

Das Infofenster »Kursalarm« ist sehr gut vergleichbar mit dem Infofenster »Order Ticker« im Arbeitsbereich »Order«. Es protokolliert zusätzlich zum Warnton alle ausgelösten Alarme der laufenden Sitzung mit Datum und Uhrzeit. Natürlich finden Sie zum schnellen Reagieren auch gleich bei ausgelöstem Kursalarm die Möglichkeit zum Ordern über den Kaufen-, den Verkaufen- oder den Leerverkaufen-Button. Ebenso wie beim »Order Ticker« werden die Daten in dieser Übersicht nicht gespeichert. Das Infofenster ist nach jedem Neustart wieder leer.

Pünktlich! Donnerstag, 14:30 Uhr, und damit Veröffentlichung der neuesten US-Arbeitsmarktdaten. Der DAX schlägt einen Haken nach oben – und schon wird unser erster Alarm ausgelöst.



Auch in der Kursliste werden Sie feststellen, dass der Alarmpfeil für den oberen Alarm nach ausgelöstem Alarm jetzt **nicht mehr farbig ist, sondern grau** dargestellt wird.



### \_9. DAS WERTPAPIER-PORTRAIT

### Das Wertpapierportrait

Wir werden uns im Folgenden mit dem bislang noch vernachlässigten mittleren Abschnitt des Kontextmenüs beschäftigen. Dabei ist es belanglos, in welchem Infofenster Sie das Kontextmenü aufrufen; die Auswahlmöglichkeiten des mittleren Menüabschnitts beziehen sich immer auf das per Rechtsklick gewählte Wertpapier, nicht auf das Infofenster selbst.

🐩 Gehen Sie mit einem Klick auf die rechte Maustaste auf die E.ON-Aktie, ganz gleich, für welches Infofenster Sie sich entscheiden.

### Kontextmenü, mittlerer Bereich



In Eingabe: überträgt WKN und Börsenplatz des gewählten Wertpapiers in die »Order Ein-

In Kursliste: fügt das per Rechtsklick gewählte Wertpapier in eine Ihrer vorhandenen Kurslisten ein.

B DAX Xetra Währungen Edelmetalle 👺 Kursalarm Eingabe Nationale Indizes Aktien TRG B Optionsscheine und Zertifikate OTC

In einem Untermenü bestimmen Sie, in welche Kursliste das Wertpapier eingefügt werden soll.

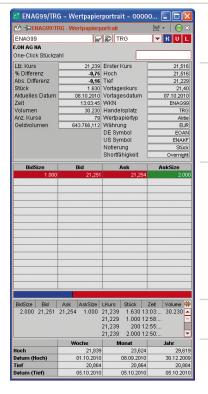
### Wertpapierportrait erzeugen



Wählen Sie »Wertpapierportrait erzeugen«.

Ein sehr hilfreiches Infofenster öffnet sich, das »Wertpapierportrait«, in dem alle Handelsdaten eines einzelnen Wertpapiers auf einen Blick aufgearbeitet zur Verfügung stehen und das manche Analyse und Entscheidung erleichtert.

Bei Bedarf können Sie beliebig viele Portraitfenster öffnen, oder aber Sie ändern WKN und ggf. den Handelsplatz jeweils ab und verschaffen sich so auch für andere Wertpapiere einen Überblick.



Eingabe der WKN und des Handelsplatzes.

Angaben zur Kursveränderung, zum gehandelten Volumen, zu Tageshöchst und -tiefst etc.

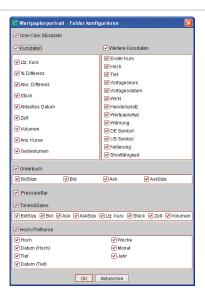
Die derzeitige Kursstellung (Bid - Ask), bei Kursabonnement inkl. XETRA-Markttiefe.

Der rotblaue Balken veranschaulicht Ihnen die Gewichtung zwischen Käufern und Verkäufern (Bid Size/Ask Size). Bei XETRA werden die angezeigten zehn Stellen kumuliert und somit die gesamte Markttiefe ins Verhältnis gesetzt.

»Times & Sales«, eine Tabelle, die sämtliche Kursveränderungen protokolliert.

Höchst- und Tiefstkurse der letzten Woche, des letzten Monats, des letzten Jahres.

### Felder konfigurieren



Das Wertpapierportrait lässt sich bezüglich des Inhaltes und der Daten, die angezeigt werden sollen, sehr detailliert konfigurieren. Diese Konfiguration erreichen Sie dabei nicht über das allgemeine Konfigurationsmenü, sondern ausschließlich per Rechtsklick aus dem Kontextmenü.

Wählen Sie aus dem unteren Abschnitt des Kontextmenüs »Konfigurieren«

-> »Felder konfigurieren«.

### **Arbeitsbereich Wertpapierportrait**

Da Sie dieses Portraitfenster in den ActiveTrader integrieren wollen und der Platz im Arbeitsbereich »Kurslisten« mittlerweile schon knapp ist, gehen Sie nun daran, einen neuen Arbeitsbereich hinzuzufügen.

Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die »Arbeitsbereich-Register« und wählen Sie »Hinzufügen« – benennen Sie den Arbeitsbereich »Wertpapierportrait E.ON«. Docken Sie anschließend Ihr Wertpapierportrait in die neu geschaffene Oberfläche ein .

Das Infofenster nimmt sich beim Eindocken in die Oberfläche den gesamten zur Verfügung stehenden Platz des Arbeitsbereiches, auch wenn dieser für die optimale Darstellung gar nicht benötigt wird. Das führt an dieser Stelle zu einer unnötigen Verzerrung der Darstellung, die wir durch das Hinzufügen weiterer Infofenster wieder entzerren werden. Anders als bei den Kurslisten, wo wir aufgrund der vielen Spalten eher Probleme in der Breitendarstellung hatten, hat dieses Fenster eine geringere Breite, dafür aber eine größere Höhe. Daher sollten Sie bei der Gestaltung eines Arbeitsbereiches immer Sorgfalt darauf verwenden, wo welche Fenster aufgrund ihrer Charakteristika am besten platziert werden können.

### Latest News zu dieser WKN

Rufen Sie »Latest News zu dieser WKN« über das Kontextmenü auf.

Ein neues Nachrichtenfenster erscheint, wobei dieses bereits nach dem ausgewählten Wertpapier gefiltert ist. Ebenso werden hier Nachrichten nicht nur eines ausgewählten Tages, sondern über einen länger zurückliegenden Zeitraum angezeigt.



Docken Sie auch dieses Nachrichtenfenster in den neuen Arbeitsbereich »Wertpapierportrait E.ON« oberhalb des Wertpapierportraits ein. Die graue Ränderung während des Wählens der geeigneten Position teilt dabei den Arbeitsbereich in zwei gleich große Abschnitte.

Verschieben Sie nach dem Eindocken die waagerechte weiße Trennlinie der beiden Infofenster zu Gunsten des »Wertpapierportraits«, sodass das Nachrichtenfenster nur noch ca. ein Viertel der Höhe zur Verfügung hat. Die restlichen drei Viertel nimmt danach das Infofenster »Wertpapierportrait« ein.

### Charts

Charts: öffnet entsprechend ein **Chart-Fenster** (nur möglich in Verbindung mit einem Abonnement des Chart-Moduls). Sie finden die ausführliche Erklärung in den **Kapiteln 14 und 15**.

### »Times & Sales«

Tätigen Sie erneut einen Rechtsklick, nun z.B. auf das eingedockte Wertpapierportrait, und erzeugen Sie eine »Times & Sales«-Tabelle.

Es öffnet sich ein separates Kursprotokoll, ähnlich dem, das Sie soeben im Wertpapierportrait kennengelernt haben. Zum Zeitpunkt des Öffnens enthält dieses Protokoll nur Veränderungen, wenn es im Kursverlauf tatsächlich auch zu Kursen mit Umsätzen kam. Ab dem Zeitpunkt des Öffnens jedoch wird jede Veränderung, also auch Veränderungen des Bids und Asks sowie der Stückzahlen (Sizes), mitgeschrieben.

Tooken Sie auch die »Times & Sales« in unseren Arbeitsbereich ein . und zwar neben das Wertpapierportrait!

Konfigurieren Sie danach die »Times & Sales« aus dem Wertpapierportrait heraus, denn eine doppelte Darstellung dieser Daten ist nicht nötig. Wählen Sie dazu über das Kontextmenü »Konfigurieren« -> »Felder konfigurieren« und entfernen Sie in



### Alle Börsenplätze zu dieser WKN

Alle Börsenplätze zu dieser WKN: öffnet eine separate Kursliste nur für das entsprechende Wertpapier, in der alle verfügbaren Börsenplätze gleichzeitig dargestellt sind. Je nachdem, ob Sie die kostenpflichtigen Realtime-Pushkurse abonniert haben (Kapitel 13) oder wie wir in der Standardausführung arbeiten, sind die angezeigten Daten unterschiedlich.



In der normal genutzten Version ohne Kursabonnement sind nur die Daten der Handelsplätze OTC, TRG, STU und SCO enthalten – soweit jeweils verfügbar – in Realtime. Die Daten der anderen Börsenplätze sind mind. 15 Minuten zeitverzögert, eine Kursversorgung der Börsenplätze XETRA (ETR) und Frankfurt (FRA) steht leider nicht zur Verfügung . Die Daten werden aber, egal ob in Echtzeit oder zeitverzögert, von selbst aktualisiert. Mit Kursabonnement hingegen sind natürlich alle angezeigten Börsenplätze, an denen das Wertpapier auch tatsächlich gehandelt wird, in Echtzeit gepusht.

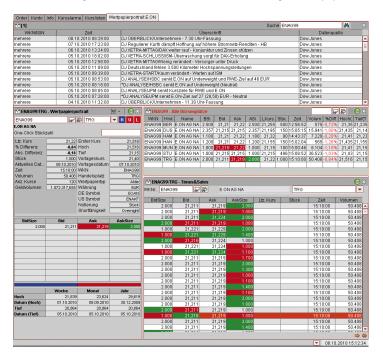
Dieses Fenster lässt sich daher für uns wieder optimieren, indem Sie alle Börsenplätze, zu denen keine Kursversorgung zur Verfügung steht, abwählen.

Dazu rufen Sie über das Kontextmenü »Konfigurieren« -> »Börsenplätze« auf und entfernen die Haken für die Börsenplätze ETR, FRA, LUS, OTC und SCO und bestätigen mit »OK«.

Für diese Tabellenart lässt sich, genauso wie im Bereich der Kurslisten erwähnt, eine Vorlage definieren, sodass im Folgenden geöffnete Fenster immer nach den eigenen Defaults geöffnet werden.

siehe Konfigurationsbroschüre, Seite 12

Entfernen Sie danach noch einige Spalten, die nicht unbedingt notwendig sind, damit Sie eine möglichst schmale Übersicht bekommen. Wenn alles so weit optimiert wurde, docken Sie auch dieses Fenster in den Arbeitsbereich rechts neben das »Wertpapierportrait« ein und halbieren Sie somit den Platz des Infofensters »Times & Sales«. Nun können Sie die Größenverhältnisse der einzelnen Infofenster noch ein wenig verschieben und die Spaltenbreiten anpassen. Nach getaner Arbeit kann unser neuer Arbeitsbereich ungefähr so aussehen – eine konzentrierte Ansicht mit allen verfügbaren Informationen zu nur einem einzigen Wertpapier:





Links: verlinkt Sie auf die Internetseite von Cortal Consors in den Bereich der »Finanzinfos«. Über diesen Link gelangen Sie direkt zum Wertpapier-»Snap Shot«, zu Charts und Nachrichten.

Sie sehen: Der ActiveTrader bietet Ihnen schon in der Grundausstattung eine unbeschreibliche Fülle an Informationen und Kursen. Nehmen Sie sich Zeit und gestalten Sie eigene Arbeitsbereiche. Legen Sie individuelle Kurslisten an und probieren Sie eigene Ideen oder Gestaltungsmöglichkeiten aus.

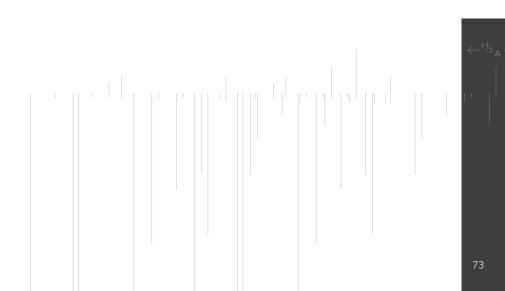
## Standardanordnung wiederherstellen

Sollte es einmal vorkommen, dass Sie sich in Ihrem ActiveTrader nicht mehr zurechtfinden und gerne noch einmal bei null anfangen möchten, hier noch ein kleiner Tipp: . Dieser Button aus der zentralen Menüleiste stellt den Ursprungszustand aller Arbeitsbereiche und Infofenster wieder her.

Das heißt: Sämtliche neu hinzugefügten Infofenster werden nach Betätigen dieses Buttons ausgedockt (müssen aber noch je einzeln geschlossen werden), hinzugefügte Arbeitsbereiche werden gelöscht und somit wird die Standardanordnung wie zu Beginn, nach der Installation, wiederhergestellt. Auf getroffene Einstellungen in der Konfiguration hat dieser Button jedoch keine Auswirkung.

Also bitte nur im Notfall von dieser Funktion – wir nennen sie auch gerne den »Panik-Button« – Gebrauch machen!

Damit ist der zweite große Themenbereich der Informationen abgeschlossen. Jetzt geht es ans »Eingemachte«, und es wird spannend, da sich der nun folgende Komplex mit dem Thema Handel beschäftigt.





\*\*\*\*

# 10. ORDERN AUS DER KURSLISTE

## Ordererteilung in einem Schritt

Erinnern Sie sich noch an Kapitel 4: Die Ordererteilung in zehn Schritten?

Das ist für uns, die wir inzwischen fast blind mit dem ActiveTrader umgehen können, nun zu umständlich und, zugegeben, für ein Handelssystem auch wenig zeitgemäß und unspektakulär. Wir hatten Ihnen versprochen, dieses Vorgehen in einem Schritt zusammenzufassen, und da wir inzwischen alle notwendigen Grundlagen erarbeitet haben, ist es nun so weit!

Wechseln Sie in Ihren Arbeitsbereich »Kurslisten«. Darauf dürfte ja inzwischen Ihr Hauptaugenmerk liegen, da sich dort die aktuelle Marktentwicklung am besten mitverfolgen lässt. Damit Sie ein wenig üben können und dabei nicht gleich die Märkte zum Kollabieren bringen, überprüfen Sie bitte an dieser Stelle zunächst, dass Sie nicht mit einer Session-TAN angemeldet sind.

Aktien	₫ Aktien TRG												
WKN	HndPl	Name	BidSize	Bid	Ask	AskSize	%Diff	Ltz. Kurs	Alarm	АТур и	AUnten	АТур о	A0ben
ENAG99	TRG	E.ON AG NA	1.300	21,246	21,254	2.000	-0,61%	21,27	<b>№</b> ₽	Bid	18,00	Bid	25,00
710000	TRG	DAIMLER AG NA O.N.	900	45,196	45,219	1.500	-0,08%	45,186		Kurs		Kurs	

## Bevor es ernst wird, noch einmal zur Wiederholung:

Der **Bidkurs** ist der Kurs, zu dem limitierte Kaufaufträge am Markt vorliegen.

Ein Doppelklick auf das Bid bereitet in der »Order Eingabe« eine auf das Bid limitierte Verkaufsorder vor; die Stückzahl muss noch ergänzt werden.

Die **Bidsize** (nicht immer angezeigt) ist die entsprechend nachgefragte Menge in Stück.

Ein Doppelklick auf die Bidsize bereitet in der »Order Eingabe« eine auf das Bid limitierte Verkaufsorder vor; die Stückzahl wird aus der Kursliste übernommen.

## Entsprechend gilt umgekehrt Folgendes:

Der **Askkurs** ist der Kurs, zu dem limitierte Verkaufsaufträge am Markt vorliegen.

Ein Doppelklick auf das Ask bereitet in der »Order Eingabe« eine limitierte Kauforder vor; die Stückzahl muss noch ergänzt werden.

Die **Asksize** (nicht immer angezeigt) ist die entsprechend angebotene Menge in Stück. Ein Doppelklick auf die Asksize bereitet in der »Order Eingabe« eine zum Ask limitierte Kauforder vor; die Stückzahl wird aus der Kursliste übernommen. Die Logik beim Ordern aus der Kursliste ist ganz einfach. Sie sehen in der Kursliste Angebot und Nachfrage.

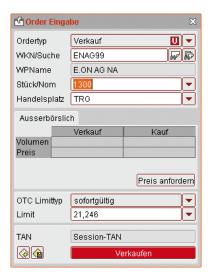
- Klicken Sie auf die Nachfrage (Käufer), haben Sie das Angebot (Verkäufer),
- klicken Sie auf das Angebot (Verkäufer), haben Sie die Nachfrage (Käufer)!

Sie antworten also immer auf das, was Ihnen angezeigt wird. Als Börsenplatz wird natürlich der in der Kursliste für das Wertpapier hinterlegte Handelsplatz in die »Order Eingabe« übertragen.

Nachfolgend zwei Beispiele, die aus der oben abgebildeten Kursliste jeweils per Doppelklick generiert wurden:

## **Beispiel Verkaufsorder:**

Doppelklick auf die **»1.300«**, die Bid Size bei E.ON.



Der Cursor markiert nach dem Doppelklick die Stückzahl. Diese können Sie sofort über die Zahlentastatur oder über das Klappmenü verändern, <evtl. TAN>, und zum Senden nur noch mit Verkaufen bestätigen.

## **Beispiel Kauforder:**

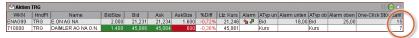
Doppelklick auf **»45,219**«, den Askkurs bei Daimler.



Der Cursor blinkt nach dem Doppelklick auf das Ask im Feld der Stückzahleingabe, <evtl. TAN>, und zum Senden nur noch mit Kaufen bestätigen.

Probieren Sie noch ein paar Beispiele aus. Dieses Prinzip des Doppelklicks funktioniert z.B. auch aus den Infofenstern »Alle Börsenplätze zu dieser WKN« oder den »Wertpapierportraits«. Setzen Sie danach Ihre »Order Eingabe« wieder auf neutral zurück .

Sie können für jedes Wertpapier jeweils eine eigene »One-Click-Stückzahl« in der Kursliste definieren, z.B. dann, wenn Sie stets im gleichen Euro-Gegenwert ordern möchten. Der Gegenwert unserer 15 E.ON-Aktien entspräche Pi mal Daumen dem Gegenwert von sieben Daimler-Aktien. Also tragen Sie die Stückzahlen so in die Kursliste in der Spalte »One-Click-Stückzahl« ein.



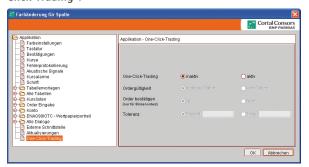
Ein Doppelklick auf Bid oder Ask (nicht auf die Sizes!) übernimmt jetzt die definierte Stückzahl automatisch in die **»Order Eingabe«**. So weit, so gut, und bis hierher auch noch für jedermann anwendbar.

## Aktivierung »One-Click-Trading«

Aufgrund der besonderen Bedeutung dieser Funktion erläutern wir die Aktivierung des »One-Click-Tradings« gerne hier im Buch, auch wenn diese noch in der Konfigurationsbroschüre beschrieben wird.

Wer mit diesem Doppelklick seine Order definitiv absetzen möchte, sollte sich unbedingt mit Session-TAN anmelden, ansonsten bringt diese Funktion nicht den gewünschten Effekt. Bei aktiviertem »One-Click-Trading« und Login in den ActiveTrader ohne Session-TAN werden Sie mit einem Hinweis nach dem Start darauf aufmerksam gemacht.

Rufen Sie über die zentrale Menüleiste das Konfigurationsmenü auf und wählen Sie auf der linken Seite im Konfigurationsbaum den letzten Punkt »One-Click-Trading«:

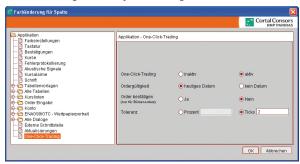


So sehen die Einstellungen in der Grundeinstellung auf der rechten Seite aus; das »One-Click-Trading« ist deaktiviert.

Sie aktivieren jetzt das »One-Click-Trading« – es folgt eine Hinweis- oder Warnmeldung, die Sie akzeptieren.

Die Ordergültigkeit sollte auf »heutiges Datum« begrenzt bleiben, schließlich gehen Sie ja von einer sofortigen Ausführung Ihrer Order nach dem Doppelklick in die Kursliste aus. »Orders bestätigen (nur für Börsenorders)« wählen Sie selbst. Mit einem Bestätigungsdialog vor dem Senden der Order ist es nur ein »halbes«, aber dafür sicheres »One-Click-Trading«, da der Vorgang noch jederzeit abgebrochen werden kann. Schalten Sie den Bestätigungsdialog aus, erscheint noch einmal eine Hinweismeldung, und jede Order wird sofort und unaufhaltsam gesendet. Die »Toleranz« ist eine sehr sinnvolle Einstellung bei schnellen Märkten, u.a. im Zertifikate-Bereich: Eine Kauforder wird nicht mit dem Limit des Askkurses eingestellt, sondern um den Toleranzbetrag nach oben erhöht für den Fall, dass sich der Kurs in der Sekunde der Orderübertragung noch zu Ihren Ungunsten verändert. Bei einer Verkaufsorder wird der Toleranzbetrag vom Limit abgezogen, um bei leicht fallenden Kursen noch zum Zuge zu kommen.

Die Einstellungen sehen jetzt wie folgt aus:



Sie bestätigen mit »OK«.

Dass das »One-Click-Trading« nun aktiviert ist, bekommen Sie in jedem Arbeitsbereich zur Sicherheit rechts unten neben Datum und Uhrzeit angezeigt, ebenso die Toleranzeinstellung.

One-Click Trading aktiv: Toleranz 2 Ticks

Nun würde ein einfacher Doppelklick auf das Bid in der Kursliste ausreichen, um unsere 15 E.ON-Aktien sofort zu verkaufen.

Spätestens mit dieser Einstellung der Konfiguration bitten wir Sie, wieder eine aufrechte Sitzposition einzunehmen, das Rauchen einzustellen, Waldi aus dem Tradingraum auszusperren und die Maus mit Sorgfalt zu bedienen. Zu gefährlich? Okay!

Zur **Deaktivierung** der **»One-Click-Trading«**-Funktion gelangen Sie über diesen Button aus der **Aktivierungsanzeige** direkt zum Konfigurationsmenü zurück. Sie setzen den Haken auf **»inaktiv«** und entschärfen somit das Handelssystem wieder.



## \_11. DER AUSSER-BÖRSLICHE HANDEL



## Außerbörslicher Handel

Der außerbörsliche Handel, auch als **OTC-Handel** bezeichnet (OTC = Over The Counter – über den Tresen), gewinnt im Tagesgeschäft immer mehr an Bedeutung. Und gerade der ActiveTrader bietet Ihnen für dieses Geschäft die idealen Voraussetzungen, wie Sie bereits an der kostenfreien Kursversorgung mit Realtime-Pushkursen bemerkt haben. Bei Optionsscheinen und Zertifikaten kommt der Hauptumsatz im Direktgeschäft mit dem Emittenten zustande. Doch auch Aktien, festverzinsliche Wertpapiere und sogar Investmentfonds werden zusehends häufiger alternativ zu den klassischen Börsenplatzen wie Frankfurt oder XETRA gehandelt. Hierbei handelt es sich um Tradegate Exchange (TRG), bis vor kurzer Zeit noch eine rein außerbörsliche Handelsplattform (das ist auch der Grund dafür, warum wir Tradegate hier im **Kapitel** »Der außerbörsliche Handel« vorstellen). Inzwischen ist Tradegate Exchange, von Form und Zulassung gesehen, eine richtige Börse mit alternativen Handelszeiten und Gebührenvorteilen.

Das liegt zum einen daran, dass die Gebühren für die Abwicklung geringer sind und wir selbstverständlich diesen Vorteil an Sie weitergeben (keine Courtage und keine Börsenplatzgebühr!). Zum anderen bekommen Sie einen handelbaren Kurs angezeigt, und Sie entscheiden selbst, ob dieser Preis für Sie in diesem Augenblick akzeptabel ist. Stimmen Sie dem Geschäft zu, so wissen Sie sofort, dass Sie eine bestimmte Menge Wertpapiere zu einem festen Preis gehandelt haben, und zwar ohne Teilausführungen. Darüber hinaus bieten Ihnen viele Handelspartner die Möglichkeit, von 8:00 Uhr morgens bis 22:00 Uhr abends mit Ihnen zu handeln, also noch weit über die regulären Börsenöffnungszeiten hinaus. Über intelligente Orderzusätze lassen sich überdies sogar noch Strategien in einer Order verpacken, die Ihnen helfen werden, Ihr Chance-Risiko-Profil zu optimieren.

## www.cortalconsors.de/ ausserboerslich

Cortal Consors bietet Ihnen derzeit sage und schreibe **24 Handelspartner** (Stand: Februar 2011) im außerbörslichen Handel an.

Um einen Überblick zu behalten, welche Produkte innerhalb welcher Handelszeiten gehandelt werden und welche Services sonst zur Verfügung stehen (z.B. die kostenfreie Kursversorgung, längerfristiges OTC-Limit oder Orderzusätze), haben wir Ihnen unter <a href="www.cortalconsors.de/ausserboerslich">www.cortalconsors.de/ausserboerslich</a> unter der Rubrik »Handelspartner« alle Emittenten und Partner vergleichend zusammengestellt.



Es empfiehlt sich, die Übersicht genauer zu studieren.



## Außerbörsliche Ordermöglichkeiten

Im OTC-Handel unterscheiden wir zwischen zwei verschiedenen Orderarten.

## Der sofort gültige Handel:

Mit dem sofort gültigen Handel bezeichnen wir bei Cortal Consors das klassische Direktgeschäft. Sie fordern einen handelbaren Kurs in einer bestimmten Gattung für eine festgelegte Stückzahl von Ihrem Handelspartner an. Auf diese Anfrage hin wird Ihnen ein Kurs angezeigt, zu dem das Geschäft jetzt aktuell ausgeführt werden kann. Sie bestimmen dann, ob Ihnen dieser Kurs zusagt und es zur Ausführung kommt oder ob Sie das Geschäft ablehnen möchten. Dieser Weg setzt voraus, dass man auch genügend Zeit zur Verfügung haben muss, um die Kurse ständig verfolgen zu können. Technisch gesehen sprechen wir dabei von einem »Quote Request« (Preisanfrage).

## Der längerfristig gültige Handel:

Anders und viel komfortabler hingegen ist der Weg, seine Order auch außerbörslich mit einem Limit aufgeben zu können, das noch nicht unmittelbar ausgeführt werden kann. Somit können Sie über diese Ordermöglichkeit wie an der Börse Ihre Zielmarken als Limit angeben und darauf warten, dass es beim Erreichen des Limits zur Ausführung kommt. Dabei kann die Gültigkeit einer solchen Order von tagesgültig bis maximal zum Ultimo des Folgemonats gewählt werden. Die Ordermöglichkeit mit längerfristig gültigem Limit unterstützen leider noch nicht alle Handelspartner, doch es werden laufend mehr.

Welche Partner diesen Service anbieten, erfahren Sie wieder unter www.cortalconsors.de/ausserboerslich und dort unter der Rubrik »Limithandel«.

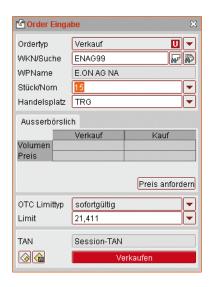
ÜBERBLICK	VORTEILE	FRE	ETRADE-AKTIONEN	LIMITHANDEL	HANDELS	PARTNER						
Fages- und län außerbörsliche	Ihr Plus an Komfort: außerbörslich limitieren bei Cortal Consors ges- und längerfristig gültige Stop Orders gab es bisher nur an der Börse. Mit dem längerfristigen gerbörslichen Limit von Cortal Consors Können Sie jetzt auch beim Cortal Consors Preis ähnlich imfortabel handeln, wie Sie das von der Börse gewohnt sind.											
nd das bringt Ihnen handfeste Yorteile:												
Thre Orders sind sofort, tages- oder längerfristig gültig - ganz wie Sie wollen. Möglichkeit, Stop-Loss-, <u>OCO- (One Cancels Other)</u> und <u>Trailing-Stop-Loss-Orders</u> zu setzen. Schnellstmöglicher Handel durch vollelektronische, direkte Orderübermittlung Ausführung Hner Order auch noch nach Börenschluss durch Handelszeiten bis 22:00 Uhr Kostenersparnis von bis zu 30% durch Wegfall von Börsen- und Maklergebühren  Die Handelspartner												
unserer Hande	Ispartnerübersi	cht für S	Sie gekennzeichnet.	tige Limits setzen köni		wir in						
Handelspartner  Stop Buy Loss Regulfall bis  Orderannahme gewährt der Emittent im möglich Other)  Regulfall bis  Teilausführungen möglich Other)  Cancels  Concels  C												
Bank Vontob	n <b>el</b> Ja	Ja	50.000 Stück	Ja	Nein	Ja						
BNP Paribas	Ja	Ja	unbegrenzt	Ja	Nein	Nein						
Citigroup	Ja	Ja	50.000 € bzw. 100.000 Stück	Ja	Nein	Ja						
Commerzbai	nk Nein	Ja	50.000 Stück	Nein	Ja	Ja						
Deutsche Ba	nk Ja	Ja	10.000 € bzw. 10.000 Stück	Ja	Nein	Ja						
Goldman Sa	chs Ja	Ja	20.000 € bzw. 100.000 Stück	Ja	Nein	Ja						

## Der sofort gültige Handel



## **Erster Schritt:**

Ein Doppelklick auf den **Bidkurs** von 21,411 Euro in unserer Kursliste erzeugt folgende Konstellation:



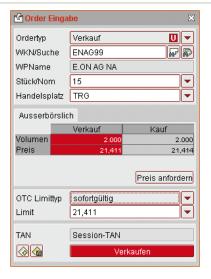
Die Stückzahl 15 wird durch die bei »One-Click-Stückzahl« festgelegte Stückzahl übertragen. Nutzen Sie diese Spalte nicht, so müssen Sie die Stückzahl noch in der »Order Eingabe« ergänzen.

Das Bid von 21,411 Euro wird automatisch als sofort gültiges Limit für unseren Verkauf übernommen.

Als Handelsplatz wird **TRG** laut der Kursliste gewählt, also ist unser Handelspartner in diesem Falle Tradegate. Nun fordern Sie noch einmal zur Bestätigung einen Preis an.

Preis anfordern

## **Zweiter Schritt:**



Das Kursangebot kommt zurück und stimmt mit dem in der Kursliste angezeigten Kurs überein, unsere Seite »Verkauf« ist farbig hervorgehoben.

## Verkaufen

Würden wir jetzt mit Verkaufen die Order bestätigen und absenden, würde die E.ON-Position sofort verkauft, solange der Bidkurs mind. 21,411 Euro oder besser ist.

Wie lange so ein angezeigter Kurs gültig ist, hängt von der allgemeinen Marktbewegung ab. Manchmal zucken die Kurse sehr nervös hin und her, dann ist es unter Umständen ratsam, für das Limit in der »Order Eingabe« ein bisschen Spielraum zu lassen.

Läuft jetzt jedoch der Kurs in die gegenläufige Richtung, wie hier zu sehen, passiert Folgendes:

## Schritt 1:

Doppelklick auf den **Bidkurs** 21,411 Euro in der Kursliste.

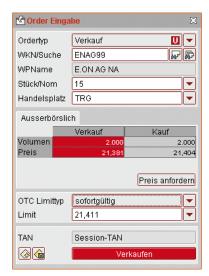
## Preis anfordern

## Schritt 2:

Das Kursangebot kommt zurück, unsere Seite »Verkauf« ist wieder farbig hervorgehoben.

## Verkaufen

Jetzt wird es zu einer Fehlermeldung kommen: Der von uns als Limit eingetragene Verkaufskurs von 21,411 Euro kann außerbörslich nicht mehr realisiert werden, der aus Sicht des Händlers angebotene Rückkaufskurs beträgt nur noch 21,381 Euro.



Das Geschäft kann nicht abgeschlossen werden und wird in einer separaten **Fehler-meldung** abgelehnt. Sie können allerdings das Limit von 21,411 Euro jederzeit manuell abändern, z.B. auf 21,38 Euro. Auf diese Weise sagen Sie dem ActiveTrader, dass das Geschäft auf jeden Fall bis minimal 21,38 Euro ausgeführt werden soll, gleich welches Preisangebot zurückkommt. In diesem Falle wäre also die Order dann zu 21,381 Euro ausgeführt worden.

Dieses eingegebene **»sofort gültige«** Limit ist also lediglich eine Plausibilitätsprüfung des Programms und nur für den Augenblick der Anfrage gültig, es gibt beim sofort gültigen Handel keine Order mit Status **offen**.



## Der längerfristig gültige Limithandel

Viel stressfreier und komfortabler geht es mit dem längerfristig gültigen Limit im OTC-Handel. Nachdem Sie sich sicherlich schon auf unserer Internetseite die dazugehörigen Informationen näher angeschaut haben, wollen wir die E.ON-Aktien lieber über diese Ordermöglichkeit zum Verkauf stellen. Dabei werden Sie gleich noch zwei besondere Orderzusätze kennenlernen, die helfen, Entscheidungen professionell zu managen.

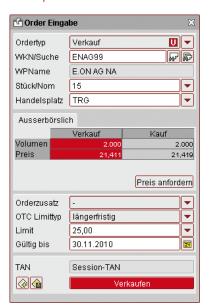
Also erwarten uns jetzt vier Beispielorders zum außerbörslichen Verkauf mit längerfristiger Gültigkeit:

Wechseln Sie in der »Order Eingabe« den »OTC-Limittyp« von »sofort gültig« über das Klappmenü auf »längerfristig«.



Technisch betrachtet funktionieren die längerfristig gültigen OTC-Orders nach folgendem Prinzip: Cortal Consors nimmt Ihre Order entgegen und leitet diese an ein Limitsystem weiter. Dieses Limitsystem bekommt nun von den Handelspartnern/ Emittenten Kurse geliefert und aufgrund dieser Kurse werden Ihre Orders mit den Limitzusätzen überwacht und Limits entsprechend der Orderzusätze angepasst. Wenn es aufgrund der Kursentwicklungen zum Erreichen eines Limits kommt, so startet das Limitsystem in dem Augenblick einen Quote Request (Preisanfrage) an den entsprechenden Handelspartner. Dies haben Sie auch schon beim sofort gültigen Limittyp kennengelernt. Erst wenn dieser Ouote Reguest durch den Handelspartner beantwortet wird, kommt ein Handel und somit eine Ausführung der Order zustande. Es kann also unter Umständen dazu kommen, dass bei einer sehr schnel-Ien Marktbewegung ein Limit für den Bruchteil einer Sekunde rechnerisch erreicht wird, die Order aber dennoch nicht ausgeführt werden kann. Wichtig in diesem Zusammenhang ist die Tatsache, dass der Handelspartner keinen Einblick in das Limitsystem hat und somit auch niemand die Befürchtung haben muss, dass evtl. Stoporders unvorteilhaft ausgelöst und ausgeführt werden.

## 1. Beispiel: das klassische Verkaufslimit



Zugegeben, 25,00 Euro sind ein etwas ambitioniertes Ziel. Aber warum nicht versuchen?

Bei dem Verkaufslimit von 25,00 Euro wird unsere Verkaufsorder erst dann ausgeführt, wenn der Bidkurs (Rückkaufskurs aus Sicht des Händlers) auf 25,00 Euro steigt. Der Nachteil ist natürlich: Sollte die E.ON-Aktie sich nachteilig entwickeln, so bliebe unsere Order unausgeführt und wir würden an Kursverlusten voll und ohne Absicherung partizipieren.

Für diese Situation hat sich schon oft ein Stop-Loss-Limit bewährt. Es ist im Prinzip eine Order, von der man sich bei Erteilung eigentlich wünscht, dass sie niemals ausgeführt wird. Man setzt bei einem Stop Loss eine Marke, an der man sofort die Position verkaufen möchte, um seine Gewinne zu sichern oder seine Verluste auf ein Minimum zu begrenzen. (Siehe hierzu auch die Erläuterungen im Kapitel 4: Ordererteilung in zehn Schritten, Schritt sieben.)

Eine solche Grenze könnte für unsere Position E.ON 20,00 Euro sein. Natürlich sind wir optimistisch und glauben an das Kursziel von 25,00 Euro, aber man kann ja nie wissen.

Talso bereiten Sie wie oben eine längerfristig gültige Verkaufsorder vor, wählen jedoch den Orderzusatz »Stop Loss« über das Klappmenü aus und geben ein Limit vor, das unter (!) dem aktuellen Kurs liegt. (Bitte prüfen Sie hier sehr sorgfältig, denn wenn Sie den Orderzusatz »Stop Loss« vergessen, tatsächlich auszuwählen, ist die Order im Prinzip eine unlimitierte Verkaufsorder und wird sofort ausgeführt.)

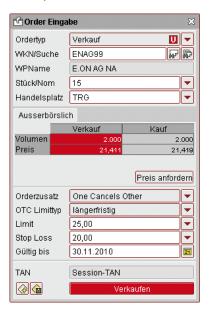




Mit dieser Order ist nun das Risiko begrenzt, aber leider haben Sie sich auch Gewinnchancen genommen, falls Sie nicht tagtäglich Ihre Positionen und die Kursentwicklungen verfolgen. Denn wenn die Aktie nun auf 25,00 Euro steigt und danach wieder auf 20,00 Euro fällt, haben Sie nicht am Zielkurs verkauft, sondern wurden bei 20,00 Euro ausgestoppt.

Doch dafür gibt es die beiden folgenden Beispiele.

## 3. Beispiel: die OCO-Order



OCO bedeutet **One Cancels Other**, zu Deutsch: Eine streicht die andere. Damit lösen wir das vorher beschriebene Dilemma.

Sie erteilen gleichzeitig eine Stop-Loss-Order bei 20,00 Euro, um das Risiko nach unten zu beschränken, und eine Limitorder zum Verkauf bei 25,00 Euro, um unser Gewinnziel zu realisieren. Sobald eine dieser beiden Bedingungen eintritt, wird die Order entsprechend ausgeführt, die andere Bedingung in diesem Augenblick gelöscht.

Somit haben wir die Möglichkeit, unseren Bestand bei 25,00 Euro zu verkaufen, sind aber gegen massive Rückschläge abgesichert.

Also bereiten Sie wieder eine Verkaufsorder mit »OTC-Limittyp längerfristig« vor und wählen bei Orderzusatz »One Cancels Other«. Jetzt müssen Sie nur noch beide Limits eingeben: unter »Limit« das für den Verkauf angestrebte Kursziel, unter »Stop Loss« das Limit zum sofortigen Ausstieg bei nachteiliger Kursbewegung.



OCO-Orders sind ein perfektes Instrument, um das Chance-Risiko-Verhältnis zu optimieren, das A und O beim Handeln und Investieren. Doch es gibt darüber hinaus noch eine sehr interessante Variante.

## 4. Beispiel: der Trailing Stop

	ngabe	×								
Ordertyp	Verkauf	U								
WKN/Suche	e ENAG99	ENAG99								
WPName	E.ON AG NA									
Stück/Nom	15	-								
Handelspla	itz TRG									
Ausserbörslich										
	Verkauf	Kauf								
Volumen	2.000	2.000								
Preis	21,411	21,419								
Preis	21,411	21,419								
Preis	21,411	21,419 Preis anfordern								
Preis Orderzusat		Preis anfordern								
	z Trailing Stop A	Preis anfordern								
Orderzusat	z Trailing Stop A	Preis anfordern								
Orderzusat OTC Limitty	z Trailing Stop A	Preis anfordern								
Orderzusat OTC Limitty Stop Loss	z Trailing Stop / rp längerfristig 20,00	Preis anfordern								
Orderzusat OTC Limitty Stop Loss Abstand	z Trailing Stop / p längerfristig 20,00 1,20	Preis anfordern								

Der Trailing Stop ist ein dynamischer Stop Loss, der sich bei steigenden Kursen ganz von allein mit nach oben zieht. Bei rückläufigen Kursen verharrt er natürlich auf seinem höchsten erreichten Niveau. Er ist ein hervorragendes Instrument in einem Trendmarkt, um den Trend so lange als möglich auszunutzen und nicht wie üblich die Gewinne wieder einmal zu früh mitzunehmen. Folgende Order soll uns die Anwendung veranschaulichen:

Wie zuvor bereiten Sie eine Verkaufsorder vor, wählen jetzt bei Orderzusatz »Trailing Stop« und bei OTC-Limittyp »längerfristig«. Dabei ist »absolut« oder »prozentual« eine Geschmacksfrage, wir wählen im Beispiel »absolut«.

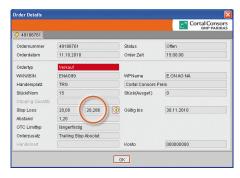


Der Kurs der E.ON-Aktie bewegt sich aktuell moderat um die 21,45 Euro. Wenn jetzt die Order den Eingaben entsprechend gesendet wird, bedeutet das, dass das Stop-Loss-Limit von 20,00 Euro sofort auf ca. 20,25 Euro angepasst wird. Es wurde ja definiert, dass der Abstand zwischen dem aktuellen Bid und dem Stop 1,20 Euro sein soll

Diese Einstellung ist dann wichtig und interessant, wenn Sie zu Beginn einer Trading-Position einen sehr geringen Abstand zwischen aktuellem Kurs und Stop wählen, um sich vor allzu großen Verlusten zu schützen, und später, wenn der Kurs in die richtige Richtung läuft, zuerst Ihren Stop-Abstand vergrößern möchten. Denn mit der Wahl eines Abstandes von z.B. 2,00 Euro bei einem Stop Loss von 20,00 Euro würde dies in unserem Beispiel dazu führen, dass das automatische Anpassen unseres Stops erst ab einem Kursniveau von 22,00 Euro aktiv werden würde. Bis dahin wäre der Stop-Level statisch bei 20,00 Euro.

Wenn Sie in die **»Order Info«** schauen, sehen Sie die erteilte Order mit Status offen. Das Stop-Loss-Limit wird in der **»Order Info«** nur so angezeigt, wie Sie es bei Erteilung gewählt haben, also mit 20,00 Euro in diesem Beispiel. Das bedeutet, dass dieses Feld nicht selbstaktualisierend ist, der Inhalt des restlichen Fensters natürlich schon.

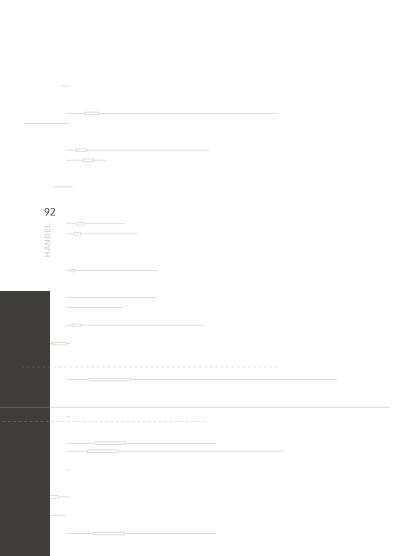




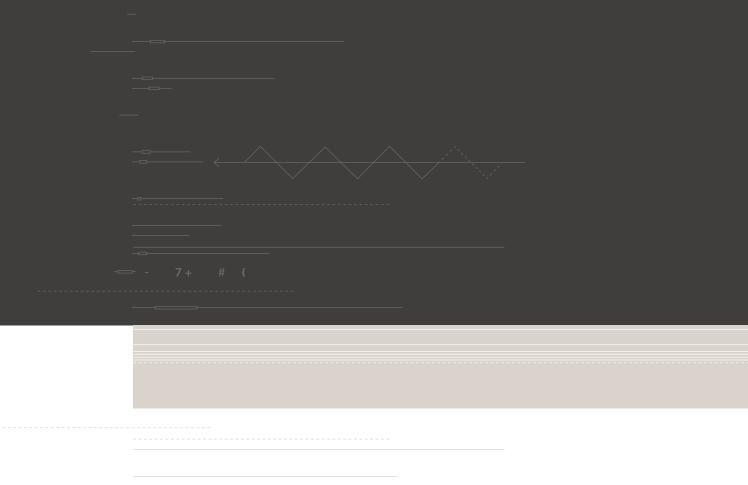
Entweder durch einen Doppelklick auf die Order oder durch einen Rechtsklick und dann im Kontextmenü unter »Details« sehen Sie das aktuell erreichte Stop-Level.

So können Sie, abgesichert mit OCO oder Trailing Stop, ganz beruhigt das Haus verlassen, weil Sie für jede Marktphase optimal gerüstet sind. Wir arbeiten für Sie laufend an der Weiterentwicklung von Orderkombinationen und deren Umsetzung mit unseren Handelspartnern.

Die Vorteile des außerbörslichen Handels liegen damit klar auf der Hand: flexibler durch mehr Ordertypen, günstigere Ordergebühren, längere Handelszeiten und kostenfreie Realtime-Pushkurse – was will man mehr?



# \_12. LEERVERKÄUFE – SHORTSELLING



## Leerverkäufe

Leerverkäufe, auch Shortselling genannt, sind an vielen Märkten dieser Welt, vor allem in Übersee, gang und gäbe. In Deutschland hingegen war und ist das Leerverkaufen von Aktien, gerade im Hinblick auf die Folgen der Finanzkrise und die übergroßen Haushaltsdefizite, politisch sehr umstritten. Shortselling wird hier vor allem immer im Zusammenhang mit den nebulösen Geschäften von Hedgefonds ins Gerede gebracht, die mal eben Währungen oder ganze Staaten an den Rand des Kollapses bringen. Doch ist dem wirklich so? Leerverkäufe sind ein ganz wichtiger Bestandteil der Märkte, sich selbst zu regulieren, sie wirken Überbewertungen entgegen und schaffen zudem wichtige Liquidität.

Bei einem Leerverkauf verkaufen Sie eine Aktie, die Sie noch gar nicht besitzen. Sie bekommen dafür, wie für jeden anderen Verkauf auch, eine Gutschrift über den Verkaufserlös. Ihr Depot hingegen weist danach einen negativen Bestand in dem entsprechenden Wertpapier aus. Dieser negative Bestand muss natürlich irgendwann durch einen Rückkauf (oder engl. to cover) wieder ausgeglichen werden. Ihre Erwartung ist dabei, dass die Aktie zwischen dem Leerverkauf und dem Rückkauf fallen wird, sodass Sie nach Abzug aller Gebühren weniger Geld für die Eindeckung aufwenden müssen, als Sie beim Leerverkauf vereinnahmt haben. Motive dafür können schnell und stark fallende Märkte sein, schlechte Unternehmensnachrichten oder eine in Ihren Augen zu starke Überbewertung eines bestimmten Aktienkurses. Shorts sind also das perfekte Mittel, um auch in fallenden Märkten profitieren zu können.

Mit wenigen Schritten können Sie Ihr Konto für Leerverkäufe freischalten lassen und bereichern sich um eine Möglichkeit, auf Kursbewegungen wie die Profis zu reagieren.

## Risiken

Selbstverständlich gibt es wie bei jedem anderen Spekulationsgeschäft Risiken und über diese wollen wir offen reden. Eine Position, die Sie gekauft haben (Longposition), kann maximal um 100% fallen - Totalverlust! Ärgerlich genug, denn das eingesetzte Kapital ist dann verloren. Was Sie jedoch noch unbegrenzt zur Verfügung haben ist Zeit - und damit die Chance auf eine Kurswende. Eine Aktie, die Sie hingegen leerverkauft haben (Shortposition), kann auch über 100% steigen, deshalb ist das theoretische Verlustpotential unbegrenzt.

Und die Verpflichtung, die Aktie irgendwann – gleich ob noch am gleichen Tag oder in den nächsten Wochen – zurückkaufen zu müssen, besteht weiterhin. Diese Pflicht können Sie nicht immer aussitzen.

## Voraussetzungen

Aufgrund der Risiken, die Sie hoffentlich nicht gleich abgeschreckt haben, muss die Möglichkeit zum Leerverkauf beantragt und von Cortal Consors für Ihr Konto freigeschaltet werden. Dazu müssen zwei Voraussetzungen erfüllt sein:

- die Finanztermingeschäftsfähigkeit, die auch zum Handeln von Optionsscheinen und Zertifikaten erforderlich ist. Wenn Sie bereits eine gültige Finanztermingeschäftsfähigkeit besitzen, so ist diese Bedingung bereits erfüllt.
- die Vereinbarung zur Durchführung von Leerverkäufen.

Beide Formulare finden Sie auf unserer Internetseite unter www.cortalconsors.de/ leerverkauf. Die Vereinbarung zur Durchführung von Leerverkäufen inklusive der dazugehörigen Sonderbedingungen lesen Sie bitte sorgfältig durch, da die hier beschriebenen Vorgänge nur der Erläuterung dienen und somit nicht den Anspruch auf Vollständigkeit haben. Danach senden Sie die Formulare bitte im Original an:

Cortal Consors S.A. Zweigniederlassung Deutschland Postfach 17 43 90006 Nürnberg

Unter der Rubrik »Leerverkauf« haben wir für Sie alles Wissenswerte sowie alle Spielregeln zu diesem Thema zusammengestellt. Mit diesen Spielregeln müssen wir uns im Folgenden noch beschäftigen, denn gerade in Bezug auf die Einführung des Gesetzes zur Vorbeugung gegen missbräuchliche Wertpapier- und Derivategeschäfte vom 27. Juli 2010 haben sich beim Thema Shortselling Änderungen ergeben. Auch die Behandlung von Leerverkäufen unter Berücksichtigung der Abgeltungsteuer unterscheidet sich von der bei Longgeschäften.



## Handelbare Werte, intraday/overnight

Nun zur entscheidenden Frage: Welche Werte können Sie leerverkaufen, wie lange können Sie eine Position offen lassen und was kostet es? Wir unterscheiden bei Cortal Consors fünf Kategorien von Wertpapieren, deren Definitionen wir uns kurz anschauen.

## 1. Intraday:

Ein Leerverkauf ist grundsätzlich nur intraday möglich. Eine Eindeckung muss taggleich bis 30 Minuten vor Handelsende der Frankfurter Wertpapierbörse (aktuell 20:00 Uhr), also bis 19:30 Uhr, durch Sie erfolgen. Sollte ein Shortbestand bis zu diesem Zeitpunkt noch nicht eingedeckt sein, kommt es zu einer Zwangseindeckung durch Cortal Consors.

## 2. Intraday – Overnight auf Anfrage:

Ein Leerverkauf intraday ist möglich. Möchten Sie diese Shortposition hingegen längerfristig, also overnight, halten, so müssen Sie telefonisch bei Ihrem Kundenbetreuungsteam bis spätestens 17:00 Uhr desselben Tages erfragen, ob für die entsprechende Shortposition eine Wertpapierleihe möglich ist. Ist dies der Fall und liegt eine verbindliche Leihezusage vor, so kann die Shortposition bis auf Weiteres für die Dauer der Leihe gehalten werden. Ist hingegen keine Wertpapierleihe möglich oder wurde durch Sie keine Leihe angefragt, so muss eine Eindeckung taggleich bis 30 Minuten vor Handelsende der Frankfurter Wertpapierbörse (aktuell 20:00 Uhr), also bis 19:30 Uhr, durch Sie erfolgen. Sollte ein Shortbestand ohne Wertpapierleihezusage bis zu diesem Zeitpunkt noch nicht eingedeckt sein, kommt es zu einer Zwangseindeckung durch Cortal Consors.

## 3. Overnight:

Wertpapiere, die Sie prinzipiell overnight leerverkaufen können, ohne dafür gesondert aktiv werden zu müssen. Schließen Sie dieses Geschäft noch am selben Handelstag bis 20:00 Uhr, so handelt es sich dabei um ein normales Intraday-Shortgeschäft und alles ist erledigt. Halten Sie die Position hingegen über Nacht, so wird Ihnen am Morgen des nächsten Handelstages für die Shortposition automatisch eine Wertpapierleihe in Ihr Depot eingebucht (siehe unten).

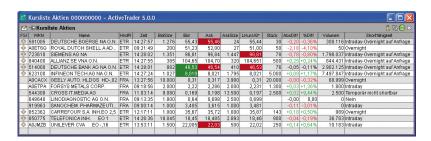
## 4. Temporär nicht shortbar:

Diese Wertpapiere können derzeit nicht leerverkauft werden. Eine Leerverkaufsorder wird mit Fehlermeldung abgewiesen.

## 5. Nein:

Wertpapiere, die nicht shortbar sind. Eine Leerverkaufsorder wird mit Fehlermeldung abgewiesen.

Auf unserer Internetseite stellen wir Ihnen unter www.cortalconsors.de/leerverkauf ab Mai 2011 wieder Listen als PDF zur Verfügung, in denen Sie die shortfähigen Werte und deren Eingruppierungen nachschauen können. Noch einfacher ist es allerdings direkt im ActiveTrader. Jetzt bekommt nämlich auch die Spalte »Shortfähigkeit« in Ihren Kurslisten eine wichtige Bedeutung. An dieser Spalte können Sie ebenfalls ab Mai 2011 direkt in Ihren Kurslisten ablesen, ob und wenn ja wie lange Sie einen geplanten Leerverkauf aufrechterhalten können.



Nicht jedes in Deutschland gehandelte Wertpapier kann leerverkauft werden. Denn bedenken Sie: Sie müssen – ob Sie wollen oder nicht – dieses Papier später wieder eindecken und deshalb sollte eine ausreichende Liquidität an den Märkten vorhanden sein. Oft passiert es, dass das Handelsvolumen bei einzelnen Werten explosionsartig zunimmt. Wenn sich neue Chancen zum Leerverkauf bieten und das betreffende Wertpapier nur der Gruppe 5. zugeschlüsselt ist, kontaktieren Sie Ihr Betreuungsteam. Wir werden dann für Sie prüfen, ob wir das angefragte Wertpapier ggf. in die Gruppen 1. oder 2. umgruppieren können.

Bei einem Intraday-Leerverkauf fallen lediglich die ganz normalen Transaktionskosten für Verkauf (Leerverkauf) und Kauf (Eindeckungskauf) an. Bei einem Overnight-Leerverkauf kommt zu den Ordergebühren der beiden Transaktionen noch die Gebühr für die Wertpapierleihe, die Sie in Ihre Kalkulation mit einbeziehen müssen.

97

## Die Wertpapierleihe

Eine Wertpapierleihe ist bei Betrachtung der fünf genannten Gruppen immer dann zwingend erforderlich, wenn eine Shortposition über Nacht gehalten werden soll. Ein Leihegeber stellt Ihnen dabei gegen Entgelt ein Darlehen in Wertpapieren zur Verfügung. Ihre Shortposition wird durch dieses Darlehen zu einer gedeckten Shortposition. Aus der Leihe wird Ihre Verpflichtung zur Lieferung der verkauften Wertpapiere erfüllt (somit wird natürlich auch verhindert, dass anders als bei einem ungedeckten Leerverkauf durch Ihren Leerverkauf die Anzahl der frei im Umlauf befindlichen Aktien erhöht wird).

Als Leihegeber fungieren dabei institutionelle Anleger, die immer einen gewissen Grundstock an Aktien in ihren Portfolios halten (z.B. Fonds - siehe Gruppe 3.). Für die Wertpapiere aus der zweiten Gruppe muss bei einem geplanten Leerverkauf overnight hingegen erst beim Leihegeber angefragt werden, ob dieser über einen entsprechenden Wertpapierbestand verfügt und diesen als Darlehen zur Verfügung stellen kann. Eine Wertpapierleihe wird immer bis auf Weiteres geschlossen und kann durch beide Seiten jederzeit beendet werden.

Im Falle einer Beendigung der Wertpapierleihe durch den Leihegeber werden Sie durch Cortal Consors darüber informiert. Für eine offene Shortposition bedeutet dies, dass diese noch am selben Geschäftstag geschlossen werden muss. Eine Beendigung der Wertpapierleihe durch Sie ergibt sich dann, wenn Sie Ihre Shortposition wieder eindecken und somit die Leihe nicht mehr benötigen. Diese wird dann spätestens am Folgetag aus Ihrem Depot ausgebucht und an den Leihegeber zurückgegeben.

Eine Wertpapierleihe erkennen Sie in Ihrem Depot daran, dass zusätzlich zu Ihrer Shortposition ein nicht bewerteter Longbestand in gleicher Art und Anzahl in Ihrem Depot eingebucht wird. Dieser Bestand ist dann mit einer Sperre versehen und kann somit nicht durch Sie veräußert werden.

## Gebührenregelung für die Wertpapierleihe (Stand: 02/2011):

Auf den Gegenwert der Shortposition wird einmalig ein Leihesatz von 0,35% berechnet, mind. 40,00 Euro, max. jedoch 120,00 Euro.

Bitte beachten Sie überdies: Bei Kapitalveränderungen wie Splits, Umtauschen oder auch Dividendenzahlungen muss eine Shortposition am Tag vor dem Ex-Tag zwingend geschlossen werden, eine zu dieser Zeit bestehende Leihe wird zur Kapitalmaßnahme im Regelfall beendet und an den Leihegeber zurückgegeben. Am Ex-Tag selbst kann diese Position wieder neu eröffnet werden.

## Börsenplätze

Sowohl Leerverkaufs- als auch Eindeckungsorders können derzeit nur über die deutschen Präsenzbörsen und den Computerhandel XETRA erteilt werden können. Außerbörsliche Orders oder Orders über den Börsenplatz Tradegate sind hingegen leider noch nicht möglich.

## Zwangseindeckung durch Cortal Consors

»Zwangseindeckung« ist ein hartes Wort, aber in gewissen Situationen ist dieses Prozedere leider notwendig, um jederzeit gewährleisten zu können, dass sich sämtliche Shortgeschäfte und Shortpositionen im rechtlich einwandfreien Rahmen bewegen. Dieser Prozess der Zwangseindeckung sollte natürlich stets durch eigenes Handeln vermieden werden, dient aber der automatischen Schließung von Shortpositionen, für die keine Wertpapierleihen geschlossen wurden und die bis 19:30 Uhr noch nicht wieder durch Sie eingedeckt wurden. Die 30 Minuten bis Handelsende stellen für Cortal Consors das Zeitfenster dar, um nun wie folgt tätig werden zu können:

Zuerst werden ab 19:30 Uhr alle offenen Leerverkaufsorders sowie noch offene oder nur teilausgeführte Eindeckungsorders von Wertpapieren der Gruppen 1. und 2. in einem automatischen Prozess gestrichen. Eine Ordererteilung neuer Leerverkaufs- und Eindeckungskauforders ist ab diesem Zeitpunkt durch Sie für diesen Handelstag nicht mehr möglich. Zur Eindeckung werden jetzt unlimitierte (!) Eindeckungsorders über die Stückzahl des noch einzudeckenden Shortbestandes am Börsenplatz Frankfurt erteilt. Eine Überprüfung, an welchem Börsenplatz zu diesem Zeitpunkt die günstigste Eindeckung erfolgen kann, findet dabei nicht statt. Sie merken, dass eine so genannte Zwangseindeckung nicht empfehlenswert ist. Zudem bringt sie zusätzliche Gebühren in Höhe von 50,00 Euro mit sich.

## Orderarten

Ohne die Leerverkaufsmöglichkeit kamen Sie bislang mit zwei Orderarten aus – dem Kauf und dem Verkauf. Mit der Einführung des Shortsellings haben sich diese Orderarten jetzt noch einmal verdoppelt, wir unterscheiden nun zwischen vier verschiedenen Orderarten.



**Kauf:** z.B. der Kauf von E.ON-Aktien zum Aufbau einer Longposition.

**Verkauf:** z. B. die Order am Börsenplatz Tradegate Exchange mit Trailing Stop zum Verkauf der bestehenden Longposition.

Leerverkauf: zum Eröffnen einer Shortposition. Eindeckungskauf: zum Eindecken eines Shortbestandes.

Folgende Matrix veranschaulicht Ihre Handelsmöglichkeiten (logischerweise sind für jede Depotkonstellation jeweils nur zwei Orderarten (+/–) auswählbar):



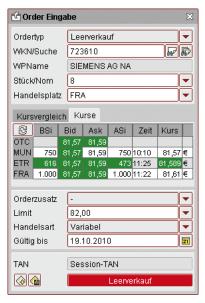
Ein Bestand – egal ob long oder short – muss zuerst ausgeglichen und auf null gebracht werden, bevor Sie wieder eine Position in die andere Richtung eingehen können.

## Leerverkaufsorder

Bevor Sie jetzt eine Order zum Leerverkauf aufgeben, ein kurzer Blick auf das Infofenster »Konto«: Kontostand und verfügbarer Betrag sind, wie gehabt, identisch.

So viel zur Theorie des Leerverkaufens, nun werden Sie eine Shortposition intraday





Type Jetzt geben Sie eine Leerverkaufsorder ein, zuerst mit unrealistischem Limit, um die einzelnen Auswirkungen Schritt für Schritt nachvollziehen zu können. Sie entscheiden sich für einen Leerverkauf in Siemens, WKN 723610, acht Stück, Limit 82,00 Euro, in Frankfurt:

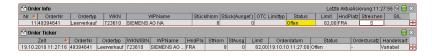
Nach der Bestätigung über den Button

## Leerverkauf

in der »Order Eingabe« wird die Order, wie gehabt, im Bestätigungsdialog noch einmal zusammengefasst wiederholt:



\* Auch hier bestätigen Sie zum endgültigen Senden noch einmal mit »OK«.



Die Order erscheint sofort im Arbeitsbereich »Order« sowohl in der gepushten »Order Info« mit dem Status offen als auch im Orderticker, jeweils gekennzeichnet als Leerverkauf.

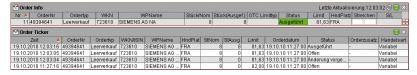


Wenn Sie jetzt das Infofenster »Konto« aktualisieren, werden Sie feststellen, dass der frei verfügbare Betrag sich vermindert, um sicherzustellen, dass für eine Eindeckung später auch genügend Kapital zur Verfügung steht.

## Dabei gilt die Regel der inversen Beleihung:

- Wertpapiere, die auf der Longseite mit 60% beleihbar sind, müssen auf der Shortseite mit nur 40% Eigenkapital hinterlegt werden. Das heißt, der verfügbare Betrag reduziert sich nur um 40% des Gegenwertes der Shortorder.
- Wertpapiere, die auf der Longseite mit 50% beleihbar sind, müssen auf der Shortseite mit 50% Eigenkapital hinterlegt werden. Das führt dazu, dass sich der verfügbare Betrag um den halben Gegenwert der Leerverkaufsorder reduziert.
- Wertpapiere, die nicht beleihbar sind, müssen auf der Shortseite komplett mit Eigenkapital hinterlegt werden. Das führt dazu, dass sich der verfügbare Betrag um den gesamten Auftragsgegenwert der Leerverkaufsorder reduziert.

Ausführung kommt. Auch dabei gibt Ihnen der Arbeitsbereich »Order« wieder die nötigen Informationen – optisch und akustisch –, um sämtliche Änderungen auch nachträglich noch in Ruhe zu verfolgen.



Anschließend kontrollieren Sie die Ausführung per Doppelklick auf die ausgeführte Order. Die Order wurde 12 Sekunden nach der Limitänderung auf 81,63 Euro bei einer Kursstellung von 81,63 Euro zu 81,65 Euro zum Bidkurs ausgeführt. Von nun an sind Sie short in Siemens!

Als Nächstes ist es wichtig, sich mit den Auswirkungen auf Konto und Depot zu beschäftigen. Und somit mit der Verbuchung der Shortgeschäfte. Dazu aktualisieren Sie die Daten über den »Aktualisieren«-Button aus der Hauptmenüzeile und wechseln in den Arbeitsbereich »Konto«. Denn dort werden Sie unmittelbar mit der Abgeltungsteuer konfrontiert. Der Gesetzgeber regelt, dass grundsätzlich bei einem Verkauf der Gewinn anfällt und die Abgeltungsteuer abzuführen ist. Nun ist das aber bei einem Leerverkauf recht schwierig, da Sie durch diesen Leerverkauf ja erst Ihre Position eröffnet haben und den Gewinn oder Verlust erst dann genau beziffern können, wenn Sie im weiteren Verlauf die Eindeckung vorgenommen haben. Daher unterscheiden wir bei der Verbuchung der Geschäfte zwischen intraday und overnight.

## Verbuchung Shortgeschäfte intraday

An den Komfort, dass unmittelbar nach Ausführung einer Order diese auch sofort verbucht ist, haben wir uns schon lange gewöhnt. Es erleichtert einem die Disposition ungemein, da man jederzeit centgenau über den exakten Konto- und Depotstand Bescheid weiß. Bei einem Leerverkauf hingegen kann die Leerverkaufsorder nicht unmittelbar nach Ausführung abgerechnet und verbucht werden, da wir für die korrekte Abrechnung den Erfolg (Gewinn oder Verlust) des Shortgeschäftes benötigen und diesen noch nicht kennen. Deswegen wird die Abrechnung des Leerverkaufs in einem Speicher zurückgehalten. Erfolgt nun die Eindeckung des Shortbestandes innerhalb desselben Handelstages (diese Order wird nicht von der Abgeltungsteuer berührt und kann daher sofort abgerechnet werden), steht das Ergebnis dieses Deals exakt fest. Auf Basis dieses Ergebnisses kann dann der Speicher geleert und Ihre Leerverkaufsorder exakt und unter Berücksichtigung der Abgeltungsteuer nachträglich abgerechnet werden. Der Vorteil für Sie: Es erfolgt keine Pauschalbesteuerung, Sie verlieren dadurch keine unnötige Liquidität und Sie ersparen sich damit auch eventuelle Verlustverrechnungsbuchungen zur Steuerkorrektur.

Damit Sie trotzdem jederzeit – auch ohne die sofort abgerechneten Leerverkaufsorders – über Ihre Depotbestände genau informiert sind, sind jetzt die Bestandsspalten »Gesamt«, »Verfügbar« und »Netto« von großer Bedeutung. (Vergleiche auch Kapitel 5: Der Arbeitsbereich »Konto«.)

In der Zeile »Siemens« sehen Sie bei »Gesamt« einen Bestand von null, da die Leerverkaufsorder noch nicht abgerechnet wurde und somit auch nicht im Depot

r.G	Depot					Summe	334,73 Letzte Aktualisierung:12:1					5:00 🗟 🔵 🖂			
+1.	- VWN	Name	Gesamt	Verfügbar	Netto	Kurs	VVert	Ltz. Kurs	HndPlatz	Inv. Kap.	G/V %	GN	Einstandskurs	Kommentar	Shortfähigkeit
	723610	SIEMENS AG NA	0	-8	-8			81,661	TRG					Short zu 81,63	
	ENAG99	E.ON AG NA	15	0	15	22,315	334,725	22.329	TRG	336.90	-0.64	-2.17	22.46	Ziel 25.00	Overnight

verbucht ist. »Verfügbar« ist ein Bestand von –8, diese Spalte berücksichtigt also den ausgeführten Leerverkauf. In der Spalte »Netto« sehen Sie, wie Ihr Bestand in Siemens aktuell ist, inklusive aller abgerechneten und noch nicht abgerechneten Orders – nämlich –8. Der gesamte Depotwert beträgt in der Abbildung noch 334,73 Euro, er berücksichtigt also nur unsere tatsächlich schon vor einiger Zeit gekauften und lange verbuchten 15 E.ON-Aktien. (Diese sind aufgrund der immer noch offenen Trailing-Stop-Order nicht verfügbar, daher wird unter »Verfügbar« die Null als Bestand angezeigt.) Tatsächlich aber ist der reale Depotwert negativ, da die Shortposition in dieser Summe aufgrund der fehlenden Abrechnung ebenfalls nicht berücksichtigt ist.

## Verbuchung Shortgeschäfte overnight

Anders ist die Situation bei einem Shortgeschäft, das overnight gehalten wird. Dabei wird am Tage des Leerverkaufs die Abrechnung der Order erst einmal wie oben beschrieben zurückgehalten, weil noch ungewiss ist, wie lange diese Shortposition bestehen bleibt. Erfolgt bis 20:00 Uhr keine Eindeckung des Shortbestandes, so muss Ihre Leerverkaufsorder durch Cortal Consors abgerechnet werden. Doch da kein Ergebnis feststeht, sind wir gezwungen, Ihre Order pauschal zu besteuern.

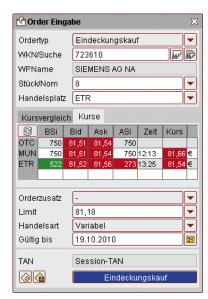
HANDEL 102

Dies führt dazu, dass von dem gesamten Verkaufserlös (acht Stück x 81,63 Euro abzüglich Gebühren) 30% als Gewinn unterstellt werden und von diesen 30% (Ersatzbemessungsgrundlage) dann die Abgeltungsteuer einbehalten wird. Anders ausgedrückt: Bei der Pauschalbesteuerung leisten Sie erst einmal rund 7,5% (Kirchensteuer und Solidaritätszuschlag unberücksichtigt) des gesamten Verkaufserlöses als Abgeltungsteuer. Erst später, wenn die Eindeckung erfolgt – am nächsten Tag oder nach 4 Wochen –, steht für dieses Geschäft der exakte Erfolg fest. Nun kommt es im Rahmen einer Verprobung, also einer nachträglichen Verlustverrechnung, zur Verrechnung der geleisteten Steuer mit der tatsächlich zu leistenden Steuer. Diese Verlustverrechnungen bei Overnight-Shortgeschäften finden technisch bedingt immer eine Woche oder 5 Handelstage nach der erfolgten Eindeckung statt.

## Die Eindeckung

Nun heißt es erst einmal: **auf sinkende Kurse warten...**Bereiten Sie inzwischen die Eindeckungsorder mit wenigen Mausklicks vor:





Gut geeignet ist dazu der Rechtsklick auf das Infofenster »Depot«. Die Auswahlmöglichkeiten im ersten Abschnitt des Kontextmenüs erlauben gleich die Übertragung aller Daten für eine Eindeckungsorder in die »Order Eingabe«.

E (Eindeckungskauf in Eingabe) gewählt, Stückzahl acht wird automatisch eingesetzt, Handelsplatz auf XETRA abgeändert, Limit von 81,18 Euro eingegeben, zum Ausführen den Button

## Eindeckungskauf

angeklickt und anschließend im Bestätigungsdialog mit **»OK«** freigegeben.

Etwas später wird unsere Order tatsächlich zu 81,18 Euro ausgeführt. Optimal gelaufen, kleiner Schönheitsfehler an dieser Operation »Short« war natürlich die geringe Stückzahl im Vergleich zu den Ordergebühren, aber sie diente uns als Beispiel, um zu zeigen, was möglich ist. Erweitern Sie Ihre Handlungsspielräume bei Bedarf um das Shortselling, so können auch fallende Kurse durchaus ihren Charme haben.

## 104

## Nach der Eindeckung

Nach der ausgeführten und sofort abgerechneten und verbuchten Eindeckungsorder sieht unser Depot nach der Aktualisierung jetzt wie folgt aus:

Sie sehen bei »Gesamt« einen Bestand von acht Stück, da der Eindeckungskauf im Gegensatz zum Leerverkauf sofort abgerechnet wurde, die Spalten »Verfügbar« und »Netto« hingegen berücksichtigen die noch im Speicher schlummernde Leerverkaufsorder und zeigen Ihnen damit die tatsächliche Stückzahl in der Siemensaktie - nämlich null Stück - an.

<b>© Depot</b> Summe							990,97					Letzte Aktualisierung:14:25:20 🧟 🕞 🛭					
+1-	WWW	Name	Gesamt	Verfügbar	Netto	Kurs	VVert	Ltz. Kurs	HndPlatz	Inv. Kap.	GN %	GN	Einstandskurs	Kommentar	Shortfähigkeit		
	723610	SIEMENS AG NA	8	0	0	82,03	656,24	81,499	TRG	663,05	-1,03	-6,81	82,88125	Short zu 81,63	Overnight		
	ENAG99	E.ON AG NA	15	0	15	22,315	334,725	22,394	TRG	336,90	-0,64	-2,17	22,46	Ziel 25,00	Overnight		

<b>™</b> Konto	14:25:18 😂 🕱
Depot [	000000000
Konto [	000000000
Kontostand [	0,05 EUR
Kreditlinie [	0,00 EUR
Beleihungswert [	0,00 EUR
Verfügbarer Betrag [	653,09 EUR

In den Kontoumsätzen finden Sie die Belastungsbuchung für den Eindeckungskauf. Und auch der Kontostand erniedrigt sich entsprechend um den Kaufpreis.

Allerdings besteht nun keine Verpflichtung mehr und dementsprechend befindet sich unser verfügbarer Betrag wieder in der Größenordnung wie vor dem Shortgeschäft.

## Nach der Verbuchung

Einige Zeit später wird die noch ausstehende Leerverkaufsorder aus dem Speicher abgerechnet und damit verbucht. Spätestens mit dieser Abrechnung wissen Sie um den genauen Erfolg und ab jetzt sind alle Folgen dieses Intraday-Leerverkaufs abgeschlossen. Das Depot hat sich »bereinigt« und zeigt Ihnen nur noch den Longbestand Ihrer 15 E.ON-Aktien an.

<b>© Depot</b> Summe							334,73				Letzte Aktualisierung:15:07:33 🧟 🕞 🛛				
+/- VVKN Name Gesamt Verfügbar Netto Kurs					Kurs	VVert	Ltz. Kurs	HndPlatz	Inv. Kap.	G/V %	% G/V Einstandskurs Kommentar Shortfä			Shortfähigkeit	
ENAG9	9 E.ON AG NA	15	0	15	22,315	334,725	22,304	TRG	336,90	-0,64	-2,17	22,46	Ziel 25,00	Overnight	

<b>₫</b> Konto	15:07:32 😂 🕱
Depot [	000000000
Konto [	000000000
Kontostand [	642,44 EUR
Kreditlinie	0,00 EUR
Beleihungswert [	0,00 EUR
Verfügbarer Betrag	642,44 EUR

Dem Infofenster »Konto« können Sie erwartungsgemäß entnehmen, dass Kontostand und verfügbarer Betrag wieder identisch sind.

# \_13. REALTIME-PUSHKURSE



## Selbstaktualisierende Echtzeitkurse

Alles, was wir Ihnen bisher an Realtime-Pushkursen im ActiveTrader vorgestellt haben, basierte auf dem kostenfreien Kursangebot der Handelsplätze OTC (Emittentenkurse für Optionsscheine und Zertifikate) und TRG (Tradegate Exchange für Aktien, festverzinsliche Wertpapiere und Investmentfonds). Qualitativ sind diese Kurse von denen an den klassischen Börsenplätzen kaum zu unterscheiden. Schließlich stehen die Handelsplätze OTC und TRG in Konkurrenz zu diesen Börsen. Doch wem dieses Angebot nicht ausreicht, hat die Option, seinen ActiveTrader um ein Kursabonnement zur Kursversorgung an allen deutschen Börsenplätzen zu erweitern – sowohl an den Präsenzbörsen als auch im Computerhandel XETRA inklusive des Einblicks in das Orderbuch. Sogar die wichtigsten an der Terminbörse EUREX gehandelten Futures sind in diesem Paket mit enthalten.

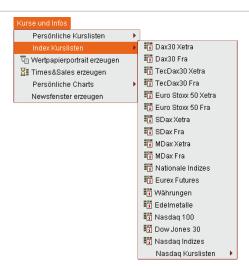
Dieses Kursabonnement offerieren wir Ihnen im **Komplettpaket** für nur 49,00 Euro monatlich. Den besonders aktiven Kunden unter Ihnen, den **StarTradern** (StarTrader werden Sie ab 100 ausgeführten Transaktionen p.a.), sogar für nur 29,00 Euro (Stand: 02/2011).

## Kurspaket US-Kurse

Über dieses Angebot hinaus bieten wir Ihnen sogar in einem Zusatzmodul Realtime-Pushkurse live aus den USA. Das Angebot »Kurspaket USA« beinhaltet vorerst nur die Lieferung der NASDAQ-Kurse. Erst bei der späteren Bereitstellung der NYSE-Kurse wird das »Kurspaket USA« kostenpflichtig und kostet dann monatlich 29,00 Euro bzw. 19,00 Euro für StarTrader (Stand: 02/2011). Abonnenten werden vor dieser Umstellung (von kostenlos auf kostenpflichtig) schriftlich informiert und erhalten zeitgleich das Agreement der Börse NYSE zur Unterzeichnung zugeschickt. Mit der Rücksendung dieses unterzeichneten Agreements wird das Abonnement US-Kurse kostenpflichtig. Ohne die Rücksendung des unterzeichneten Agreements der Börse NYSE wird das bis dahin kostenfreie Abonnement US-Kurse von Cortal Consors zu einem im Anschreiben genannten Termin gekündigt. Bis zu diesem Zeitpunkt testen Sie dieses Kurspaket kostenlos.

Diese Kosten stellen für Cortal Consors keinen Zusatzertrag dar, sondern spielen lediglich die Kosten ein, die durch die Urheberrechte der Deutschen Börse AG, der US-Börsen und der Providerkosten seitens des Kurslieferanten entstehen.

Den ausführlichen Weg, um ein Abonnement online zu bestellen, zu kündigen oder zu verwalten, werden wir in Kapitel 14: Realtime-Push-Charts – das Chart-Modul noch ausführlich erklären. Wir greifen jetzt dieser Freischaltung einfach vor:



Wenn Sie über »Kurse und Infos« die »Indexkurslisten« wählen, dann stellen Sie sehr schnell den Unterschied zur bisherigen Version fest. Denn nun sind alle Indexkurslisten anwählbar, nicht nur die Indizes, Währungen und Edelmetalle.

Wir entscheiden uns für eine Übersicht der DAX30-Werte auf XETRA.

Es öffnet sich, wie bisher auch, ein neues Infofenster, doch diese Kursliste ist bereits mit sämtlichen dazugehörigen Indexwerten ausgestattet:



## Markttiefe im XETRA-Handel

Im Computerhandel gibt es im Vergleich zu den Präsenzbörsen den Orderbucheinblick, auch **Markttiefe oder Level2** genannt. Wenn Sie die Abbildungen vergleichen, werden Sie feststellen, dass überall dort, wo der Börsenplatz XETRA aufgeführt ist, folgendes Symbol ganz links zur Verfügung steht:

Durch einen Klick auf dieses Symbol öffnet sich die Markttiefe und Sie erhalten einen noch wesentlich aussagekräftigeren Überblick.

FS/	WKN	HndP	DE Symb	Name	BidSize	Bid	Ask	AskSize	Ltz. Kurs	Stück	Zeit	Volumen
_	723610	ETR	SIE	SIEMENS AG NA	81	81,27	81,30	804	81,28	182	13:49:22	1.247.797
					81	81,26	81,31	696				
					162	81,25	81,32	1.552				
					423	81,24	81,33	1.365				
					1.006	81,23	81,34	1.331				
					3.028	81,22	81,35	1.057				
					378	81,21	81,36	1.099				
					1.551	81,20	81,37	279				
					2.256	81,19	81,38	1.129				
					8	81,18	81,39	796				

Sie schauen nun **live** in den Markt hinein. Auf der linken Seite sehen Sie die zehn teuersten Käufer und die jeweils nachgefragten Stückzahlen, auf der rechten Seite die zehn günstigsten Verkäufer und die dazu angebotenen Stückzahlen. Verfolgen Sie die Entwicklung der Markttiefe, denn oft lassen sich aufgrund dieser Konstellationen gewisse Kursentwicklungen ableiten. Wird eine der beiden Seiten stärker, ist das Gleichgewicht von Angebot und Nachfrage nicht mehr vorhanden. Beobachten Sie, auf welcher der beiden Seiten die Kurse zustande kommen.

Zur Abwechslung eine Quizfrage: In der Abbildung der Markttiefe müsste Ihnen irgendetwas sehr bekannt vorkommen, schauen Sie sich das Bild der Markttiefe kritisch an und suchen Sie wie bei einem Suchspiel nach dem Bekannten.

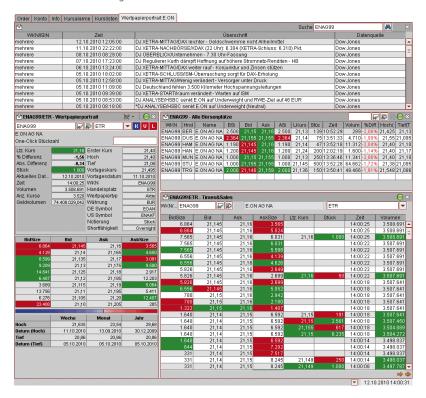
Die Auflösung finden Sie am Ende des Kapitels.



# Wertpapierportrait

Wechseln Sie noch einmal in Ihren Arbeitsbereich »Wertpapierportrait«, den Sie in Kapitel 9 erstellt haben. Sie verändern jetzt in den Infofenstern »Wertpapierportrait« und der »Times & Sales«-Tabelle einfach den Börsenplatz von »TRG« über das Auswahlmenü auf »ETR«.

Danach schaut das Ergebnis so aus:



Auch das Infofenster »Alle Börsenplätze zu dieser WKN« enthält jetzt natürlich Realtime-Pushkurse von allen angezeigten Börsenplätzen.

Das Wertpapierportrait zeigt uns nun in der Mitte auch die soeben vorgestellte Markttiefe an, unterstützt uns aber noch zusätzlich durch den blau-roten Balken unterhalb. Dieser gibt die Gewichtung zwischen Bid- und Ask-Seite grafisch dargestellt wieder; auf einen Blick und ohne Kopfrechnen ist zu erkennen, dass die Käuferseite aktuell wesentlich stärker ist.

#### Fenster verbinden

Eine sehr nützliche Funktion ist das »Fenster verbinden«. Darüber lassen sich mehrere Infofenster inhaltlich miteinander verknüpfen. So muss man nicht für jedes einzelne Wertpapier einen eigenen Arbeitsbereich kreieren, wie Sie das mit dem Arbeitsbereich »Wertpapierportrait E.ON« für Ihre E.ON-Aktie getan haben. Stattdessen wechselt man per Mausklick innerhalb einer Kursliste zwischen den Wertpapieren, die einen interessieren, und erhält entsprechend sofort alle Detailinfos in den mit der Kursliste verbundenen Infofenstern.

Bevor Sie mit dem »Verbinden« starten, geht's ans Eingemachte, und Sie können zeigen, was Sie bis hierher gelernt haben! Lassen Sie uns dabei den Arbeitsbereich »Wertpapierportrait E.ON« ein wenig umgestalten:

Sie benennen zuerst den Arbeitsbereich um, er soll jetzt nur noch allgemein »Wertpapierportrait« heißen. (Rechtsklick auf Registratur, »Umbenennen«, »OK«.)

Als Nächstes integrieren Sie eine kleine, wenige Werte umfassende Kursliste und legen diese noch oberhalb der »Latest News« ab. (Hauptmenüzeile »Kurse und Infos«, »persönliche Kurslisten«, »Kursliste erzeugen«, benennen, »OK« und mit dem Eindocken-Button in die Oberfläche einbauen.)

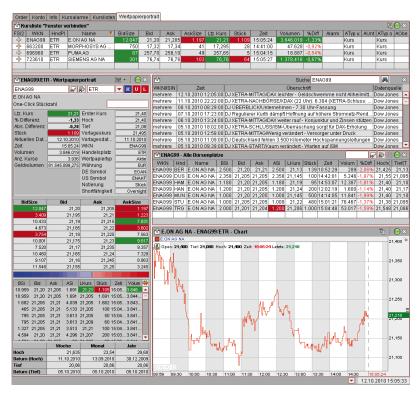
Docken Sie das Infofenster »Latest News« zu dieser WKN aus und docken es anschließend in die Oberfläche wieder ein, mit dem Ziel, dass das Fenster nicht mehr über die volle Breite dargestellt wird, sondern jetzt rechts neben dem »Wertpapierportrait« und über den »Times & Sales« erscheint. (Infofenster mit dem Ausdocken-Button herauslösen, und mit gedrücktem (!) Eindocken-Button an die optimale Stelle fahren.)

Dann schließen Sie das Infofenster »Times & Sales«, da es sich leider derzeit noch nicht verbinden lässt. (Entweder ausdocken und über das Windows-Symbol (X) schließen, per Rechtsklick aus dem unteren Teil des Kontextmenüs oder per Klick auf das Schließen-Symbol X oben rechts im Infofenster.)

Die »Times & Sales«-Tabelle wird Ihnen auch noch im Infofenster »Wertpapierportrait« geliefert, Sie müssen sie aber erst wieder hinzukonfigurieren! (Kontextmenü aufrufen, »konfigurieren« -> »Felder konfigurieren«, Haken bei »Times &
Sales« setzen.)

Wenn Sie bereits über das Chart-Modul verfügen, öffnen Sie zusätzlich ein Chart-Fenster und legen dieses in den frei gewordenen Bereich der ehemaligen »Times & Sales«-Tabelle ab. (In beliebigem Infofenster Kontextmenü aufrufen, aus dem mittleren Bereich »Charts« -> »Intraday« auswählen und neues Chart-Fenster mit dem Eindocken-Button an der gewünschten Stelle platzieren.)

Üben Sie dies und probieren Sie so lange aus, bis Ihr Arbeitsbereich so oder ähnlich ausschaut:



Fenster verbinden«. Rufen Sie dann einzeln und nacheinander auf den Infofenstern »Wertpapierportrait«, »Latest News«, »Alle Börsenplätze zu dieser WKN« und ggf. dem »Chart«-Fenster das Kontextmenü auf und wählen dabei aus dem unteren Abschnitt die Funktion »Fenster verbinden« auf.



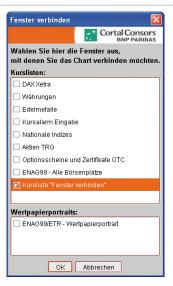
Konfigurieren: ruft das Konfigurationsmenü passend eingestellt zu dem jeweiligen Infofenster auf.

Fenster verbinden: siehe unten.

Kopfzeile anzeigen: blendet die Namenszeile des Infofensters aus.

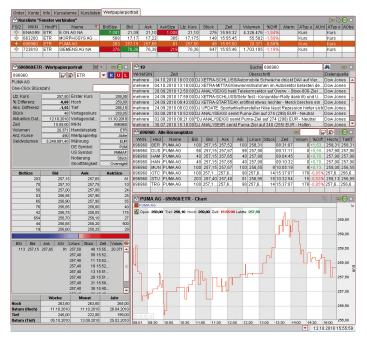
zene des inioiensters ads.

Schließen: schließt das Infofenster.



Es erscheint jetzt für jeden dieser drei oder vier Verknüpfungsvorgänge folgendes Menü, das alle in Ihrem ActiveTrader vorhandenen Kurslisten (auch »Alle Börsenplätze zu dieser WKN« gelten als Kursliste) sowie Wertpapierportraits auflistet. Durch das Setzen eines Hakens bestimmen Sie jetzt für das zu verknüpfende Infofenster, welche Kursliste oder welches Wertpapierportrait übergeordnet sein soll. Die Markierung eines Wertpapieres in der Kursliste »Kursliste - Fenster verbinden« führt jetzt dazu, dass alle verbundenen Infofenster sich auf genau das gewählte Wertpapier einstellen oder filtern.

TEIN einziger Mausklick auf die Puma-Aktie in unserer Kursliste reicht nun aus, sämtliche Infofenster anzupassen:



Dass ein Infofenster verbunden ist, erkennen Sie an dem Ketten-Symbol oben rechts: . Sie machen eine Verknüpfung wieder rückgängig, indem Sie den Haken in dem Menü »Fenster verbinden« wieder entfernen.

#### **Futures**

Oft sind die Terminmärkte den Kassamärkten einen Schritt voraus, da dort noch größere Volumina von den echten Profis, vor allem den institutionellen Marktteilnehmern, bewegt werden. Daher sind sie für den sehr kurzfristig orientierten Trader nahezu ein Muss. Hier die wichtigsten **Futures der EUREX** im Überblick:

"
Öffnen Sie eine neue Kursliste: »Kurse und Infos« -> »Indexkurslisten« -> »EUREX-Futures«.

Ø 4□E	ហ្ <sup>3</sup> √ Eurex Futures – ភ្នំ ដែ ⊘ ×														
HndPla	Name	BidSize	Bid	Ask	AskSize	Ltz. Kurs	Stück	Zeit	Volumen	%Diff	Alarm	АТур	AUnt	АТур	Alarm ober
EUX	DAX FUTURE (FDAX) - EUREX/201012		6.302,00	6.302,50	4	6.302,00		16:21:01	105.392	-0,21%		Kurs		Kurs	
EUX	DJ EURO STOXC 50 FUTURE (FESX	2.452	2.756,00	2.757,00				16:21:01				Kurs		Kurs	
EUX	EURO BUND FUTURE (FGBL) - EUR		132,04	132,05		132,04		16:21:02	768.806	+0,31%		Kurs		Kurs	
EUX	MDAX FUTURE (F2MX) - EUREX/201	5	8.985,00	8.998,00	- 5	8.985,00	3	16:10:55	479	-0,11%		Kurs		Kurs	
EUX	TECDAX FUTURE (FTDX) - EUREX/2	1	780,00	781,50	3	780,50	- 1	16:14:23	661	-0,19%		Kurs		Kurs	
EUX	VDAX-NEW	0	0,00	0,00	0	18,7579		16:21:00	0	+1,25%		Kurs		Kurs	

Fügen Sie auch diese Kursliste in einen oder mehrere Ihrer Arbeitsbereiche ein. So genießen Sie eine Informationsquelle, die Ihnen zuverlässige Kurse und Trends auch über die regulären Handelszeiten des Kassamarktes hinaus liefert, denn die EUREX handelt von 8:00 Uhr bis 22:00 Uhr.

#### **US-Kursliste**

Wie eingangs beschrieben, sind wir derzeit dabei, die Kursversorgung zu erweitern und auf die US-Börsen auszudehnen. In einem ersten Schritt haben wir bereits die Kurse der NASDAQ freischalten können. Wenn Sie sich also für das »Basispaket Deutschland« entscheiden, so sollten Sie in diesem Zusammenhang auch gleich das »Kurspaket USA« mit abonnieren, da dieses ja derzeit und bis zur vollständigen Erweiterung durch die Kurse der NYSE für Sie kostenfrei ist. Damit bekommt Ihr ActiveTrader noch ein wenig mehr Farbe:

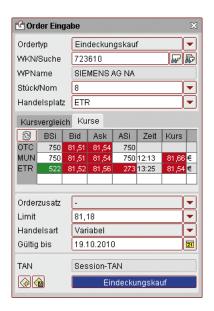


Zugegeben, 49,00 Euro monatlich sind gewisse Kosten, doch für jeden, der vorhat, aktiver zu handeln, ist es gut investiertes Geld. Die Märkte sind oft nervös und schnell, sodass Trading ohne die richtige technische Ausstattung riskant ist und Realtime-Kurse auch im privaten Bereich mittlerweile schon zur Standardausrüstung gehören. Handeln ohne die richtigen Informationen ist Blindflug und kann für Sie wesentlich teurer werden als ein sinnvolles Investment in Pushkurse. Wir sind weiterhin bestrebt, Ihnen das Maximum an Informationen und Kursen zur Verfügung zu stellen, und haben dabei natürlich auch andere Märkte im Auge.

# Des Rätsels Lösung

# Schade, dass wir Sie an dieser Stelle nicht beobachten können.

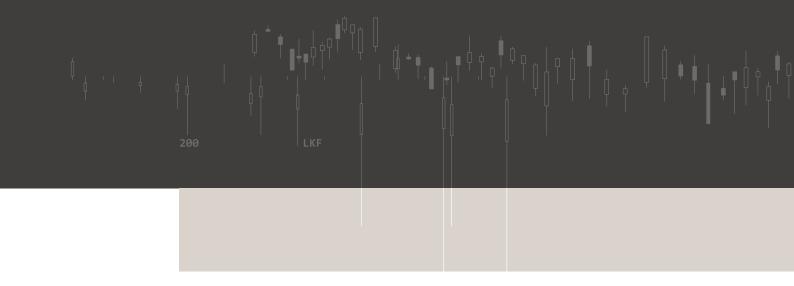
Die Kauforder an der zehnten Stelle im XETRA-Orderbuch ist unsere im vorhergehenden Kapitel »Leerverkäufe« eingegebene Eindeckungsorder in der Siemens-Aktie – Kauf acht Stück, Limit 81,18 Euro, XETRA – vergleichen Sie!



FS/	WKN	HndP	DE Symb	Name	BidSize	Bid	Ask	AskSize	Ltz. Kurs	Stück	Zeit	Volumen
_	723610	ETR	SIE	SIEMENS AG NA	81	81,27	81,30	804	81,28	182	13:49:22	1.247.797
					81	81,26	81,31	696				
					162	81,25	81,32	1.552				
					423	81,24	81,33	1.365				
					1.006	81,23	81,34	1.331				
					3.028	81,22	81,35	1.057				
					378	81,21	81,36	1.099				
					1.551	81,20	81,37	279				
					2.256	81,19	81,38	1.129				
					8	81,18	81,39	796				



# \_14. REALTIME-PUSH-CHARTS – DAS CHART-MODUL

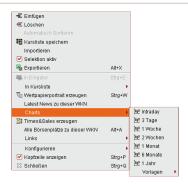


#### Das Chart-Modul

Eine weitere Option, wesentlich mehr aus Ihrem ActiveTrader herauszuholen, bietet das neue Chart-Modul. Diese Neuentwicklung unterscheidet sich rein äußerlich recht wenig vom alten Chart-Modul, doch der Unterschied liegt im Detail: eine wesentlich verbesserte Performance (somit lassen sich unbegrenzt viele Chart-Fenster öffnen), eine einfachere, intuitivere Handhabung und natürlich viele neue Funktionen. Dabei bietet Ihnen dieses neue Chart-Modul alle gängigen Chart-Darstellungen und 63 verschiedene Indikatoren. Für diese Indikatoren sind natürlich alle Parametereinstellungen einzeln justierbar. Somit sind einer gründlichen Chart-Analyse keine Grenzen mehr gesetzt. Und ganz neu: Ab jetzt ist es sogar möglich, direkt aus dem Chart zu handeln, darüber jedoch mehr im abschließenden Kapitel 15: Grafisches Trading. Für nur 5,95 Euro monatlich steht Ihnen dieser Dienst zur Verfügung. Für die aktiven Kunden unter Ihnen haben wir auch dabei eine Ermäßigung zu bieten, denn für StarTrader ist der Dienst kostenfrei (Stand: 02/2011), muss aber zur Nutzung abonniert werden. Über das Chart-Modul und seine Möglichkeiten ließe sich ein eigenes Buch schreiben, daher werden wir an dieser Stelle nur auf die Basisfunktionen eingehen können und Sie mit einigen Abbildungen neugierig machen. Über diese Kurzanleitung hinaus halten wir für Sie auf unserer Internetseite unter www.cortalconsors.de/activetrader das »Handbuch zum Profi-Chart-Modul« bereit, auf das Sie genauso wie auf dieses Handbuch jederzeit zurückgreifen können.

Bitte beachten Sie im Folgenden: Es können immer nur Charts dargestellt und abgebildet werden, wenn auch die dazugehörige Kursversorgung im ActiveTrader enthalten ist. Das bedeutet: Entscheiden Sie sich, nur das Chart-Modul separat zu abonnieren, stehen Ihnen die Realtime-Push-Charts natürlich für die TRG- und OTC-Kurse, die nationalen Indizes, Währungen oder Edelmetalle zur Verfügung. Alle Chart-Darstellungen von Börsenkursen außer der Börse Stuttgart oder dem Marktsegment Scoach der Frankfurter Wertpapierbörse basieren in diesem Falle auf um 15 Minuten zeitverzögerten Kursen. Eine Chart-Darstellung von Wertpapieren, gehandelt in Frankfurt oder auf XETRA, ist dagegen aufgrund der fehlenden Kursversorgung nicht möglich. Bei einem Abonnement der Realtime-Pushkurse »Basispaket Deutschland« – gerne auch des Kurspakets »US-Kurse« – und des Chart-Moduls stehen Ihnen selbstverständlich die Charts für alle Börsenplätze auf Realtime-Basis zur Verfügung.

# Chart öffnen



Sie können per Rechtsklick über das Kontextmenü aus jedem Infofenster heraus separate Chart-Fenster öffnen.

Wir z.B. öffnen einen Intraday-Chart des DAX per Rechtsklick aus dem Arbeitsbereich »Kurslisten«.

Die Chart-Darstellung in der Grundeinstellung ist wenig spektakulär.

Es öffnet sich ein Linienchart auf Tagesbasis. Dieses Fenster nehmen wir als Grundlage, um uns die einzelnen Elemente genauer anzuschauen:



Zeichentools: Über die Buttonleiste haben Sie direkten Zugriff auf häufig genutzte Funktionen zum genauen Ablesen, Zeichnen und Konfigurieren der Anzeige sowie neuerdings auch zum Trading.

#### Ablesehilfen:



#### Trend- und Widerstandslinien:

Horizontale Linie
 Zwei horizontale Linien
 Begrenzte Linie
 Begrenzte Doppellinie
 Unbegrenzte Trendlinie
 Unbegrenzte Doppel-Trendlinie

# Linienindikatoren:

Linearre Regressionslinie
Parallele lineare Regressionslinie
Fibunacci Time Zones
Fibunacci Retracements (Zeitzonen)
Fibunacci-Kreise
Fibunacci-Fächer

#### Funktionsbereich:

Chart-Informationen
Prozentuale Referenzlinie
(bei Relativchart)

Alarme
Linke Seite fixieren
Drucken

# **Grafisches Trading:**

An/Aus
Anzeige der Orders
(bitte noch nicht betätigen,
ausführliche Erklärung im folgenden Kapitel: Grafisches Trading)

Fahren Sie langsam mit der Maus über die Symbole und nutzen Sie dabei die Funktion Mouse-over, die die Bedeutung der Symbole in einem gelben Kästchen anzeigt.

# Anzeigebereich:

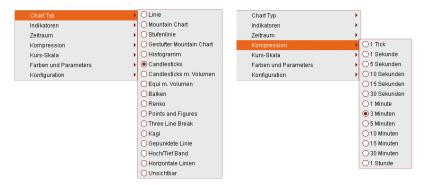


Diese Zeile oberhalb des Chart-Verlaufs zeigt Ihnen alle im Chart-Fenster angezeigten Elemente an. Dies können Kursverläufe, eingezeichnete Linien und/oder Indikatoren sein.

#### Chart-Typ ändern

Sie nehmen jetzt in dem geöffneten Chart-Fenster erste Einstellungen vor:

Dazu tätigen Sie einen Rechtsklick in das Chart-Fenster für das Kontextmenü, verändern den »Chart-Typ« auf »Candlesticks«. Anschließend verändern Sie die Kompression auf 3 Minuten, wieder über das Kontextmenü -> »Kompression« -> »3 Minuten«.

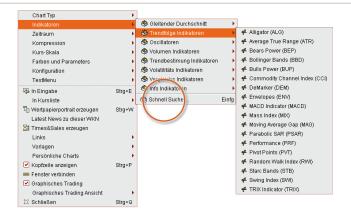


Aus dem Chart-Verlauf ergibt sich für uns eine Intraday-Unterstützungslinie bei 6.390 Punkten. Diese zeichnen Sie über den **Button »Horizontale Linie« —** aus den Zeichentools ein. Nach einem Klick auf diesen Button färbt sich der Buttonhintergrund dunkelgrau — als Zeichen dafür, dass diese Funktion gerade gewählt wurde und jetzt aktiv ist.

Fahren Sie mit der Maus auf den Chart und platzieren Sie mit einem weiteren Mausklick in den Chart die Unterstützungslinie. Diese Unterstützungslinie können Sie jederzeit noch per Drag-and-drop verschieben.

# Indikator einfügen

Als Nächstes zeichnen Sie einen **Indikator** in das Chart-Fenster ein und entscheiden sich für den MACD (Moving Average Convergence/Divergence). Dieser Indikator ist ein Trendfolger: Für das Finden ist es gut zu wissen, welcher Gruppe ein gewünschter Indikator zugehörig ist. Unterhalb der Indikatorgruppen haben Sie auch eine Schnellsuchfunktion zur Verfügung, die sich in einem separaten Fenster öffnet.

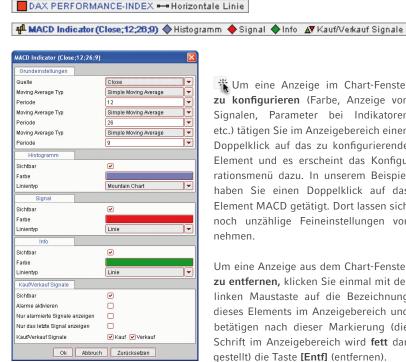


Nach diesen Einstellungen sieht unser DAX-Chart nun mittlerweile so aus:



Das Fenster ist zweigeteilt: Im oberen Teil sehen Sie den Kursverlauf (rote und grüne Kerzen) mit dem aktuellen DAX-Stand, rechts in der Skala abzulesen, die eingezeichnete Unterstützungslinie (dunkeltürkis) sowie eine gestrichelte Infolinie als Ablesehilfe (schwarz) , die alle betreffenden Werte absolut in den Skalen anzeigt. Im unteren Teil separat dargestellt sehen Sie den MACD als Indikator. Manche Indikatoren bilden sich unmittelbar am oder im Kursverlauf ab, manche Indikatoren werden separat dargestellt. Die Größenverhältnisse des geteilten Fensters können Sie mit der Maus verschieben.

Nun hat unser Chart-Fenster aufgrund der Zweiteilung sogar zwei Anzeigebereiche.



🏋 Um eine Anzeige im Chart-Fenster zu konfigurieren (Farbe, Anzeige von Signalen, Parameter bei Indikatoren etc.) tätigen Sie im Anzeigebereich einen Doppelklick auf das zu konfigurierende Element und es erscheint das Konfigurationsmenü dazu. In unserem Beispiel haben Sie einen Doppelklick auf das Element MACD getätigt. Dort lassen sich noch unzählige Feineinstellungen vornehmen.

Um eine Anzeige aus dem Chart-Fenster zu entfernen, klicken Sie einmal mit der linken Maustaste auf die Bezeichnung dieses Elements im Anzeigebereich und betätigen nach dieser Markierung (die Schrift im Anzeigebereich wird fett dargestellt) die Taste [Entf] (entfernen).

Zusätzlich zu den Kursalarmen in den Kurslisten lassen sich auch Alarme innerhalb der Charts einrichten. Dazu nehmen Sie ein bestehendes Chart-Fenster und zeichnen eine Linie oder einen Trendkanal nach Belieben ein. Markieren Sie dann die Linie, der Sie den Alarm zuweisen möchten, entweder durch einen Klick auf genau diese Linie innerhalb des Charts oder – einfacher zu treffen – auf die Bezeichnung im Anzeigenbereich oberhalb des Charts. Danach wird folgender Button innerhalb der Buttonleiste der Zeichentools aktiv: 🕒 . Mit Klick auf diesen Button wird die gekennzeichnete Linie ab sofort alarmüberwacht.

Sobald der Kurs die Linie schneidet, ertönt ein Alarmsignal (von oben nach unten Alarmsignal »unterer Alarm«/von unten nach oben Alarmsignal »oberer Alarm«) und im Infofenster »Kursalarm« im Arbeitsbereich »Kursalarm« wird jeweils das Auslösen des letzten Alarms angezeigt:



# Chart-Typ ändern

Das Chart-Fenster ist über diese Anzeige des Kursalarms noch aussagekräftiger, denn dort wird für jedes Auslösen eines Alarms ein eigenes Signal in den Chart mit eingezeichnet (rotes oder grünes Dreieck).



Dass ein aktiver Alarm für dieses Chart-Fenster gesetzt wurde, erkennen Sie im Anzeigebereich an der gelben Hintergrundmarkierung für die Anzeige der »horizontalen Linien«. Eine Deaktivierung des Alarms erreichen Sie, indem Sie die Linien wie oben markieren und jetzt entsprechend über die Buttonleiste den Button zur Deaktivierung des Alarms wählen:

#### Skalen fixieren und zoomen

Um sich einen Chart-Verlauf immer optimal anzeigen zu lassen, können Sie die Skalen mit gedrückter rechter Maustaste **vergrößern oder aber stauchen**.

Die **Zeitachse** verkleinern Sie, wenn Sie die Maus mit gedrückter Rechtstaste langsam nach links bewegen, zum Vergrößern fahren Sie mit der Maus langsam nach rechts.

Für die **Preisachse** fahren Sie zum Verkleinern der Preisskala mit gedrückter rechter Maustaste langsam in der Skala nach oben, zum Vergrößern der Skala entsprechend nach unten.

Auch diese **Buttons** können Ihnen bei der optimalen Darstellung helfen:

Fixiert den Beginn der Zeitskala (Buttonleiste der Zeichentools).

Die Preisskala passt sich dem Kursverlauf automatisch an, somit ist ohne manuelles Stauchen oder Zoomen immer der gesamte Kursverlauf im Chart-Fenster dargestellt (oberhalb der Preisskala).

**6** Eine Aktivierung per Klick auf das geöffnete Schloss-Symbol **fixiert die Preisachse.** Es kann im Weiteren dazu führen, dass der Kursverlauf das Chart-Fenster verlässt und ohne manuelles Stauchen oder Zoomen nicht mehr komplett dargestellt wird.

**Q** Die Detailauflösung wird **erhöht**, das im Chart-Diagramm dargestellte Zeit-intervall wird kleiner (unten rechts).

Q Die Detailauflösung wird **reduziert**, das im Chart-Diagramm dargestellte Zeitintervall wird größer (unten rechts).

# **Online-Aboverwaltung**

Nun zeigen wir Ihnen, wie Sie die Pushkurse und das Chart-Modul abonnieren können:

Wählen Sie dazu über die zentrale Menüzeile »Extras« -> »Links« -> »Aboverwaltung«. Sie werden auf die Internetseite von Cortal Consors geführt, direkt zur Aboverwaltung.



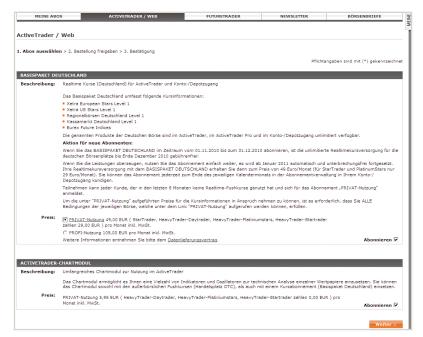
Loggen Sie sich dort bitte mit Ihrer Kontonummer und PIN ein.



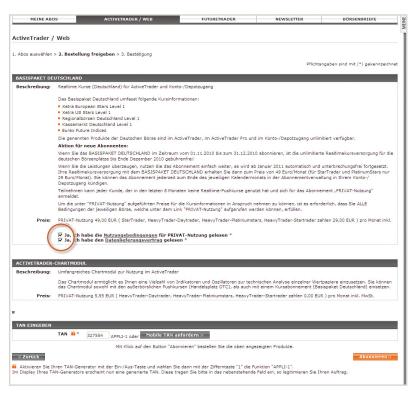
Nach dem Login befinden Sie sich in Ihrem Konto- und Depotzugang. Unter der Rubrik »Meine Abos« finden Sie die derzeit aktiven Abonnements. Dort sollte zumindest das Abo der »Active Trader/Web-Realtime-Pullkurse« aufgeführt sein, das benötigt wird, um die Einzelkurse in der »Order Eingabe« in Echtzeit abfragen zu können (vergleiche Kapitel 4: Order über den ActiveTrader).



Nun wechseln Sie in die Rubrik »Active Trader/Web«. Dort werden alle noch abonnierbaren Services aufgelistet. Wählen Sie die Abos, die Sie für Ihren ActiveTrader zukünftig nutzen möchten. Klicken Sie nach der Auswahl auf »Weiter«.



Auf der folgenden Seite müssen Sie bei der Aktivierung der Pushkurse noch den Nutzungsbedingungen sowie dem Datenlieferungsvertrag durch das Setzen eines Hakens zustimmen. Abschließend bestätigen Sie Ihre Auswahl durch Eingabe einer TAN und Klick auf den Button »Abonnieren«.



Auf der nachfolgenden Seite werden die Bestellung und Aktivierung noch einmal zusammengefasst bestätigt.



Nun muss der ActiveTrader nur noch einmal neu gestartet werden, damit sich die Funktionen und die ganzen Menüs entsprechend aktivieren können.

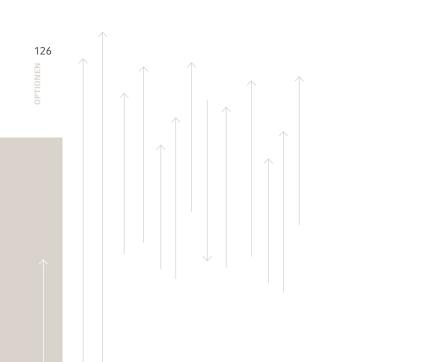
# An dieser Stelle noch einige Hinweise zum Thema Kündigung:

Kündigen können Sie diese Dienste auf dem gleichen Wege – 24 Stunden am Tag, 7 Tage pro Woche; die Online-Aboverwaltung kennt keine begrenzten Öffnungszeiten. Sie setzen den Haken anstatt bei »Abonnieren« im Feld »Kündigen« unter der Rubrik »Meine Abos«. Die Kündigung eines Dienstes wird immer zum jeweiligen Monatsende wirksam, also unabhängig davon, zu welchem Zeitpunkt die Kündigung von Ihnen eingegeben wurde.

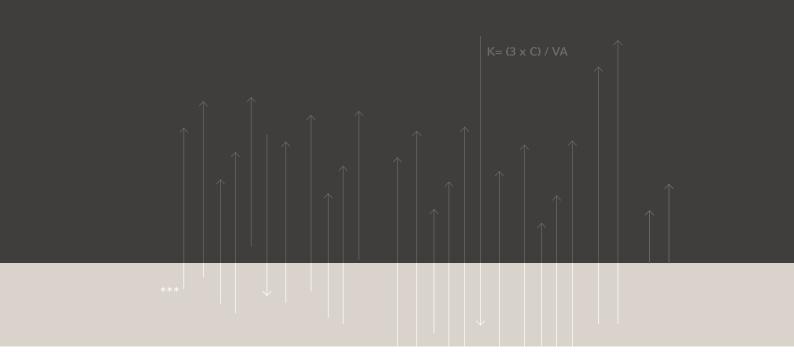
Beispiel: Sie kündigen am 29. September um 23:00 Uhr, der abonnierte Dienst endet dann am 30. September, also zum Monatsende. Sie geben Ihre Kündigung schon am 6. September um 8:00 Uhr morgens ein, der Dienst endet ebenfalls zum Monatsende.

Sollten Sie am 16. eines Monats einen Dienst abonnieren und im Laufe des 30. den Dienst wieder kündigen, so werden Ihnen anteilig für 15 Tage die entsprechenden Gebühren belastet. Wir wollen Ihnen mit dieser unkomplizierten Regelung jede nur mögliche Flexibilität gewähren. Wie Sie sicher bemerkt haben, gibt es keine Mindestvertragslaufzeiten, keine langen Kündigungsfristen und keinen bürokratischen Aufwand.





# \_15. GRAFISCHES TRADING - HANDELN DIREKT AUS DEM CHART



# 128

# Handeln aus dem Chart

Nachdem Sie sich im vorangegangenen Kapitel über die Leistungsfähigkeit des Chart-Moduls im ActiveTrader überzeugen konnten, stellen wir Ihnen in diesem Kapitel ein neues absolutes Highlight bei Cortal Consors vor, das Handeln direkt aus dem Chart heraus. Damit benötigen Sie zur Orderaufgabe nicht einmal mehr zwingend das Fenster der »Order Eingabe«. Sie platzieren Ihre Orders einfach – ähnlich wie eine Hilfslinie aus den Zeichentools heraus – per Klick in den Chart und verändern das Limit, indem Sie die Orderlinie per Drag-and-drop verschieben.

Anmerkung: Das hier vorgestellte und beschriebene grafische Trading ist so neu, dass die Beschreibung der Buttons, Funktionen und Menüs auf Basis einer Testversion verfasst wurde. Bis zum endgültigen Live-Gang des neuen grafischen Tradings kann es noch zu geringfügigen Veränderungen kommen, dies nur zur Erklärung, falls es später einmal zu einer leichten Abweichung zwischen Ihrem Chart und den hier gezeigten Abbildungen kommen sollte.

Das grafische Trading ist in der Standardkonfiguration bei Aufrufen eines neuen Charts immer deaktiviert.



Der Button für grafisches Trading (Einkaufswagen) ist **nicht aktiv** (Hintergrund hellgrau) und der Button darunter nicht anklickbar.

Sie rufen jetzt den Chart eines Indexzertifikates auf den DAX auf. Dieses Zertifikat bildet den Verlauf des DAX im Verhältnis 100 : 1 ungehebelt ab.



# Aktivieren



Durch Klick auf den Button »Grafisches Trading« ist die Funktion nun aktiviert (Hintergrund dunkelgrau) und der Button darunter wird klickbar.

Das Chart-Fenster verändert sein Äußeres nur in wenigen Punkten, die wir etwas genauer betrachten müssen.



# Auswahl des Ordertyps und der Limitzusätze:







# Eingabefeld für die Stückzahl einer Order:



In dieses Feld geben Sie die Stückzahl ein, die Sie mit Ihrer Order handeln möchten. Über das Klappmenü stehen Ihnen die bereits aus der »Order Eingabe« bekannten Stückzahlvorgaben zur Verfügung.



#### Orders streichen:

Über diese Buttons lässt sich eine offene Order streichen. Über den ersten Button geben Sie den Auftrag zur Streichung, über den zweiten Button streichen Sie die Order ebenfalls, fügen aber in das Infofenster »Vordefinierte Order« ein. Die Buttons sind natürlich nur aktiv, wenn in der entsprechenden Gattung und am Börsenplatz, den Ihr Chart anzeigt, tatsächlich eine offene Order vorhanden ist.

#### Ordern

Testen wir das eben Beschriebene und erteilen eine zu 64,85 Euro limitierte Kauforder in diesem Wertpapier über sieben Stück:



Danach wählen Sie den richtigen **Ordertyp** und **Limitzusatz**, in unserem Fall eine simple limitierte Kauforder; also ist der Ordertyp bereits in der Grundeinstellung richtig vorgegeben: K.

Nach der Auswahl fahren Sie mit der Maus auf das K, drücken dort die linke Maustaste und halten diese gedrückt. Nun bewegen Sie den Mauszeiger (Hand) aus dem Auswahlkasten heraus und ziehen die blau gestrichelte Linie in Richtung des gewünschten Limits innerhalb des Charts.

Bitte achten Sie dabei sorgfältig darauf, an welcher Stelle im Chart Sie die linke Maustaste wieder loslassen.

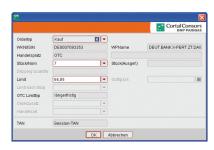
Die Abbildung zeigt das Einzeichnen des Limits mitten im Vorgang, die Maus wurde also noch nicht losgelassen. Sie sehen jetzt unterhalb der Informationsangaben zum Chart (erster/hoch/tief/letzter) noch eine zusätzliche Informationszeile, welche besagt, dass gerade ein neues Limit einzuzeichnen ist. Diese Information soll Ihnen vor allem dann helfen, wenn z.B. für einen Ordertyp zwei Limitlinien einzuzeichnen sind. Dass die Order noch nicht platziert wurde, wird durch die gestrichelte Linie symbolisiert.



In der zweiten Abbildung haben Sie Ihr Limit von 64,85 Euro **genau erreicht**. An dieser Stelle lassen Sie die linke Maustaste los.



Nach dem Loslassen der Maustaste erscheint der Bestätigungsdialog:



Alle Daten zur Order werden dort noch einmal wiederholt und lassen sich teilweise noch verändern. Dieser Bestätigungsdialog ist über die Konfiguration auch auszuschalten, sollte aber zu Anfang beibehalten werden.



Nach der Bestätigung mit »OK« ist die Linie durchgezogen im Chart dargestellt, das Limit wird an der Preisskala hervorgehoben, der Ordertyp ist an der linken Achse zu finden.



Ein kurzer Blick in die **»Order Info«** erklärt den Signalton, denn dort hat sich die per Linie in den Chart eingezeichnete Order hinzugefügt. Natürlich lässt sich die im Chart aufgegebene Order jederzeit auch über die **»Order Info«** ändern oder streichen.



Mit Einzeichnen der Order erweitert sich auch Ihr Anzeigebereich um ebendiese:



Klicken Sie auf die erste Bezeichnung, so blenden sich die Limitlinien bis auf den Ordertyp K an der linken Achse aus und es wird nur noch der Kursverlauf des Wertpapiers angezeigt. Klicken Sie dagegen auf das Symbol für die Order im Anzeigebereich, so sehen Sie wieder die eingezeichnete Limitlinie im Chart und darüber hinaus werden die Buttons zum Streichen der Order wieder aktiv dargestellt.

#### Informationen zur Order



Alle Details zu der eingezeichneten Order erhalten Sie, wenn Sie mit der Maus auf das Symbol für den Ordertyp K an der linken Achse fahren (Mouse-over).



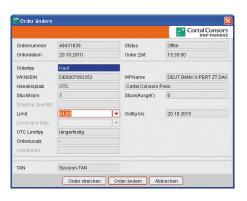
Alternativ können Sie per Rechtsklick auf den Ordertyp K gehen, um das Kontextmenü aufzurufen. Dieses ist von der

Auswahl sehr übersichtlich: Sie können wie aus der »Order Info« heraus die Orderdetails aufrufen oder aber die Order streichen.

#### Order ändern/streichen

Da der DAX kurzzeitig angestiegen ist und somit eine Orderausführung zu 64,85 Euro eher unrealistisch wird, nutzen wir diese Gelegenheit, das Limit unserer Order im Chart anzupassen. Die Limitänderung ist über drei verschiedene Wege möglich.

Die ersten beiden Möglichkeiten rufen jeweils den Änderungs- und Streichungsdialog direkt auf. Das neue Limit muss dort aber manuell eingegeben werden.



Der Dialog erscheint, wenn Sie einen Doppelklick mit der linken Maustaste auf den Ordertyp Rentweder an der linken Achse oder aber im Anzeigebereich tätigen. Dort können Sie das neue Limit eingeben oder die Order streichen.

Abschließend bestätigen Sie den Dialog mit »OK«.

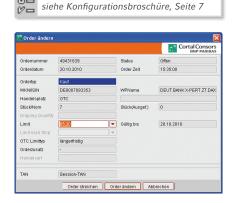
Die dritte Möglichkeit liegt auf der Hand: Wir verschieben die Orderlinie im Chart nach oben.

Dazu fahren Sie mit der Maus auf den Ordertyp K an der linken Achse, klicken die linke Maustaste, halten diese gedrückt und fahren im Chart bis zum gewünschten neuen Limit. Bei Erreichen des neuen Limits lassen Sie die Maustaste wieder los.



Es erscheint – genau wie bei den ersten beiden Möglichkeiten – der Bestätigungsdialog zur Orderänderung, das Limit ist aber aufgrund der neuen Positionierung der Orderlinie bereits angepasst.

Mit »OK« wird die Änderung oder Streichung bestätigt.



# Orderausführung

Einige Minuten nach der Limitänderung kommt es tatsächlich zur Orderausführung. Der Kursverlauf berührt die Orderlinie bei 65,20 Euro, im Hintergrund klingelt es, es ist die »Order Info«, die die Statusveränderung der Ausführung akustisch signalisiert. Im gleichen Augenblick verschwindet die Orderlinie aus unserer Chart-Darstellung, was deutlich am Anzeigebereich im Chart-Fenster zu erkennen ist.



#### Eine Order mit zwei Limits

Als Nächstes erteilen Sie nach Ausführung des vorangegangenen Kaufs eine Verkaufsorder. Sie soll den Orderzusatz OCO tragen, One Cancels Other. Damit enthält diese Order gleich zwei zu definierende Limits und somit sind auch zwei Linien in den Chart einzutragen. Die Auflösung und Chart-Darstellung haben wir zur Übersichtlichkeit in einen Candlestick-Chart mit einer Kompression von 5 Minuten verändert und die Preisskala etwas gestaucht, damit auch das obere Limit unserer Order richtig eingezeichnet werden kann.

Sie gehen wieder wie folgt vor:

**Überprüfen der Stückzahleingabe:** Da es sich um das gleiche Wertpapier handelt, sind die eingestellten sieben Stück immer noch vorgegeben und somit in Ordnung.

¾ Auswahl des richtigen **Ordertyps** und des dazugehörigen **Limitzusatzes** über das Klappmenü hinter dem ♥.

Sie platzieren die Maus wieder exakt auf das Symbol für den **Ordertyp V OCO**, **klicken mit der linken Maustaste und halten diese gedrückt.** Nun erscheint wie oben beschrieben unter der Chart-Information die Hilfestellung **Platziere Limitlinie**«:

# នឹ Erteilung einer neuen Order: Platziere Limitlinie

Das bedeutet, dass Sie mit dieser ersten einzuzeichnenden Linie das geplante Wunschlimit in Ihren Chart einzeichnen. Sie platzieren es bei 65,45 Euro und lassen an dieser Stelle die Maus wieder los.

Anschließend platzieren Sie die zweite Bedingung der Order, den **Stop Loss**. Sie starten wieder auf dem Symbol des **Ordertyps VOCO** und ziehen eine zweite Linie **mit gedrückter linker Maustaste** in den Chart, jetzt unterhalb des aktuellen Kurses. Die Infozeile gibt Ihnen die dafür nötige Hilfestellung:

# នឹ Erteilung einer neuen Order: Platziere Stop

Den Stop Loss setzen Sie bei 65,05 Euro. Ein Verwechseln der beiden Linien beim Einzeichnen hätte ungewollte Folgen, denn damit würde die Verkaufsorder mit dem Stopp Loss limitiert und quasi sofort wie eine Marketorder ausgeführt. Daher achten Sie bitte bei den Ordertypen mit mehreren Bedingungen immer auf die eingeblendete Information!

Der Chart sieht unmittelbar vor dem Loslassen der Maus und der abschließenden Bestätigung im Bestätigungsdialog so aus:



#### Trailing-Stop-Order

Als Letztes betrachten wir die Besonderheiten einer Trailing-Stop-Order beim grafischen Trading. Wenn Sie die einzelnen Kapitel aufmerksam durchgearbeitet haben, ergibt sich die Frage: Was ist eigentlich aus unserer E.ON-Aktie geworden?



Zur Erinnerung: Sie hatten diese in Kapitel 11: Der außerbörsliche Handel mit einer Trailing-Stop-Order, ultimo Folgemonat gültig, zum Verkauf gestellt.

Ein Blick in die »Order Info« zeigt uns diese Order noch immer als offen an. Das bedeutet, dass Sie aus Ihrer Position noch nicht ausgestoppt wurden. Den Startstopp hatten Sie bei Aufgabe dieser Order mit 20,00 Euro angegeben und einen Trailing-Stop-Abstand von 1,20 Euro definiert.



Um jedoch zu erfahren, auf welches Niveau sich unser Trailing-Stop im Verlauf angepasst hat, bedarf es einer Detailabfrage dieser Order, entweder aus dem Kontextmenü heraus oder per Doppelklick auf diese Order in der »Order Info«.



Der Grund für diese Detailabfrage ist, dass der Inhalt der Spalte »Stop Buy/-Loss (S/L)« nicht wie die übrigen Inhalte selbstaktualisierend ist. Der Detailabfrage entnehmen Sie das aktuelle Stoppniveau von 21,291 Euro. Addieren Sie den Abstand von 1,20 Euro gedanklich, so können Sie sogar den erreichten Höchstkurs der Aktie seit Orderanlage errechnen, 22,491 Euro!

Jetzt öffnen Sie per Rechtsklick in der »Order Info« einen Chart der E.ON-Aktie. Um die Kursentwicklung der letzten Tage zu sehen, nehmen Sie nach dem Öffnen des Chart-Fensters noch einige weitere Einstellungen vor. Jetzt aktivieren Sie das grafische Trading über den »Einkaufswagen«-Button 🙀 Dass eine Order zu der im Chart angezeigten Aktie vorliegt, wird Ihnen nach der Aktivierung dabei sowohl im Anzeigebereich als auch an der linken Achse durch die Anzeige des Ordertyps VTSa signalisiert.



Tamit die Orders oder Limitlinien im Chart angezeigt werden, wechseln Sie in der Chart-Ansicht entweder durch Klick auf den **Ordertyp** VTSa auf der linken Achse oder im Anzeigebereich. Oder Sie benutzen den Button zur **Auswahl der Liniendarstellung**Jetzt ergibt sich folgendes Bild:



Seit Öffnen unseres Charts war der Höchstkurs der Aktie 22,424 Euro. Dieser Höchstkurs wird mit einer Linie markiert.

Fahren Sie mit der Maus auf die eingezeichnete Linie, so zeigt das gelbe Informationsfeld der Mouse-over-Funktion den Namen bzw. die Funktion der Linie an, nämlich »Höchstkurs«. Der von diesem »Höchstkurs« abgezogene Trailing-Stop-Abstand von 1,20 Euro ergibt rechnerisch einen Wert von 21,224 Euro. Genau auf diesem Niveau wird die zweite Linie in den Chart eingezeichnet; die Mouse-over-Funktion zeigt auch dort die Bedeutung an, es ist die »Stop-Loss«-Linie.

Der Kurs ist seit dem Öffnen des Chart-Fensters in unserem Beispiel leicht auf 22,386 Euro gefallen, somit füllt sich der Abstandsbereich zwischen der ersten und der zweiten Linie roséfarben, quasi umgekehrt zu einem Wasserbecken, bis der Wasserstand maximal eine Tiefe von minus 1,20 Metern (1,20 Euro) erreicht hat und der eingezeichnete Stoppkurs erreicht wird. Steigt hingegen der Kurs über 22,424 Euro und markiert somit jeweils einen neuen »Höchstkurs«, so ziehen sich entsprechend beide Linien mit dem fixen Abstand von 1,20 Euro nach oben.

Wichtig ist, dass die Anzeige der Linien nicht unbedingt den tatsächlich vorliegenden Werten entspricht, wie auch in unserem Beispiel deutlich wird. Um über den tatsächlichen Stand des »Stop-Loss«-Niveaus mehr zu erfahren, finden Sie am Ordertyp an der linken Achse den Aktualisieren-Button: VIS 2. Durch Klick auf das gelbe Aktualisieren-Symbol werden die Daten zur Order neu geladen und im Chart dargestellt. Jetzt können Sie den Ist-Zustand der Order ablesen. Der Stopplevel beträgt nämlich genau 21,291 Euro, wie in den Detailinformationen zur Order bereits abgelesen.



Addieren Sie zu dem Stoplevel von 21,291 Euro den definierten Abstand von 1,20 Euro, so ergeben sich 22,491 Euro als neue »Höchstkurs«-Linie. Und somit ergibt sich leider auch, dass der Wasserstand in unserem Becken schon einen etwas unangenehmeren Stand erreicht hat.

# Ordererteilung

Nachdem sich die E.ON-Position insgesamt recht erfreulich entwickelt hat und wir eher davon ausgehen, dass der Markt schon »heißgelaufen« ist und evtl. ein Rücksetzer droht, entscheiden Sie sich an dieser Stelle, zwar unbedingt einen Trailing Stop beibehalten zu wollen, allerdings mit einem deutlich reduzierten Abstand. Da sich die Trailing-Stop-Orders jedoch nachträglich nicht ändern lassen, beschließen Sie, die vorliegende Order zu streichen und durch eine neue Order, aufgegeben im Chart, zu ersetzen.

To azu tätigen Sie einen Doppelklick auf das Symbol des Ordertyps VTSa, entweder im Anzeigebereich oder an der linken Achse. Es erscheint der Änderungs- und Streichungsdialog. Sie wählen »Order streichen« und bestätigen mit »OK«. Anschließend tragen Sie im Eingabefeld der Stückzahl Ihren Bestand an E.ON-Aktien ein: 15 Stück. Danach wählen Sie über das Klappmenü hinter dem Ordertyp V den Ordertyp VTSa aus und platzieren den Mauszeiger genau auf dem ausgewählten Ordertyp. Nun ziehen Sie den Mauszeiger (Hand) mit gedrückter linker Maustaste an die gewünschte Stelle im Chart, die Anzeige in der Informationszeile hilft Ihnen dabei wieder. Es gilt, den Startstopp zu definieren.

#### នឹ Erteilung einer neuen Order: Platziere Stop

Sie entscheiden sich für ein Stoppniveau von 22,05 Euro.



Abschließend fehlt noch die Linie zur Definition des Abstands. Dazu platzieren Sie die Maus wieder auf dem **Ordertyp** VTSa, fahren **mit gedrückter linker Maustaste** im Chart nach unten, achten auf die Informationszeile

# គឺ Erteilung einer neuen Order: Definiere TrailingStop Abstand

und wählen jetzt den Abstand. Den Abstand können Sie nur unterhalb des aktuellen Kurses platzieren. Er wird während des Einzeichnens an der rechten Skala mit einer großen Klammer dargestellt.

Jetzt bieten sich bei der Auswahl des Abstands drei Möglichkeiten an:

- **1.) Abstand = Differenz** zwischen gewähltem Startstopp und aktuellem Kurs keine Auswirkung.
- 2.) Abstand < Differenz zwischen gewähltem Startstopp und aktuellem Kurs</li>Stopplevel wird mit Platzieren der Order neu berechnet und erhöht.
- **3.) Abstand > Differenz** zwischen gewähltem Startstopp und aktuellem Kurs Kurs muss erst steigen, bis der Trailing Stop anspringt in Ihrem in der Abbildung gezeigten Beispiel um 9 Cent auf mind. 22,506 Euro.



Bei Erreichen des für Sie richtigen Abstands lassen Sie die Maustaste los und bestätigen die Order im Bestätigungsdialog mit »OK«.



# \_ANHANG



Zum Ausprobieren und Üben starten Sie Ihren ActiveTrader ohne Session-TAN. So können Sie sämtliche Funktionalitäten testen, ohne dass Sie etwas Ungewolltes auslösen. Schließlich lernt es sich bei der praktischen Anwendung viel leichter. Wir wünschen Ihnen viel Spaß mit Ihrem ActiveTrader und viel Erfolg bei Ihren Wertpapiergeschäften mit Cortal Consors.

Haben Sie noch Fragen, die wir Ihnen mit dieser Anleitung noch nicht beantworten konnten, kontaktieren Sie Ihr ActiveTrader-Team unter:

+49 (0) 911/369-12 33 activetrader@cortalconsors.de

Wir stehen Ihnen gerne mit Rat und Tat zur Verfügung und freuen uns auf Ihren Anruf!

Ihr Thomas Plettner und das ActiveTrader-Team

# **Impressum**

Herausgeber:

Cortal Consors S.A. Zweigniederlassung Deutschland Bahnhofstr. 55 D-90402 Nürnberg

Fon +49 (0) 911/369-0 Fax +49 (0) 911/369-10 00

infoservice@cortalconsors.de www.cortalconsors.de

# Sitz und Handelsregister:

Nürnberg HR Nürnberg B 20075 USt-IdNr.: DE 225900761

BLZ: 760 300 80

5. Auflage 75.-85. Tsd.

# Erscheinungsdatum:

März 2011

#### Autor:

Thomas Plettner

#### Redaktion:

Helga Gutseel, Andreas Schulz

# Gestaltung:

w3worx®, Nürnberg www.w3worx.de

# Produktion:

Ernst Schausberger & Co. Gesellschaft m.b.H. Heidestraße 19, A-4623 Gunskirchen

144

NHANG

## Hardware- und Systemvoraussetzungen:

Der ActiveTrader unterstützt alle gängigen Betriebssysteme. Bitte beachten Sie, dass Ihre Hardware die Mindestvoraussetzungen erfüllt:

	Mindestkonfiguration	Empfohlene Konfiguration		
Prozessor	500 MHz	2 GHz oder höher		
Arbeitsspeicher	512 MB	2 GB oder höher		
Modem	500 Kbit/s	DSL		
Monitoreinstellung	1.024 x 768 Pixel	1.280 x 1.024 Pixel oder höher		
Festplattenkapazität	Freier Speicherplatz ca. 75 MB			
Betriebssystem	Ab Windows XP; Mac OS 10.5 Leopard; Linux			

#### Hier beschriebene ActiveTrader-Version

Dieses Buch basiert auf der ActiveTrader-Version 5.0.0 (Dezember 2010).

Die aktuelle Version Ihres ActiveTrader sehen Sie beim Öffnen des Programms oben in der Hauptmenüleiste. Sobald eine aktuellere Version vorliegt, werden Sie beim Login informiert und es wird ein Update vorgeschlagen.

#### Weitere Informationen unter-

Fon +49 (0) 911/369-90 00 . 0180call 0180 3/03 10 00

(0.09 Euro/Min Festnetzpreis: Mobilfunkhöchstpreis 0.42 Euro/Min

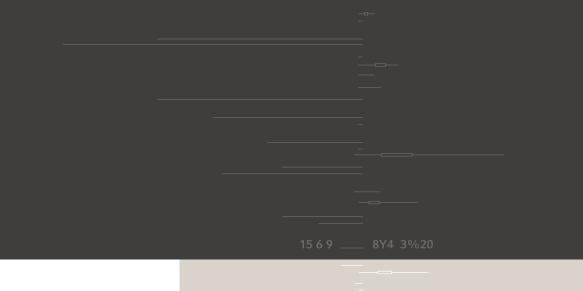
#### Cortal Consors S A

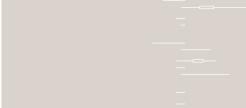
Zweigniederlassung Deutschland Bahnhofstraße 55 \_ 90402 Nürnberg

Fon +49 (0) 911/369-0 \_ Fax +49 (0) 911/369-10 00 info@cortalconsors.de \_ www.cortalconsors.de



# \_KONFIGURATIONSBROSCHÜRE ZUM ACTIVETRADER







<gd200< th=""><th></th></gd200<>	

Farbeinstellungen	4
Tastatur	4
Bestätigungen	5
Kurse	8
Fehlerprotokollierung	9
Akustische Signale	9
Kursalarme	10
Schrift	11
Speicher	12
Tabellenvorlagen	12
Graphical Trading	17
Alle Tabellen	17
Kurslisten	18
Wertpapierportraits	19
Order Eingabe	19
Konto	21
Alle Dialoge	21
Externe Schnittstelle	22
Aktualisierungen	23
One-Click-Trading	23

Dieses Nachschlagewerk hilft Ihnen gezielt, Ihren ActiveTrader optimal zu konfigurieren. Gerade in der optimalen Konfiguration liegt der große Vorteil Ihres Handelssystems. So werden Kurslisten übersichtlicher, Infofenster besser nutzbar und Arbeitsbereiche zeigen nur Informationen, die für Sie von Bedeutung sind. Sie sollten alles, was Sie dabei nicht benötigen, herauskonfigurieren und im Gegenzug vorhandene Informationen, die aber in den Standardansichten nicht gezeigt werden, hinzufügen. Optimieren Sie Schriftgrößen, Farben, Spalten, ordnen Sie die Infofenster in den Größen und Arbeitsbereichen so an, wie Sie es für Ihren Handelsstil benötigen.

Bitte beachten Sie bei der Konfiguration Folgendes: Kleine Häkchen können große Wirkung zeigen! Konfigurieren Sie daher mit Bedacht.

Zum Konfigurationsmenü gelangen Sie über drei mögliche Wege:

Alles Aktualisieren

Exportierer

Speichern

© Konfigurieren

Beenden

Stra+R

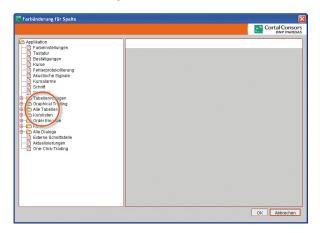
Alt+K

Alt+S

Alt+Q

- 1. Wählen Sie in der Hauptmenüzeile »ActiveTrader«-> »Konfigurieren«.
- 2. Klicken Sie auf den **Button** in der zentralen Buttonleiste.

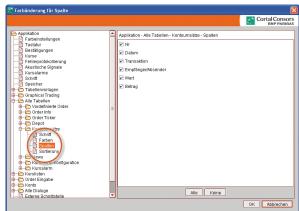
Diese beiden Wege führen Sie direkt zum **Konfigurationsmenü**, das zweigeteilt ist. Über den linken Teil dieses Menüs in Form eines Baumes navigieren Sie genau den Punkt oder das Fenster an, der bzw. das konfiguriert werden soll.



3. Die dritte Möglichkeit befindet sich im Kontextmenü (Rechtsklick) eines jeden Infofensters. Der Vorteil dieses Konfigurationsweges ist, dass sich der Konfigurationsbaum genau für dieses Infofenster öffnet und die Einstellungen sofort und ohne weiteres Navigieren vorgenommen werden können.



Der Rechtsklick in einem beliebigen Infofenster öffnet das Kontextmenü, der untere Abschnitt eines jeden Kontextmenüs enthält dabei die Auswahlpunkte zur Konfiguration.



Möchten Sie also speziell für ein ausgewähltes Infofenster etwas konfigurieren, so werden Sie meist von der dritten Möglichkeit Gebrauch machen. Haben Sie hingegen vor, etwas global zu konfigurieren oder mehrere Einstellungen an verschiedenen Stellen auf einmal zu ändern, so bieten sich die ersten beiden Wege und der Einfachheit halber natürlich der Button

Haben Sie also über den Baum den entsprechenden Punkt angesteuert oder über das Kontextmenü das Konfigurationsmenü aufgerufen, so treffen Sie auf der rechten Seite des Menüs Ihre Einstellungen. Der Baum verästelt sich dabei mal mehr, mal weniger, wirkt an manchen Stellen vielleicht auch etwas ungeordnet, aber: Keine Angst – wir werden jeden Punkt Schritt für Schritt durchgehen und erläutern.

#### Farbeinstellungen



Über diesen Menüpunkt lassen sich die Farben für die Ordertypen Kauf , Verkauf , Eindeckungskauf und Leerverkauf sowie der Bestätigungsbutton zum Senden der Order im Infofenster »Order Eingabe« verändern.

Wählen Sie den farblich zu verändernden Ordertypus aus, indem Sie auf den nebenstehenden Button Farbe klicken, suchen Sie sich dann über das Farbauswahlmenü die neue Farbe aus. Klicken Sie auf eine Stelle außerhalb des Farbauswahlmenüs, so verschwindet dieses und die von Ihnen ausgewählte Farbe wird übernommen. Durch die Farbeinstellungen verändern sich auch die Buttonfarben in den verschiedenen Kontextmenüs. So ist es z.B. denkbar, für den Bereich der Leerverkäufe separate Farben zu vergeben.

Nachdem Sie Ihre Farbeinstellungen verändert haben, verlassen Sie das Konfigurationsmenü über den Bestätigungsbutton OK . Die Veränderungen werden sofort in der Oberfläche des Active-Traders wirksam. Möchten Sie das Konfigurationsmenü ohne Veränderungen verlassen, so benutzen Sie den Button Abbrechen .





#### **Tastatur**



Eine Vielzahl von Funktionen des Active-Traders ist auch über die Tastatur steuerbar. Die Tastaturbelegung »Shortcuts« können Sie hier einsehen und auch bearbeiten.

Ändern Sie bestehende Tastenkombinationen, indem Sie die betreffende Zeile per Klick markieren und über die Tastatur die neue Tastenkombination eingeben.



Hilfe Strg+Y

Gültige Shortcuts sind die Funktionstasten (F-Tasten) sowie Kombinationen aus den Tasten [Shift], [Strg] oder [Alt] mit den gewöhnlichen Buchstaben- oder Zahlentasten. Haben Sie einen neuen Shortcut für die gewählte Funktion vergeben, ändert sich die Tastaturkombination in der Tabelle. Haben Sie eine Tastenkombination gewählt, die bereits für eine andere Funktion vergeben ist, so werden Sie durch einen entsprechenden Hinweistext unterhalb der Tabelle darauf aufmerksam gemacht. Ebenso erscheint dort ein Hinweis, wenn die gewünschte Tastenkombination nicht möglich ist.

#### Bestätigungen



#### In dieser Auswahl sollten die Haken mit Bedacht gesetzt oder entfernt werden.

Mit den ersten vier Auswahlpunkten entscheiden Sie, ob ein Warndialog vor dem Befehl zum Löschen eines Infofensters erscheinen soll. Dieses soll z.B. verhindern, dass Sie aus Versehen im Eifer des Gefechts eine mit viel Mühe und Geduld erstellte Kursliste unwiderruflich löschen.

Standardfenster sind dabei die Infofenster, die Sie im Hauptmenü unter dem Punkt »Ansicht« finden: Es sind meist konto- und depotbezogene Infofenster. Diese Fenster können sehr einfach wiederhergestellt werden, sollten sie einmal gelöscht worden sein. Nach dem Löschen ist unter »Ansicht« bei dem entsprechenden Fenster kein Haken mehr gesetzt. Setzen Sie diesen Haken wieder, so erscheint das Infofenster mit den alten von Ihnen getroffenen Konfigurationseinstellungen erneut und muss nur noch in die Oberfläche des ActiveTraders integriert werden.





Fenster sind Nachrichten, »Times & Sales«-Tabellen oder Wertpapierportraits.

Watchlisten sind vorgegebene oder selbst erstellte Kurslisten sowie das Infofenster »Alle Börsenplätze zu dieser WKN«. Bei dieser Einstellung sollte auf jeden Fall ein Haken aktiv gesetzt sein.

Charts sind bei abonniertem Chart-Modul die von Ihnen selbst erstellten Chart-Fenster. Dialog zur Realtime Kurs Versorgung (Pull) nicht mehr anzeigen: Pullkurse werden anders als bei Ihren Kurslisten nur in der »Order Eingabe« angezeigt und bei Bedarf aktualisiert. Diese Kurse stehen jedem Cortal Consors Kunden kostenfrei zur Verfügung, müssen jedoch im Konto-/Depotzugang auf der Internetseite abonniert werden. Sollten Sie diese Kurse noch nicht aktiviert haben, so erscheint bei jedem Login in den ActiveTrader die entsprechende Mitteilung darüber. Mit dieser Einstellmöglichkeit können Sie diese Hinweismeldung dauerhaft abschalten. Einfacher und empfehlenswerter ist es jedoch, sich für diese Pullkurse anzumelden.

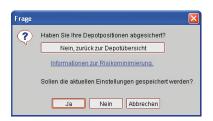
"Über die Punkte »Extras« -> »Links« -> »Aboverwaltung« in der Hauptmenüzeile gelangen Sie direkt zur Aboverwaltung in Ihrem Konto-/Depotzugang.

#### Speichern der Einstellungen bestätigen:

Beim Beenden Ihrer ActiveTrader-Sitzung werden Sie standardmäßig gefragt, ob Sie alle Einstellungen, die Sie in der laufenden Sitzung vorgenommen bzw. verändert haben, speichern möchten. Durch Entfernen dieses Hakens erscheint der Beendigungsdialog nicht mehr, der ActiveTrader schließt sich sofort, evtl. nicht während der Sitzung gespeicherte Einstellungen gehen verloren.







6

## Traden aus dem Chart: Ordereingabe Dialog immer anzeigen

Ist dieser Punkt mit Haken versehen, so erscheint bei jeder Linie, die als Order in einen Chart eingezeichnet wird, vor dem Senden der Order noch ein Bestätigungsdialog. In diesem Dialog können Stückzahl, Limit und Gültigkeit noch manuell angepasst werden. Ebenso kann das Senden der Order auch noch abgebrochen werden.



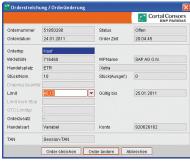


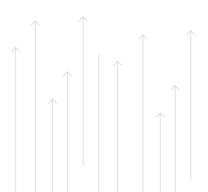
#### Traden aus dem Chart: Orderänderungs-/ streichen Dialog bei Orderänderung immer anzeigen

Ist dieser Punkt mit Haken versehen, so erscheint bei jedem Verschieben einer Order in einem Chart noch ein **Bestätigungsdialog**. In diesem Dialog kann das **Limit noch manuell angepasst** werden. Über die unteren Bestätigungsbutton kann die Order gestrichen, nach dem im Limitfeld eingetragenen neuen Limit geändert oder der Vorgang abgebrochen werden.

Haben Sie bereits Erfahrung mit dem Traden aus dem Chart gesammelt und möchten noch schneller Handeln, so können sie beide Dialoge durch Entfernen der Haken abschalten. **Doch Vorsicht!** Mit Deaktivierung der Bestätigungsdialoge wird jede Linie sofort nach Einzeichnen und Loslassen der Maus als Order direkt gesendet.







Sortierung der Tabellenspalten mit einem Dialog abschließen: Durch Klick auf einen Spaltenkopf eines jeden Infofensters sortieren sich die Daten entsprechend der ausgewählten Spalte entweder auf- oder absteigend. Sortierungen werden durch einen orangefarbenen Pfeil in dem entsprechenden Spaltenkopf angezeigt.

Um zu vermeiden, dass durch einen willkürlichen Klick ständig Ihre Infofenster ungewünscht umsortiert werden und somit Ihre Orientierung erschwert wird, können Sie durch Setzen eines Hakens in dieser Einstellung einen Bestätigungsdialog dazwischenschalten.



Warndialog vor Anforderung einer mTAN (mobilen TAN) anzeigen: Das Prinzip der mTAN ist, dass diese nur für eine vorher definierte Transaktion erzeugt wird und nur für diese gültig ist.



Wenn Sie z.B. nach Anforderung einer mTAN noch das Limit Ihrer Order verändern wollen, so ist diese mTAN für diese veränderte Order schon nicht mehr verwendbar. Sollte Ihnen das Prinzip bekannt sein, so können Sie diese Einstellung getrost deaktivieren und den Haken entfernen.

#### Kurse

8

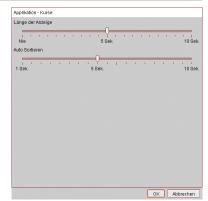


Länge der Anzeige: Mit dem Schieberegler bestimmen Sie, wie lange eine Kursveränderung in einer Kursliste rot oder grün unterlegt angezeigt werden soll.

Name	BidSize	Bid	Ask	AskSize	LKurs	%Diff
ADIDAS AG O.N.	420		43,64	420	43,56	+0,71%
ALLIANZ SE VNA O.N.	210	85,587	85,686	210	85,703	-0,53%
BASF SE NA O.N.	400	45,168	45,232	400	45,168	+0,11%
BAYER AG NA	360	51,358	51,438	360	51,354	-0,80%

**Auto Sortieren:** Hier regeln Sie, in welchen **zeitlichen Intervallen** ein Infofenster entsprechend der getroffenen Sortierungseinstellung neu organisiert werden soll.





Mit dieser Einstellung sortiert sich die Kursliste nach prozentualen Gewinnern und Verlierern alle 5 Sekunden neu.

#### Fehlerprotokollierung



Sollte der ActiveTrader auf Ihrem System einmal nicht wie gewünscht laufen, haben Sie die Möglichkeit, durch Setzen eines Hakens bei »Protokollierung aktivieren« ein entsprechendes Diagnoseprotokoll (Logfile) zu erstellen, das Sie uns bei Bedarf per E-Mail an activetrader@cortalconsors.de zukommen lassen können. So haben unsere Techniker die Möglichkeit, anhand der Logfiles gezielter den Fehler zu analysieren. Die Logfiles werden unter dem im Konfigurationsmenü genannten Pfad abgelegt und gespeichert.



Haben Sie hingegen **Probleme mit der Anzeige von Realtime-Pushkursen**, so aktivieren Sie bitte die zweite Option. Bitte beachten Sie, dass die hier erzeugten Logfiles sehr große Dateien sind. Sie sollten die protokollierten Sitzungen möglichst kurz halten und die laufende Sitzung Ihres ActiveTraders beenden, nachdem ein Fehler aufgetreten ist.

#### **Akustische Signale**



Hier nehmen Sie Einfluss auf die Signaltöne Ihres ActiveTraders. Signaltöne werden in den Bereichen »Order Info« (Veränderung des Orderstatus durch Erteilung, Änderung, Streichung, Ausführung oder Teilausführung) und bei Erreichen der von Ihnen definierten Alarmlimits (Alarm unten, Alarm oben, Chart-Alarme) ausgelöst.

Über die **Buttonleiste** rechts haben Sie die Möglichkeit, Ihre Signaltöne zu bearbeiten:





Über den Dateiordner können Sie auf Ihrer Festplatte nach alternativen Signaltönen suchen. Die dabei verwendbaren Dateien tragen als Endung

folgende Formate: .wav, .aif oder .aiff. Für neue Signaltöne sollten Sie ausschließlich kurze Sounds wählen. Wir haben uns im abgebildeten Beispiel aus der Windows-Bibliothek bedient und drei neue Signaltöne hinzugefügt.





Über den Schieber regeln Sie die Lautstärke Ihrer Signaltöne. Ist jedoch Ihr Lautsprecher über die Windows-Einstellungen deaktiviert oder nur sehr

notify.wav



Ihrer Übersicht angezeigten Signalton und vergeben

über die drei Buttons die entsprechende Funktion.

leise eingestellt, so setzt sich diese Einstellung natürlich über die in Ihrem Active-Trader hinweg. Die Lautstärken sollten also immer in Kombination eingestellt werden (Systemlautstärke und innerhalb dieser die Programmlautstärke).

- Während der laufenden Sitzung neu hinzugefügte Kursalarme sollen sofort mit Signalton aktiv überwacht werden. Wenn dies nicht gewünscht ist, können Sie den Ton durch Entfernen des Hakens ausschalten.
- Über die zweite Option k\u00f6nnen Sie den Signalton der Statusver\u00e4nderung Ihrer Orders in der »Order Info« deaktivieren.

Beide Einstellmöglichkeiten sind nur unter ganz speziellen Voraussetzungen zu empfehlen, sie sollten daher nach Möglichkeit nicht verändert werden.

#### Kursalarme



Unscheinbar, aber nicht ohne Bedeutung. Hier definieren Sie global (für alle Kurslisten und Fenster, in denen Alarmeinstellungen möglich sind), wodurch die Alarme ausgelöst werden sollen. Die hier getroffenen Einstellungen finden Sie also in einer Kursliste in den Spalten »Alarmtyp unten« und »Alarmtyp oben« wieder.

Diese globale Einstellung kann natürlich in den Kurslisten bei den einzelnen Werten jeweils wieder individuell angepasst werden.



Haben Sie z.B. eine Kursliste, die nur Indizes enthält, so sollten Sie darauf achten, dass Ihre Alarmüberwachung immer auf »Kurs« eingestellt ist, da es bei Indizes kein Angebot und keine Nachfrage, sondern immer nur einen



letzten errechneten Wert (Kurs) gibt. Bei Aktien oder Derivaten hingegen, vor allem bei Werten, die recht illiquide gehandelt werden, kann es nützlich sein, die Alarme auf »Bid« oder »Ask« zu definieren. Dabei sollte »Bid« gewählt werden, wenn Sie im Besitz des entsprechenden Wertpapiers sind oder es evtl. günstig erwerben wollen. »Ask« sollte dann verwendet werden, wenn Sie bei einem Wertpapier auf einen Ausbruch nach oben spekulieren und bei dessen Eintreten informiert werden möchten.

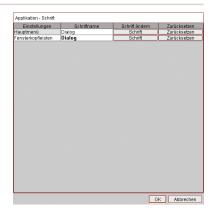
#### **Schrift**



Über die Einstellmöglichkeiten dieses Menüs haben Sie Einfluss auf Schriftart und Schriftgröße des ActiveTrader-Hauptmenüs inklusive aller Kontextmenüs sowie der Namenszeilen (Fensterkopfleisten) aller Infofenster. In der Tabellenübersicht Ihres Konfigurationsmenüs wird in der ersten Spalte angezeigt, für welche Bereiche die eingestellte Schrift verwendet wird.

In der **zweiten Spalte** wird anhand der gewählten Einstellungen eine **beispielhafte Darstellung** mit dem Namen des Schrifttyps zur besseren Veranschaulichung angezeigt.







Mit einem Klick in die vierte Spalte haben Sie die Möglichkeit, die letzte mit OK bestätigte Veränderung **rückgängig** zu machen.

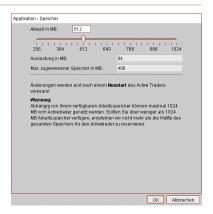
So ergibt sich nach zwei Änderungen der Einstellungen in der Konfigurationsübersicht folgendes Bild:

Einstellungen	Schriftname	Schrift ändern	Zurücksetzen
Hauptmenü	SansSerif	Schrift	Zurücksetzen
Fensterkopfleisten	Times New Rom	Schrift	Zurücksetzen

#### **Speicher**



Hier können Sie die Größe des Arbeitsspeichers bestimmen und ggf. erhöhen, den der ActiveTrader auf Ihrem Rechner maximal in Anspruch nehmen darf. Die Standardeinstellung beträgt 512 MB und kann auf maximal 1.024 MB erhöht werden. Gerade wenn Sie viele Chart-Fenster und Kurslisten geöffnet haben und Ihr Rechner über ausreichend Arbeitsspeicher verfügt, ist eine Heraufsetzung empfehlenswert. Jedoch sollten Sie nicht mehr als die Hälfte Ihres gesamten Arbeitsspeichers für den ActiveTrader reservieren.



#### Tabellenvorlagen



Unter den Vorlagen definieren Sie für zukünftig neu anzulegende Infofenster aus den Bereichen »Kursliste«, »Times & Sales«, »Alle Börsenplätze zu dieser WKN«, »Latest News« und »News« Schablonen. Die jeweils neu angelegten Fenster öffnen sich standardmäßig nach den hier eingestellten und vorgegebenen Parametern. Haben Sie also z.B. vor, mehrere Kurslisten mit verschiedenen Inhalten, aber gleichem individuellem Layout einzurichten, so ist es ratsam, unter den Tabellenvorlagen die Kursliste genau Ihren Vorstellungen entsprechend



zu gestalten und erst danach die einzelnen Kurslisten über das Hauptmenü des Active-Traders zu erstellen. Somit ersparen Sie sich die Arbeit, jede Kursliste einzeln gestalten und bearbeiten zu müssen. Alle unter diesem Menüpunkt vorgenommenen Einstellungen haben keinen Einfluss auf bereits bestehende Infofenster desselben Fenstertyps.



Im Konfigurationsbaum begegnet uns jetzt zum ersten Mal eine Verästelung.

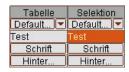
Klicken Sie auf das Hei Tabellenvorlagen, um dem Pfad weiter zu folgen, und öffnen Sie das Verzeichnis bei »Kursliste«. Dort stehen jetzt vier Unterpunkte zur weiteren Auswahl zur Verfügung, die alle ihre Auswirkungen bei neu angelegten »Kurslisten« zur Geltung bringen werden.



Farben: Unter diesem Punkt haben Sie die Möglichkeit, Ihre Infofenster sehr individuell zu gestalten. Mit ein paar dezenten Farbänderungen können komplexe Kurslisten sehr viel übersichtlicher gestaltet werden.

Wenn Sie diesen Menüpunkt gewählt haben, erscheint in der Konfigurationsübersicht eine sehr lange und mit Scrollbalken versehene vierzeilige Auflistung aller möglichen Spalten eines Infofensters. Die ersten **zwei Spalten** haben dabei eine besondere Bedeutung:

- In der Spalte »Tabelle« wird die eigentliche Hintergrundfarbe der Tabelle (also aller Spalten Ihres Infofensters) festgelegt. Hier sollte die Hauptfarbe gewählt und festgelegt werden, in der später die meisten Spalten dargestellt werden sollen.



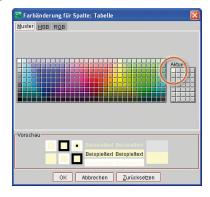
 In der Spalte »Selektion« haben Sie die Möglichkeit, die Farbe des Balkens, der im Infofenster die angeklickte und markierte (selektierte) Zeile anzeigt, zu verändern.

Nun zu den vier Zeilen und damit zu den Konfigurationsmöglichkeiten:

- Die erste Zeile zeigt Ihnen an, ob Sie der entsprechenden Spalte eine »eigene Farbe« zugewiesen haben oder die »Default-«, also die Grundeinstellung hinterlegt ist. Ab der dritten Spalte enthält das Auswahlmenü noch den Punkt »wie Tabelle«, somit muss bei einer gewünschten einfarbigen Darstellung eben nur die erste Spalte »Tabelle« eingestellt werden und nicht jede Spalte für sich.
- Die zweite Zeile zeigt Ihnen die Auswirkung der hinterlegten bzw. der neu getroffenen Einstellungen am Beispielwort »Test« für die entsprechende Spalte an.
- Ab der dritten Zeile können Sie sich sehr individuell an die Farbveränderungen machen. In dieser Zeile bestimmen Sie die Farbe der Schrift in einer Spalte oder über die erste Spalte gleich für die gesamte Tabelle.
- In der vierten Zeile definieren Sie jeweils die Spaltenhintergrundfarbe oder über die erste Spalte gleich den gesamten Tabellenhintergrund.

Als Beispiel verändern wir über die erste Spalte »Tabelle« den »Hintergrund«. Es erscheint folgendes Farbauswahlmenü:

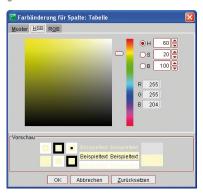
Hier können Sie aus den vorgegebenen Farben per Klick auf das Farbkästchen auswählen. Bei einer getroffenen Auswahl wird diese Farbe rechts unter »Aktuell:« dargestellt, falls wir sie bei einer zweiten Konfiguration evtl. noch einmal benötigen und nicht mehr genau wissen, welche Farbe oder Schattierung wir ausgewählt hatten. Unter Vorschau wird gezeigt, wie sich unsere Auswahl bei verschiedenen Einstellungen verhält, als Hintergrund bei schwarzer Schrift oder bei Schrift auf weißem Hintergrund.

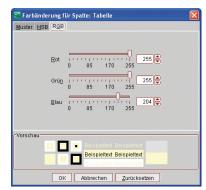


Diese Vorschauanzeigen sind immer gleich, bieten aber eine gewisse Voraborientierung, ob die getroffenen Auswahlen verwendbar sind.

Wir bestätigen die getroffene Auswahl mit OK

Alternativ können die Farben auch nach HSB- oder RGB-Codes gemischt oder ausgesucht werden:





Diese Form der Änderung bietet sich dann an, wenn man eine Farbe bereits hat, diese sich aber nicht mehr rekonstruieren lässt. Dann schauen Sie einfach bei der eingestellten Farbe nach genau diesen drei Zahlen des Codes und notieren sich diese. Für die neu zu konfigurierende Spalte schreiben Sie dann die drei Zahlen ab und übertragen sie in das Mischmenü, somit erhalten Sie genau die identische Farbe.

Nach dieser ersten Farbveränderung sieht die Konfigurationsübersicht so aus:

Tabelle	Selektion	FStatus/2nd	WKN	Handelsplatz	DE Symbol	US Syml
eigene	Default	wie Ta	wie Ta 🔻	wie Ta 💌	wie Ta 💌	wie Ta
Test	Test	Test	Test	Test	Test	Test
Schrift	Schrift	Schrift	Schrift	Schrift	Schrift	Schrift
Hinter	Hinter	Hinter	Hinter	Hinter	Hinter	Hinter.



Als Nächstes verändern wir den »Hintergrund« einer einzelnen Spalte, nämlich den der Spalte »Handelsplatz«:

Es erscheint wieder das Farbauswahlmenü, wir wählen einen ebenfalls hellen Hintergrund aus und bestätigen mit OK .





Das Ergebnis in der Konfigurationsübersicht passt sich entsprechend an: Nun ist in der ersten Zeile bei der Spalte »Handelsplatz« auch nicht mehr die Einstellung »wie Tabelle«, sondern »eigene Farbe« zu sehen.

Eine letzte Farbänderung, wieder für die Spalte **»Handelsplatz«**, jetzt allerdings bei der Einstellung **»Schrift«**:



Nach der Änderung der Schriftfarbe wieder der Blick in die Konfigurationsübersicht mit den bereits übernommenen Änderungen.



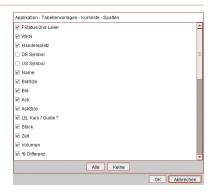
"Öffnen Sie jetzt eine neue Kursliste im ActiveTrader-Hauptmenü über die Punkte »Kurse und Infos« -> »persönliche Kurslisten« -> »Kursliste erzeugen«, so öffnet sich diese Kursliste nicht mehr in der bisher gewohnten grauen Hintergrundfarbe, sondern genau mit den von uns konfigurierten Farbeinstellungen:



Möchten Sie alle Farbveränderungen ohne viel Aufwand rückgängig machen, so stellen Sie einfach in der Konfigurationsübersicht in der ersten Zeile bei »Tabelle« (erste Spalte) über das Drop-down-Menü auf »Default Farben« um und bestätigen mit OK . Rufen Sie das Konfigurationsmenü erneut auf, wählen Sie die Spalte »Handelsplatz« und ändern Sie in der ersten Zeile über das Auswahlmenü von »eigene Farbe« auf »wie Tabelle«. Bestätigen Sie auch hier noch einmal mit OK . Somit ist alles wieder beim Alten.



Spalten: Hier haben Sie Einfluss auf die angezeigten Spalten eines Infofensters. In der Übersicht werden alle verfügbaren Spalten für den entsprechenden Fenstertyp aufgelistet, bereits angezeigte Spalten sind durch einen Haken gekennzeichnet. Durch Entfernen eines Hakens löschen Sie die Spalte aus Ihrem Infofenster, durch Setzen eines Hakens erweitern Sie Ihre Übersicht um eine zusätzliche Spalte. Bestätigen Sie nach Auswahl mit



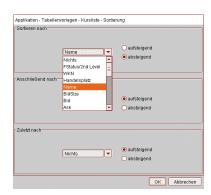
Neu hinzugefügte Spalten erscheinen in Ihrem Infofenster immer ganz rechts und können von dort durch die Funktion **Drag-and-drop** auf den Spaltenkopf an die gewünschte Position verschoben werden.

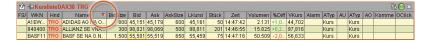


**Sortierung:** Über die Sortierfunktion bestimmen Sie die **Reihenfolge der angezeigten Daten** eines Infofensters anhand einer oder mehrerer Spalten, für die Sie eine Sortierung wünschen.

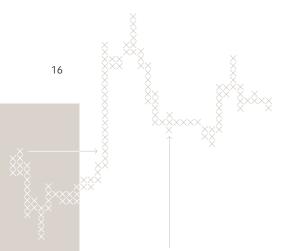
Dabei gilt: Möchten Sie nach nur einem einzigen Kriterium sortieren, so ist der einfachste Weg ein Klick auf den Spaltenkopf der zu sortierenden Spalte und die Daten verändern sofort ihre Reihenfolge. Ein orangefarbener Pfeil am Spaltennamen symbolisiert dabei die Richtung als auf- oder absteigend. Wünschen Sie eine gegenteilige Sortierung, wiederholen Sie den Klick auf den Spaltenkopf, die Anordnung der Daten ändert die Reihenfolge erneut und der orangefarbene Pfeil zeigt in die entgegengesetzte Richtung. Um zu verhindern, dass Tabellen aus Infofenstern versehentlich sortiert werden, wenn mal ein Spaltenkopf touchiert wird, gibt es unter dem Menüpunkt »Bestätigungen« innerhalb des Konfigurationsmenüs den Unterpunkt »Sortierung der Tabellenspalten mit einem Dialog abschließen«. Diese Funktion zu aktivieren ist empfehlenswert.

Möchten Sie eine Sortierung mit zwei oder drei Sortierkriterien vorgeben, so benötigen Sie das Konfigurationsmenü. Hier wählen Sie – nach Prioritäten gestaffelt – über die Klappmenüs die Spalten, nach denen sortiert werden soll. Anschließend wählen Sie für jede Spalte aus, ob auf- oder absteigend sortiert werden soll. Selbstverständlich funktioniert die Einstellung der Sortierung für nur ein Sortierkriterium auch – wie gerade beschrieben – über das Konfigurationsmenü, indem Sie nur ein einzelnes Kriterium definieren.



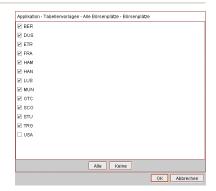


Eine eingestellte Sortierung **rückgängig machen** können Sie nur über das Konfigurationsmenü. Stellen Sie sicher, dass für alle drei möglichen Sortierkriterien »**Nichts**« eingestellt ist, und bestätigen Sie mit OK . Die Darstellung der Daten in den Infofenstern erscheint dann wieder wie in den Standardeinstellungen, der orangefarbene Pfeil im Spaltenkopf verschwindet.



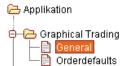


Börsenplätze: Diese Funktion ist nur bei den Infofenstern »alle Börsenplätze zu dieser WKN« vorhanden. Hier können Sie die Börsenplätze festlegen, die in dem Infofenster »alle Börsenplätze zu dieser WKN« dargestellt werden sollen. Es empfiehlt sich, Börsenplätze abzuwählen, für die man keine Daten oder keine Echtzeitdaten zur Verfügung hat, um so die Übersicht zu optimieren.



#### **Graphical Trading (Grafisches Traden)**

(nur wählbar bei abonniertem Realtime-Push-Chart-Modul)



General: Mit Setzen eines Hakens bei »Traden aus dem Chart für neu geöffnete Charts aktivieren« sind alle notwendigen Buttons und Symbole für das grafische Traden bei neu geöffneten Chart-Fenstern sofort aktiv.

Orderdefaults: Unter Orderdefaults können Sie für Orders, die über das grafische Trading erteilt werden, eine Stückzahl oder eine Ordergültigkeit vordefinieren. Die Stückzahlen, die hier zur Auswahl über das Klappmenü angeboten werden, sind unter den Konfigurationsmenüpunkten »Order Eingabe« -> »Orderdefaults« -> »Erweitert« einzeln veränder- und erweiterbar.





#### Alle Tabellen





Unter dem Punkt »Alle Tabellen« werden alle vorhandenen Infofenster Ihres Active-Traders aus folgenden Themenbereichen aufgelistet:

- Vordefinierte Order
- Order Info
- Order Ticker
- Depot
- Kontoumsätze
- Newsfenster (beliebig viele Newsfenster erstellbar)
- Kursalarm Konfiguration
- Kursalarm
- »Times & Sales« (beliebig viele »Times & Sales«-Tabellen erstellbar, die Namen der einzelnen Tabellen enthalten standardmäßig die WKN und den abgebildeten Börsenplatz, z.B. 840400/TRG – Times & Sales)





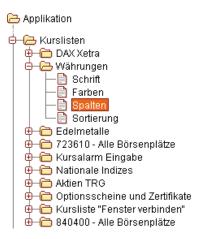
Möchten Sie also anders als unter den »Tabellenvorlagen« bestehende Fenster verändern und konfigurieren, so werden Sie hier fündig.

Für jedes aufgelistete Infofenster geht der Pfad noch eine Ebene weiter, je nachdem, welchen Punkt Sie bearbeiten möchten (Schrift, Farben, Spalten, Sortierung, ...).

Die Funktionsweise ist absolut identisch mit der bereits unter dem Punkt »**Tabel-lenvorlagen**« beschriebenen.



#### Kurslisten



Unter dem Auswahlpunkt »Kurslisten« finden Sie alle vorhandenen und in Ihrem ActiveTrader geöffneten Infofenster, die vom Inhalt und vom Charakter her einer Kursliste entsprechen.

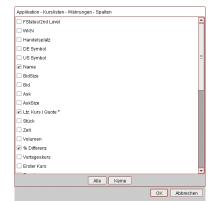
#### Zu diesen zählen:

- Kurslisten (beliebig viele Kurslisten erstellbar)
- Kursalarm Eingabe
- Alle Börsenplätze zu dieser WKN (beliebig viele Infofenster erstellbar, die Namen der einzelnen Tabellen enthalten standardmäßig die WKN und den abgebildeten Börsenplatz, z.B. »840400 – Alle Börsenplätze«)

Möchten Sie also anders als unter den »Tabellenvorlagen« bestehende Kurslisten verändern und konfigurieren, so werden Sie hier fündig.

Für jedes aufgelistete Infofenster geht der Pfad noch eine Ebene weiter, je nachdem, welchen Punkt Sie bearbeiten möchten (Schrift, Farben, Spalten, Sortierung, ...).

Die Funktionsweise ist absolut identisch mit der bereits unter dem Punkt »Tabellenvorlagen« beschriebenen.



#### Wertpapierportraits





Wertpapierportraits bilden einen eigenen Themenbereich (beliebig viele Wertpapierportraits erstellbar, die Namen der einzelnen Tabellen enthalten standardmäßig die WKN und den abgebildeten Börsenplatz, z.B. »840400/TRG – Wertpapierportrait«). Sie werden im Konfigurationsbaum einzeln angefügt. Über das Konfigurationsmenü lassen sich für Wertpapierportraits nur Schriftart und Schriftgröße verändern, die Konfiguration der Felder hingegen erfolgt aus dem Kontextmenü, erzeugt aus dem jeweiligen Portraitfenster.



#### **Order Eingabe**



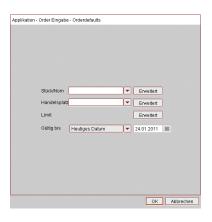
Unter dem Menüpunkt »Order Eingabe« können Sie die Ordermaske optimieren und verändern.

Schrift: Hier können Sie Schriftart und Schriftgröße in Ihrer »Order Eingabe« festlegen und verändern. Die Menüstruktur ist Ihnen von der vorangegangenen Erklärung zur Veränderung von Schriften schon geläufig (vergleiche Seite 11).

#### Orderdefaults:

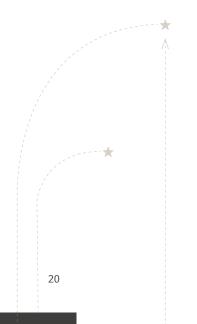
**Stück/Nom:** Definieren Sie die Stückzahlen, die im Auswahlmenü (Klappmenü) der »Order Eingabe« zur Verfügung stehen sollen.





Handelsplatz: Hier können Sie einen Handelsplatz vorgeben, der dann immer voreingestellt in der »Order Eingabe« erscheint.

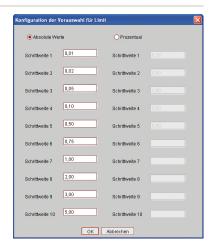




Limit: Definieren Sie die Limitschritte für eine schnelle Änderung der in der »Order Eingabe« vorbereiteten Orders.

Folgende Situation als konkretes Beispiel: Sie sind dabei, eine Eindeckungsorder für die offene Shortposition in Siemens einzugeben.

Dazu öffnen Sie im Infofenster »Depot« per Rechtsklick das Kontextmenü und hier »Eindeckungskauf in Eingabe«. Als Limit entscheiden Sie sich aufgrund der momentanen Situation für 81,00 Euro.



Nun überprüfen Sie vor dem Senden der Order die Eingaben und stellen dabei fest, dass Ihnen der Kurs binnen weniger Augenblicke davonzulaufen droht. Um das Limit nicht manuell wieder ändern zu müssen, können Sie per Klick auf das Auswahlmenü unter folgenden Limitschritten anhand der Standardeinstellung wählen.

Kauforder Limitvorgaben		Verkaufsorder Limitvorgaben		
81,01	Limit +0,01	80,99	Limit -0,01	
81,02	Limit +0,02	80,98	Limit -0,02	
81,05	Limit +0,05	80,95	Limit -0,05	
81,10	Limit +0,10	80,90	Limit -0,10	
81,50	Limit +0,50	80,50	Limit -0,50	
81,75	Limit +0,75	80,25	Limit -0,75	
82,00	Limit +1,00	80,00	Limit - 1,00	
83,00	Limit +2,00	79,00	Limit -2,00	
84,00	Limit +3,00	78,00	Limit -3,00	
86,00	Limit +5,00	76,00	Limit -5,00	

Alternativ können Sie diese Limitschritte auch prozentual vorkonfigurieren.

Gültig bis: Möchten Sie das Gültigkeitsdatum in Ihrer »Order Eingabe« vorbelegt haben, so wählen Sie hier, ob Ihre Orders tagesgültig, ultimogültig oder für ein konkretes Datum bestimmt sind (dann ist auch der Kalender zur Auswahl aktiv).

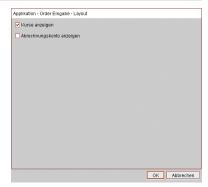




#### Layout:

Kurse anzeigen: Hier können Sie die Realtime-Pullkurse in der »Order Eingabe« bei Bedarf ausblenden, z.B., wenn Sie ausreichend mit den Pushkursen in Ihren Kurslisten versorgt sind.

Abrechnungskonto anzeigen: Dieser Punkt ist wichtig, wenn Sie ein Fremd-währungskonto bei Cortal Consors führen und die über die »Order Eingabe« erteilte Order nicht über das normale



Euro-Verrechnungskonto abgerechnet werden soll, sondern über besagtes Fremdwährungskonto. Dann müssen Sie in dieser Einstellung einen Haken setzen, die »Order Eingabe« erweitert sich somit um die Eingabemöglichkeit der Kontonummer Ihres Fremdwährungskontos.

#### Konto



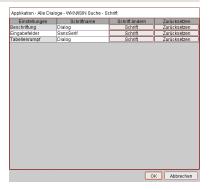
Hier können Sie für das Infofenster »Konto« die Schrift nach vorangegangener Beschreibung verändern.



#### Alle Dialoge



In der zweiten Ebene dieses Punktes lassen sich zahlreiche Schriftgrößen in Bestätigungsdialogen oder Detailfenstern einstellen und nach bekanntem Muster verändern



# M | 3M | 6M | 1J

#### Externe Schnittstelle





Die »Externe Schnittstelle« eignet sich ganz besonders für Nutzer unseres Premium-Traders. So können Sie über diese Schnittstelle beide Handelssysteme miteinander koppeln und somit jeweils die Vorteile des einen mit den Vorteilen des anderen Systems verbinden.

Aktivieren Sie dazu im ActiveTrader die »Externe Schnittstelle« und bestimmen Sie, inwieweit die im PremiumTrader per Doppelklick erzeugten Orders in den ActiveTrader übertragen werden sollen:

- nur in die »Order Eingabe«,
- zu den »Vordefinierten Orders«,
- oder »Direkt ausführen«.
- Entscheiden Sie auch, ob der Bestätigungsdialog dabei deaktiviert werden soll.



Und ebenso schalten Sie im PremiumTrader unter »Bearbeiten« -> »Einstellungen« -> »ActiveTrader« -> »ActiveTrader Schnittstelle aktivieren« die Schnittstelle frei. Der Vorteil liegt darin, dass Sie nun nach wie vor den Markt und die Entwicklung aus dem PremiumTrader verfolgen, aus den Kurslisten, wie gehabt, per Doppelklick eine Order erstellen, diese aber computerintern in Sekundenbruchteilen vom PremiumTrader in den ActiveTrader übertragen und vom ActiveTrader nach den Maßgaben der getroffenen Einstellungen gesendet wird. Das Ordermanagement des ActiveTraders ist dabei wesentlich schneller sowie einfacher und schon aufgrund des Order-Push-Verfahrens komfortabler! Ein Mix aus beiden Handelssystemen könnte so aussehen:

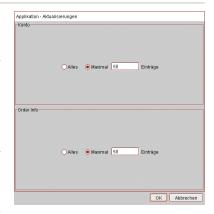


#### Aktualisierungen



Wichtig für aktive Trader ist das Folgende: Bestimmen Sie die Anzahl der Einträge, die in den Infofenstern »Kontoumsätze« und »Order Info« jeweils aktualisiert werden sollen.

Grundsätzlich gilt dabei: Je höher die gewählte Anzahl, desto länger ist auch die Aktualisierungsdauer. Sollten Sie eher länger gültige Orders, z.B. Limitoder Stop-Loss-Orders, erteilt haben, sollten Sie die Anzahl eher etwas höher wählen, damit sichergestellt ist, dass auch die älteren Orders noch mit aktuali-



siert und abgefragt werden. Handeln Sie hingegen nur intraday und nur mit tagesgültigen Orders, reicht vielleicht eine niedrige, an die durchschnittliche Orderfrequenz eines Handelstages angepasste Aktualisierungsanzahl.

Sollten Sie in Ihrer »Order Info« einmal Orders vermissen oder nicht angezeigt bekommen, überprüfen Sie bitte die eingestellten Filterungen in den Spaltenköpfen [ ] sowie die Anzahl der Aktualisierungseinträge.

#### **One-Click-Trading**



One-Click-Trading

Ausführliche Erläuterungen zum One-Click-Trading siehe Kapitel 10 des Handbuches »Ordern aus der Kursliste«.



#### Weitere Informationen unter:

Fon +49 (0) 911/369-90 00

0180caU 01803/031000

(0.09 Euro/Min. Festnetzpreis: Mobilfunkhöchstpreis 0.42 Euro/Min.)

#### Cortal Consors S A

Zweigniederlassung Deutschland Bahnhofstraße 55 \_ 90402 Nürnberg

Fon +49 (0) 911/369-0 \_ Fax +49 (0) 911/369-10 00 info@cortalconsors.de \_ www.cortalconsors.de

